



Bücher,  
Bücher, Bücher  
Themen  
Tätigkeiten

**JUKIBUZ** im Südtiroler KULTURinstitut

2015



# BIBLIO 24

SÜDTIROLS ONLINE BIBLIOTHEK



[www.biblio24.it](http://www.biblio24.it)

einfach einloggen und sofort  
rund um die Uhr digitale  
Medien wie eBooks, ePaper,  
eAudios und eVideos bequem  
und kostenlos ausleihen und  
herunterladen.

ein Gemeinschaftsprojekt von

**Landesbibliothek  
Dr. Friedrich Teßmann**  
Bibliotech Provinziela / Biblioteca Provinciale

gefördert von

Stiftung Südtiroler Sparkasse  
Fondazione Cassa di Risparmio

sostenuto da





## Inhalt

### JUKIBUZ-Themen

- Lesen und Lesen lassen  
... 4-6
- Geschichte lesen?  
... 20-21
- Unser Platz in der Welt  
... 36-39

### JUKIBUZ-Buchempfehlungen

- Die Leselotte 1  
... 7-11
- Die Leselotte 2  
... 12-15
- Bilderbücher  
... 16-18
- Kinderbücher  
... 22-29
- Sachbücher  
... 30-33
- Comics  
... 34-35
- Jugendbücher  
... 40-46
- Besondere Bücher  
... 47

### JUKIBUZ-Tätigkeiten

- Autorenbegegnungen  
... 48-49
- Aktionen  
... 50-51

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe JUKIBUZ-Freunde!

Dass Lesen eine Schlüsselkompetenz darstellt, die es erst ermöglicht, sich in der heutigen Welt zurechtzufinden, steht außer Frage. Aufzuzeigen, dass die Aneignung dieser Kompetenz auch auf unterhaltsame Weise geschehen kann, gehört zu den Hauptzielen des JUKIBUZ im Südtiroler Kulturinstitut. Deshalb organisieren wir für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen und stellen dabei die Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt vor.

Mit den im Kalenderjahr 2014 erschienenen Büchern, die wir Ihnen auf den nächsten Seiten präsentieren, haben wir spannende Werkstätten für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Angebote für Klassen und Bücherpakete, Fortbildungen für Erwachsene, die Ausstellung „Bücherwelten“ und die Begegnungen mit Autor/innen runden unser Programm ab. Über 4000 Personen kamen im Laufe des Jahres ins JUKIBUZ, um an den ca. 130 Veranstaltungen teilzunehmen.

Möglich machen das vielfältige Angebot die finanzielle Unterstützung, die wir von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Amt für deutsche Bildung, Kultur und Integration und der Stiftung Südtiroler Sparkasse erhalten, sowie die Großzügigkeit der Verlage, die uns die Rezensionsexemplare zur Verfügung gestellt haben. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank. Die erfahrene Unterstützung bestärkt uns darin, auch weiterhin für qualitativ hochwertige Lese- und Literaturvermittlung Sorge zu tragen.

In diesem Sinne vertrauen wir Ihnen die neue Ausgabe der JUKIBUZ-Zeitung an. Wir stellen Ihnen darin Bilder-, Kinder-, Jugend- und Sachbücher, aber auch Comics und Graphic Novels vor, die wir als „besonders lesenswert“ einstufen. Es sind Bücher, zu denen Kinder auch alleine greifen, die selbstständiges Weiterlesen fördern und Leselust auslösen. Neben den Buchempfehlungen widmen wir uns in dieser Ausgabe auch drei Themen, die uns am Herzen liegen: Um das Vorlesen nicht nur als Schlüssel und Vorstufe zum Lesen, sondern auch als wichtige Ergänzung dazu, geht es im Artikel „Lesen und lesen lassen“. Dass Texte neue Welten eröffnen und Horizonte erweitern können, wird in „Warum nicht...Geschichte lesen?“ an Büchern aufgezeigt, die in der Vergangenheit spielen und diese über fiktive Personen unmittelbar erlebbar machen. Einblicke in das Leben eines Schriftstellers gewährt uns Bart Moeyaert in seinem Interview mit ff-Redakteur Georg Mair. Stellvertretend für die vielfältigen Tätigkeiten des JUKIBUZ im Laufe eines Jahres stellen wir Ihnen in den „Autorenbegegnungen“ die Autoren vor, die das JUKIBUZ im letzten Jahr besucht haben.

Freuen Sie sich mit uns über die vielen lesenswerten Bücher, die es gibt und wenn Sie auf den nächsten Seiten Bücher finden, nach denen Sie schon lange gesucht haben, haben wir mit der aktuellen Ausgabe der JUKIBUZ-Zeitung unser primäres Ziel erreicht. Im Vertrauen darauf grüßen Sie herzlichst im Namen des JUKIBUZ-Teams

Claudia Bazzoli und Sonja Aberham

Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter [www.kulturinstitut.org](http://www.kulturinstitut.org) in der Rubrik „JUKIBUZ“, aber wir erteilen sie Ihnen auch gerne telefonisch: 0471 313830.

Sonja Aberham

## Lesen und Lesen lassen

### Vom Genuss und Nutzen des Vorlesens

„Vorlesen ist die Mutter des Lesens“, das wusste schon Johann Wolfgang von Goethe. Die ersten Kontakte mit Literatur und dem Lesen von Büchern machen Kinder, indem ihnen vorgelesen wird. Doch das Vorlesen bereichert auch Kinder, die bereits selber lesen können, Jugendliche und Erwachsene. Denn es ist viel mehr als nur die Vermittlung von Geschichten: Vorleser und Zuhörer bauen Beziehungen auf, genießen gemeinsame Momente, tauschen sich über das Gelesene aus und lernen zusammen Neues dazu. Eine Geschichte vorzulesen (oder vorgelesen zu bekommen) lohnt sich – und das gleich mehrfach!

**Vorlesen ist Begegnung** // Deshalb umfasst Vorlesen viel mehr als nur das laute Lesen der aufgeschriebenen Erzählung. Kinder und Erwachsene entdecken den Text gemeinsam, kommentieren ihn, stellen Vermutungen über den Fortgang der Geschichte an und spüren Besonderheiten in den Bildern auf, die den Text begleiten. Ein wunderbares Beispiel für ein Bilderbuch, das mit Überraschungen aufwartet und einlädt, die Geschichte selbst weiterzuspinnen und die herrlich witzigen Bilder zu entdecken, ist „Hilfe, dieses Buch hat meinen Hund gefressen“. In dieser verrückten Geschichte verschluckt das Buch im wahrsten Sinne des Wortes nicht nur den Hund, sondern noch viel mehr, und die Leser sind angehalten, die Situation zu retten.

Spannend und geheimnisvoll beginnt auch „Das größte Geheimnis der Welt“, in dem erst zum Schluss preisgegeben wird, um welches Geheimnis es sich handelt, und das sich daher bestens dafür eignet, eigene Ideen zu diskutieren. „Der Löwe und der Hase“ wiederum ist eine vergnügliche Geschich-



te darüber, wie Witz und Einfallreichtum pure Muskelkraft besiegen können. Das Vorlese-Ereignis wird mit solchen Büchern wahrhaftig zu einem Moment des Zusammenseins und fördert weit mehr als nur die literarischen Fähigkeiten der Kinder. Eine kuschelige Atmosphäre kann entscheidend dazu beitragen, dass das Vor-Lesen als angenehm und bereichernd empfunden wird. Jemandem etwas vorzulesen bedeutet immer auch, ihm ein Geschenk zu machen, sei es die eigene Zeit, die Aufmerksamkeit oder das Gefühl, etwas Schönes oder Wichtiges mit der anderen Person teilen zu wollen. Vorlesen ist also auch Beziehungsaufbau.

**Bereicherung für jedes Alter** // Dass das Vorlesen immer weniger gepflegt und besonders ab dem Alter, da die Kinder selbst lesen können, vernachlässigt wird, ist daher aus mehreren Gründen schade. Bücher zu zweit oder in einer kleinen Gruppe zu entdecken und diese Erfahrungen zu nutzen, um sich darüber zu unterhalten und neue Perspektiven kennenzulernen, sollte als Chance betrachtet werden, die es zu nutzen gilt. Für die Kleinsten eignet sich „Lauf nach Haus, kleine Maus“, ein Pappbilderbuch, in dem durch spannende Begegnungen ganz nebenbei auch Wissen über nachtaktive Tiere vermittelt wird. Zum Nachdenken über den Wert von verschiedenen Leistungen regt „Adam ‚Wunderbar‘“ ein, bei dem ein Gaukler vom König mit einem „Wunderbar“ statt einer Bezahlung abgespeist wird und von da an ebenfalls mit Komplimenten statt mit Geld bezahlt, was Auswirkungen auf das gesamte Königreich hat. Über richtiges Verhalten reflektieren können größere Kinder nach der Lektüre von „Klettermax“, bei dem die Hauptperson ein Straßenkind vor Prügel und Ablehnung schützt, indem er ihm beim Stehlen hilft. Regelmäßig neue Bücher zu lesen und vorzulesen fördert also die Lesekultur nicht nur des Kindes, sondern auch der Eltern. Und schließlich wird mit dem allabendlichen Vorleseritual auch das bedeutende Signal gegeben: Du bist mir wichtig, ich widme mich dir und schenke mir und dir Zeit für uns. Auch wenn der Alltag oft genug stressig ist: Für dieses Vergnügen lohnt es sich, Zeit zu investieren.

» Viel wichtiger als ein technisch einwandfreier Vortrag ist es allerdings, mit dem Herzen bei der Sache zu sein.«

Neben der Zeitnot ist ein weiteres Hindernis sehr oft Unsicherheit: Viele trauen sich an das Vorlesen nicht heran,



weil sie glauben, nur perfekt vorgelesene Texte seien des Zuhörens wert. Korrekte und saubere Aussprache, schöne Betonung, lebendige Vortragsweise – all diese Kriterien gehören natürlich zum Vorlesen dazu. Viel wichtiger als ein technisch einwandfreier Vortrag ist es allerdings, mit dem Herzen

bei der Sache zu sein. Das Vorlesen ist nämlich zuallererst eine Begegnung zwischen Vorleser/in und Zuhörer/in und eine Möglichkeit, ein gemeinsames Erlebnis auszukosten. Perfekt wird eine Vorlesesituation nicht, weil ein Text „richtig“ gelesen wird (da es die einzig richtige Vorleseart ja

»Deshalb umfasst Vorlesen viel mehr als nur das laute Lesen der aufgeschriebenen Erzählung.«

auch gar nicht gibt), sondern weil beide Teilnehmer/innen das Beisammensein und die Geschichte genossen haben. Insofern sollte sich niemand vom Vorlesen abhalten

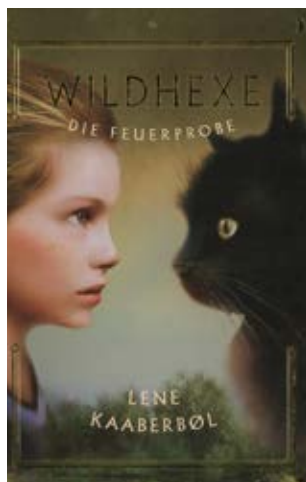
lassen, nur weil sich womöglich ein paar kleine Fehler einschleichen könnten.

Auch die Angst, das Vorlesen könne nicht interessant genug sein, besonders in der heutigen Zeit, in der es eine derart

große Auswahl an Vergnügungen und Programmen zur Unterhaltung gibt, ist in den meisten Fällen völlig unbegründet. Wer schon einmal das wunderbare Gefühl erlebt hat, eine Gruppe oder auch ein einzelnes Kind verstummen und andächtig und aufmerksam lauschen zu sehen, wenn man mit dem Vorlesen beginnt, kennt den Zauber, der solche Begegnungen umgibt. Warum sollten also nicht auch größere Kinder, Jugendliche und Erwachsene in diesen Genuss kommen? Einen Text auf so persönliche Weise präsentiert zu bekommen – denn die Vorleserin liest ja nicht nur vor, sondern bringt sich selbst und ihre Eigenart in den Vortrag ein – ist für alle eine Bereicherung. Ob es sich dabei um eine Autorenlesung, einen Vorleseabend oder das Vorlesen eines kurzen Ausschnitts in einer Familie als Auftakt zum



Kommentieren handelt, ist von geringer Bedeutung. Das Vorlesen ist ein Vergnügen, das in jedem Alter und von beiden Seiten, als Vorleser/in oder Zuhörer/in, Freude macht und Menschen zusammenbringt.



Auch Jugendliche genießen es, wenn ihnen vorgelesen wird. Hervorragend für das Vorlesen dieser Altersgruppe geeignet ist beispielsweise „Wildhexe“, ein schmales, aber sehr spannendes Fantasy-Buch, in dem ein Mädchen seine Fähigkeiten als Wildhexe entdeckt und sich gegen eine übermächtige Feindin zur Wehr setzen muss. Mut einer



Eine Erzieherin mit Kindergartenkindern und ein Elternpaar mit Kind in der Ausstellung „Bücherwelten“ im Waltherhaus.





anderen Art beweist Delly in „Die Wahrheit, wie Delly sie sieht“, wenn sie das macht, was sie für richtig hält, auch wenn die Erwachsenen meist anderer Ansicht sind – und damit einem anderen Mädchen auf einzigartige Weise hilft. Vorlesen kann man aber durchaus auch aus Sachbüchern; dabei bieten sich etwa Frage-Sachbücher an, bei denen auf Kinderfragen Antworten gegeben werden, wie zum Beispiel in „Natur – Rätsel, Fakten und Rekorde“.

**Vorlesen beflügelt** // Gelegenheiten, die sich zum Vorlesen bieten und die man nur zu ergreifen braucht, gibt es immer wieder. Das Vorlesen muss sich aber keineswegs auf spezielle Projekte beschränken. Vorlesestunden in der Bibliothek, in Kindergarten und Schule, zu Hause und während der Ferien sind Momente, die Lust aufs Lesen machen und Literatur in der Gemeinschaft lebendig werden lassen. Dabei gilt: Erlaubt ist, was gefällt. Manchmal wird lediglich ein kurzer Abschnitt vorgelesen und dann über seine Bedeutung diskutiert, dann wieder erstreckt sich das Vorlesen auf eine ganze Stunde und leitet eine kreative Auseinandersetzung mit der gerade gehörten Geschichte ein: Diese wird zum

»Vorlesen beflügelt die Fantasie und erlaubt das Kennenlernen eines großen Spektrums von Texten, auch solcher, die man möglicherweise nicht selbst ausgesucht hätte.«

Ausgangspunkt, anhand dessen gebastelt, gezeichnet und geschauspielert wird. Vorlesen beflügelt die Fantasie und erlaubt das Kennenlernen eines großen Spektrums von Texten, auch solcher, die man möglicherweise nicht selbst ausgesucht hätte. Geschichten vorzulesen und

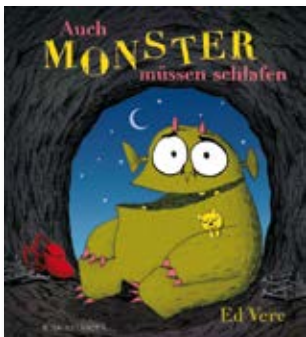
#### Tipps für Vorlesebücher

- Alex Latimer: Der Löwe und der Hase (Boje 2013)
- Britta Teckentrup: Lauf nach Haus, kleine Maus! (Jacoby&Stuart 2012)
- Edda Reinl: Adam „Wunderbar“ (Minedition 2014)
- Katherine Hannigan: Die Wahrheit, wie Delly sie sieht (Hanser 2014)
- Kerstin Kugler: Klettermax (Picus 2014)
- Lene Kaaberbol: Wildhexe – die Feuerprobe (Hanser 2014)
- Mario Ludwig/Friedrich Kögel: Natur – Rätsel, Fakten und Rekorde (BLV 2005)
- Richard Byrne: Hilfe, dieses Buch hat meinen Hund gefressen! (Beltz&Gelberg 2014)
- Saskia Hula/Ina Hattenhauer: Das größte Geheimnis der Welt (Residenz 2014)

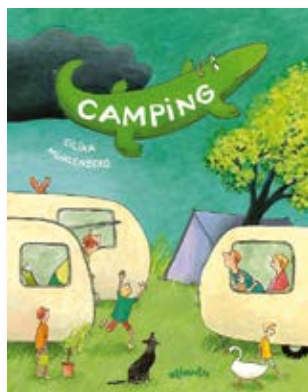
vorgelesen zu bekommen ist also nicht nur literarisch und sprachlich beflügelnd, sondern schafft auch gemeinschaftsfördernde Augenblicke, die von der Auswahl des Buchs über das Vorlesen selbst bis hin zu Gesprächen reichen, die sich aus der Lektüre ergeben. Vorlesen wird so für beide Seiten zum Genuss und zum Erlebnis, das man nicht missen möchte.

# Die Bücher der „Leselotte 1“ Erscheinungsjahr 2014

Die Leselotte ist eine bunte Stoffraupe, die sich aus 25 Büchertaschen zusammensetzt. Sie bringt jedes Jahr unsere 25 Lieblings-Bilderbücher an Kindergärten und Schulen in ganz Südtirol. Sie verweilt jeweils vier Wochen lang an einem Ort, sorgt für spannende Lesezeiten und reist dann weiter. Seit 10 Jahren reisen sechs Leselotten mit immer neuen, druckfrischen Bilderbüchern durch Südtirol. Jährlich nehmen ca. 50 Kindergärten und Schulen an diesem erfolgreichen JUKIBUZ-Projekt zur Leseförderung teil.



Ed Vere  
**Auch Monster müssen schlafen**  
Fischer Sauerländer  
ISBN 978-3-7373-5070-9  
32 Seiten



Eilika Mühlenberg  
**Camping**  
Atlantis  
ISBN: 978-3-7152-0673-8  
32 Seiten



Judith Loske  
**Das rote Blatt**  
Hinstorff  
ISBN 978-3-3560-1809-7  
32 Seiten



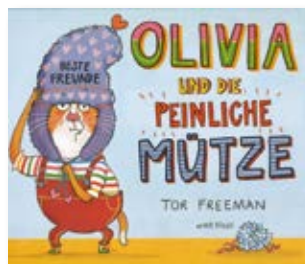
Robert Möderndorfer  
Caroline Neubauer  
**Der Brillenbaum**  
Tyrolia  
ISBN 978-3-7022-3390-7  
28 Seiten



Sabine Lipan  
Dorota Wünsch  
**Monstergrüße am Morgen**  
Hinstorff  
ISBN 978-3-3560-1859-2  
38 Seiten



Mo Willems  
**Noch ein Knuffelhase**  
Gerstenberg  
ISBN 978-3-8369-5744-1  
48 Seiten



Tor Freeman  
**Olivia und die peinliche Mütze**  
Orell Füssli  
ISBN 978-3-280-03469-9  
32 Seiten



Margaret Wild  
Ann James  
**Lilli Gans fliegt los**  
Orell Füssli  
ISBN 978-3-280-03476-7  
48 Seiten

# Rezensionen



Bereits das Titelblatt verrät, welch mutiger Held in diesem Buch seine Geschichte erzählt. Wer so beherzt mit einem Tiger umgeht, der kennt keine Furcht und weiß selbst die bedrohlichsten Situationen in der Nacht zu meistern. Ganz egal ob Krokodil oder Tiger, furchtlos packt der Junge sie und schleppt sie in ihr Gehege des Zoos zurück. Er hat keine Angst vor dem gefährlichen Weg allein in der tiefen Nacht. Alpträume haben bei ihm keine Chance, er räumt erst mal auf und kann dann endlich ruhig einschlafen. Diese Geschichte gegen die Angst überzeugt durch die liebevolle Erzählweise und den versteckten Humor. Begleitet wird sie von großflächigen Bildern in den Nachtfarben mit gestuften Grün-, Blau-, Grau- und Brauntönen. Hervorstechend sind die beiden Hauptfiguren Junge und Tiger, die in bunten Farben leuchten. Ein Buch stark wie ein Tiger!

Guido van Genechten  
**Ein Tiger schnarcht in meinem Bett**

Annette Betz, 2014  
ISBN 978-3-219-11568-0  
32 Seiten



Sowohl Kinder als auch Erzieherinnen freut es: Nach dem wunderbaren Buch „Ein Elefant in meiner Hand“ präsentiert die französische Künstlerin einen nicht minder gelungenen Folgeband. Die Maus Lili und ihre Freunde freuen sich des Lebens und erleben wunderbare kleine Abenteuer beim Segeln mit den Blätter-Drachen und beim Erkunden des Gemüse- bzw. Obstgartens. Natürlich gehören eine gehörige Portion Spaß und gewisser Schabernack dazu. Die Tiere in diesem kleinformatigen Bilderbuch sind alle mit Fingerdruck entstanden. Wenn das nicht Lust macht, mit den eigenen Fingern Bilder zu drucken und Figuren zu entwerfen! Am Ende des Buches gibt es für alle jungen Künstler und Künstlerinnen Anleitungen für das Herstellen und Schmücken verschiedener Tiere. Das kann alles mit wenig Aufwand gelingen, deshalb steht der Produktion eines eigenen Buches nichts im Wege. Viel Spaß!

Lucie Albon  
**Eine Maus in meiner Hand**  
Gerstenberg, 2014  
ISBN 978-3-8369-5735-9  
112 Seiten



Wer hat schon den Mut, eine aufgetauchte wilde Idee in die Tat umzusetzen? Herr Tiger macht es uns vor und fordert uns damit auf, es auch zu tun. Frei sein, Spaß haben, wild sein! Und natürlich hat er alle anderen gegen sich, die nur mit Unverständnis oder Verachtung auf seine Entscheidung reagieren. Da flüchtet er vorerst einmal in die Wildnis und genießt dort das Leben. Getrieben von der Sehnsucht nach seinen Freunden kehrt er dann doch irgendwann zurück. Erstaunt und erfreut stellt er da fest, dass sein Verhalten auch bei den anderen etwas bewirkt hat. Beeindruckend schaut uns der Tiger in seiner nackten Schönheit und Stärke auf einer Doppelseite entgegen und scheint uns zu fragen: Wann willst du die Konventionen abschütteln und einfach nur du sein und dem Eigenen folgen? Ein Buch nicht nur mit ausdrucksstarken Bildern sondern auch mit einer umwerfend starken Botschaft.

Peter Brown  
**Herr Tiger wird wild**  
Cbj, 2014  
ISBN 978-3-570-15908-8  
48 Seiten



Bella führt ihren großen Hund Gassi und dabei passiert das Unfassbare: Der Hund wird vom Buch gefressen! Zum Glück kommt ihr Freund Ben ihr charmant zu Hilfe, aber auch ihn ereilt dasselbe Schicksal. Da taucht Gott sei Dank wirklich kompetente Unterstützung auf: ein Hunderettungsdienst, die Feuerwehr und sogar die Polizei. Das Buch verschlingt sie alle, erbarmungslos! Jetzt muss Bella selbst Hand anlegen. Aber, oh Schreck! Auch sie verschwindet zwischen den Buchseiten. Bittend wendet sie sich in einem Brief an die Leser/innen: Die werden aufgefordert, das Buch kräftig zu schütteln. Werden die Figuren dadurch wieder aus den Seiten purzeln? Dies ist ein wirklich „freches“ Buch! Es eignet sich nicht nur zum Vorlesen, sondern bindet die Leserinnen interaktiv ein. Sehr amüsant, unterhaltsam und durch den Mitmachcharakter ein besonders Buch.

Richard Byrne  
**Hilfe, dieses Buch hat meinen Hund gefressen!**  
Beltz&Gelberg, 2014  
ISBN 978-3-407-79584-7  
32 Seiten





Was hilft gegen die Wut? Schreien, toben, mit Sachen werfen? Knut erlebt in ganz unterschiedlichen Situationen, wie die Wut ihn überfällt und er dieser Wut Raum geben muss. Leider haben diese Wutattacken nicht immer angenehme Folgen. Es gehen Dinge kaputt oder der beste Freund verschwindet einfach. Das macht Knut traurig. Irgendwas muss sich da ändern! Aber was tun, wenn die Wut wieder kommt?

Eine einfache und dennoch gewinnende Geschichte über ein wohl bekanntes Thema: Kinder werden wütend, wenn nicht auf der Stelle alles so läuft, wie sie es sich wünschen. Das Buch liefert gleich auch Strategien mit, wie der Wut in anderer Weise begegnet werden kann und wie sich Kinder bewusst aus diesen Fesseln der Zerstörung lösen können. Knut erhält einen Sandsack. Und du, was machst du, wenn die Wut kommt? Empfehlenswert ab dem Kindergartenalter.

● Edith Schreiber-Wicke  
Carola Holland

**Knut hat Wut**  
Thienemann, 2014  
ISBN 978-3-522-43742-4  
32 Seiten



Dieser Kuchen ist so weit oben und Bär so ein Leckermaul! Wie kann dieser unerreichbare Leckerbissen in Reichweite gelangen? Da muss eine gute Idee her. Als Schwein vorbeikommt, hüpf es flink auf Bär's Kopf. Hund, Hase, Huhn und Frosch machen es nach. Wie bei den Bremer Stadtmusikanten glauben sie auf diese Weise die Beute zu ergattern. Aber welche Enttäuschung! Kurz vor dem Ergreifen öffnet sich das Fenster und der Kuchen wird von einem Kind weggeschnappt. Da hilft auch die pffiffigste Räuberleiter nichts mehr. Werden all die Tiere nun gar nichts der Leckerei abbekommen? Die Kinder werden dieses Buch lieben und wollen es sicher immer wieder vorgelesen bekommen. Die Handlung ist spannend, die Sprache einfach und kindgerecht und die Illustrationen einladend und mit netten Details versehen. Und dass die Geschichte vom hohen Haus in einem Pappbilderbuch im Hochformat steckt, ist nicht nur Zufall.

● Susanne Straßer  
**So weit oben**  
Peter Hammer, 2014  
ISBN 978-3-7795-0498-6  
24 Seiten



In diesem Buch begegnen wir einem Wolf der ganz besonderen Art: dem Wolf Schubidu! Vorgestellt wird er uns auf einer Schultafel aufgemalt. Er hat kleine Ohren, stumpfe Zähne, eine kleine Nase und eine lange, schwarze Mähne – und sieht überhaupt nicht gefährlich aus, oder doch? Häschen fürchtet sich jedenfalls vor ihm. Ein wirklich raffiniert gestaltetes Bilderbuch: Wir sehen ein Häschen, das den scheinbar gefährlichen Wolf immer wieder neu zeichnet bzw. die Zeichnung nach Anleitung korrigiert. Denn das Häschen wird im Text direkt angesprochen und zu vielen Veränderungen aufgefordert. Spannend wird es, wie der Wolf in Andeutungen Stück für Stück auftaucht. Das Häschen kommt in arge Bedrängnis. Erst nach einigen Doppelseiten wird die Beklemmung aufgelöst. Wer ist wohl dieser Wolf, der nun endlich sein wahres Gesicht zeigt? Natürlich endet die Geschichte in einem Happy-End mit liebevoller Überraschung.

● Michael Escoffier  
Kris di Giacomo  
**Wer hat Angst vor diesem Wolf?**  
Lappan, 2014  
ISBN 978-3-8303-1210-9  
32 Seiten



Krah, die Krähe, ist pechschwarz, vom Schnabel über das Federkleid bis hin zu den Beinen! Wie kann sie mit den niedlichen bunten Singvögeln Kontakt aufnehmen? Was kann sie tun, um ein bisschen wie sie zu sein? Helfen Farbtöpfe weiter, um die Kleinen als Freunde zu gewinnen. Krah versucht es. Mit gelbem Bauch und blauen Federn sieht sie gleich anderes aus. Dennoch fliegen alle erschreckt tschilpend davon. Krah ist am Boden zerstört und die Tränen waschen all ihre neuen Farben ab. Aber - kommen die kleinen Singvögel etwa jetzt zu Krah zurück? Viele Kinder kennen das Gefühl ausgegrenzt zu sein, es ist schwer auszuhalten. Ohne Freunde und allein zu sein ist bitter. Deshalb sind die Anstrengungen der Ausgegrenzten meist groß, um dazu zu gehören und den anderen gleich zu sein. Dass es dann aber gerade dieses Anderssein ist, das zur glücklichen Wendung der Geschichte führt, kann den Kindern Mut machen, zum eigenen So-Sein zu stehen.

● Leo Timmers  
**Krah!**  
Aracari, 2014  
ISBN 978-3-905945-49-2  
32 Seiten

# Rezensionen



Wer so verletzlich wie eine Raupe ist, muss rechtzeitig vorsorgen und sich ein schützendes Haus bauen. Die erste Raupe macht das mit Strohhalmen, die zweite baut es aus Zweiglein und die dritte wickelt sich einen Kokon aus einem Faden. Und schon naht die Gefahr: Herr Amsel ist auf Futtersuche. Schon bald ist klar, dass das Stroh- und Zweighaus einem Angriff des Vogels nicht standhalten. Hilfe! Werden jetzt alle drei Raupen Herrn Amsel zum Opfer fallen? Da nimmt die Geschichte eine witzige Wendung: Herr Amsel verheddert sich im Faden des Kokons. Beherzt, gewitzt und optimistisch kommt diese Geschichte daher und erzählt trotz des geringen Textumfangs und der einfachen Sprache eine mitreißende und bewegende Begebenheit. Kinder werden mit den kleinen Raupen mitfühlen, mitbängen und sich mitfreuen. Die Bilder laden dazu ein, selbst solche Collagen zu probieren.



Eric Battut  
**Die drei kleinen Raupen**  
 Orell Füssli, 2014  
 ISBN 978-3-280-03470-5  
 32 Seiten



Wie lästig ist das denn? Da liegt doch glatt jemand in seinem Bett! Als der kleine Junge sich müde aufs Ohr legen will, findet er einen Bären unter seiner Bettdecke und schickt ihn fort. Der Bär trifft auf einen Hund in seinem Bett und fordert ihn auf, den Platz frei zu machen. Dem geht es auch nicht besser und die Reihe wird mit Jaguar, Katze und Stoffpuppe fortgesetzt. Zum Schluss schließt sich der Kreis. Ein gelungenes Gute-Nacht-Buch! Mit immer wiederkehrenden Reihensätzen wie „Leg dich schön in dein eigenes Bett“ eignet sich diese Geschichte außer zum Vorlesen beim Zu-Bett-Gehen auch als Lektüre für Leseanfänger oder zum Nachspielen. Ein bezauberndes Leporello, das auf der Rückseite die Geschichte aus einer anderen Warte erzählt und mit vielen Überraschungen aufwartet.



Joke van Leeuwen  
**Warum liegst du in meinem Bett?**  
 Gerstenberg, 2014  
 ISBN 978-3-8369-5807-3  
 30 Seiten



Wenn ein Junges aus dem Nest fällt, ist das schlimm für Mutter und Kind. Die kleine Eule fäät aus dem Nest und landet mitten im Wald auf dem Boden. Entdeckt wird sie von einem Eichhörnchen, das bereitwillig Hilfe anbietet. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach der Eulenmami. Sie zu finden kann doch nicht so schwer sein: Sie hat große Augen. Nein, es ist kein Frosch. Sie hat nach oben stehende Ohren. Nein, es ist kein Hase. Ganz so einfach gestaltet sich die Suche doch nicht. Aber es kommt, Gott sei Dank, zu einem glücklichen Ende. Ein virtuos erzähltes und gestaltetes Bilderbuch, das eine berührende Geschichte erzählt. Die minimalistisch gestalteten Seiten in ihren starken Farben schaffen eindringliche Bilder, die die Lesenden vollkommen in den Bann ziehen. Nicht umsonst hat dieses Buch viele Preise erhalten und wurde bereits zum dritten Mal aufgelegt.



Chris Haughton  
**Kleine Eule ganz allein**  
 Fischer Sauerländer, 2014  
 ISBN 978-3-7373-6043-2  
 32 Seiten



Bei diesem klingenden Bilderbuch können Kinder nicht nur viele bekannte und unbekannte Tiere bewundern, sondern kommen auch noch in den Genuss der Tierlaute, die sie sich anhören können. Auf diese Weise lernen sie einerseits die Tiere besser kennen und benennen und können andererseits in der gemeinsamen Auseinandersetzung mit den Erwachsenen auch in den Kontakt mit den Begriffen der Lautäußerung kommen: Der Tiger brüllt, der Hirsch röhrt, der Wolf heult, der Elefant trompetet, der Fuchs kläfft, die Wale singen... Zum wattierten Pappbilderbuch wird eine CD mitgeliefert, die zu allen 32 abgebildeten Tieren auch ihre Laute präsentiert. Auf spielerische Weise verbinden auch schon ganz kleine Kinder Bild und Klang miteinander. Am Ende der CD gilt es dann die Ohren zu spitzen und das Rätsel der zehn Tierlaute zu lösen.



Olivier Tallec  
**Hör den wilden TIGER brüllen**  
 Pappbilderbuch mit Audio-CD  
 Gerstenberg, 2014  
 ISBN 978 3 8369 5806 6  
 34 Seiten





„Nichts mit freier Sicht in den Tag!“ Wenn etwas am Schnabel festklebt, kann es mit der Sicht schwierig werden. Lola, die Laufente, versucht verzweifelt das braune Etwas auf ihrem Schnabel los zu werden – erfolglos. Bis die Nacktschnecke Fiona-Mona-Glitzerspur ihr die Freundschaft anbietet. Lola kann es nichtglauben: Ihr Lieblingsfressen als Freundin? Geht das? Ja, so kann sich das Blatt wenden und Unverhofftes und Überraschendes mit sich bringen. Dieses Bilderbuch verstreut einen besonderen Charme. Es greift ein ungewöhnliches Thema auf, ist heiter, vermittelt in knapper, teilweise stichwortartiger Sprache Zusammenhänge in der Natur und bietet obendrein farbenprächtige Bilder und Bildfolgen. Wirklich empfehlenswert!

Irene Gunnesch  
Heide Stöllinger  
**Lola glänzt**  
Nord Süd, 2014  
ISBN 978-3-314-10203-5  
32 Seiten



Wieder ein Wimmelbuch besonderer Qualität aus dem Prestel-Verlag, wo Kunst in anregender Weise vermittelt wird. Auf einer Doppelseite wimmelt es von Herden oder Schwärmen von Tieren derselben Art. Ein Tier tanzt dabei immer aus der Reihe. Entweder schläft eine einzige Fledermaus nicht oder ein Kamel hat nur einen Höcker oder ein Pinguin-Junges versteckt sich unter einem Flügel. Diese Besonderheiten zu finden bedarf eines scharfen Blickes und konzentrierter Schauens. Da muss man schon Bildausschnitte genauer unter die Lupe nehmen und systematisch die Seite durchkämmen. Aber das ist Rätselspaß vom Feinsten (bis auf die letzte Seite!) und nebenbei erfährt man noch Wissenswertes über die Lebensweise der Tiere. Die Reime dazu bieten Unterstützung an. Ein sehr empfehlenswertes Mitmachbuch!

Britta Teckentrup  
**Manche sind anders ...**  
Prestel, 2014  
ISBN 978-3-7913-7179-5  
32 Seiten



Große Aufregung vor dem Schuleintritt: sieben angehende Erstklässler fiebern ganz unterschiedlich dem Schulanfang entgegen. Ein ungewöhnliches, nicht angepasstes Bilderbuch, das schwungvoll und gewitzt von Kindererfahrungen in der Nacht vor dem ersten Schultag und dem Morgen des ersten Schultags erzählt. Beherzt und zugleich flippig führt uns Karsten Teich in Text und Bild die Anforderungen, Überlegungen, Sorgen, Gedanken, Ängste und Handlungen der Schulanfänger vor Augen. In vielen kleinen Szenen erzählen humorvolle und pointierte Illustrationen von den großen und kleinen Abenteuern der Schulanfänger. Wir sind eingeladen, uns auf die Bilder einzulassen, von ihnen und über sie zu erzählen. Sicher finden die Kinder sich irgendwo wieder und können die einzelnen Situationen bestens nachempfinden. Vielleicht wird analog ein Buch der eigenen Klasse gemacht? Denn nicht nur diese Kinder sind 1a!

Karsten Teich  
**Wir sind 1a**  
Carlsen, 2014  
ISBN 978-3-551-51805-7  
32 Seiten



Wenn ein Bär im elften Stock vor der Wohnungstür steht, braucht sich doch überhaupt niemand zu wundern, oder? Der Held der Geschichte, ein kleines Kind behauptet vor seiner Mama überzeugend, dass der Bär mit dem Fahrrad aus dem Wald kommt, den Bus in die Stadt nimmt und mit dem Fahrstuhl fährt. Die Kinderlogik ist einfach umwerfend. Mutter und Kind sind im Dialog (im Text mit unterschiedlicher Schriftfarbe markiert). Durch die bewusst gesetzten Wiederholungen werden die kindliche Sichtweise und das liebevolle Verständnis der Mutter ganz besonders hervorgehoben. Die Geschichte ist heiter, denn die Mutter lässt sich bewusst „einen Bären aufbinden“. Die Bilder unterstreichen die kindlichen Phantastereien auf erfrischend lustige Weise, so dass das Buch zu einem wahren Leseerlebnis wird.

Sabine Lipan  
Manuela Olten  
**Mama, da steht ein Bär vor der Tür!**  
Tulipan, 2014  
ISBN 978-3-86429-183-8  
36 Seiten

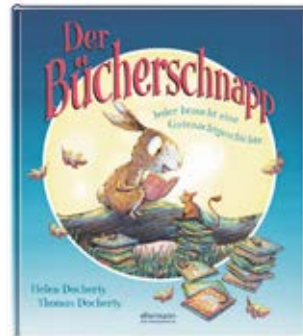
Die „Leselotte 2“ besucht vorwiegend zweite und dritte Klassen der Grundschule. Diese Bücher eignen sich besonders gut zum selbstständigen Lesen und Entdecken, bieten Lehrpersonen vielseitige Einsatzmöglichkeiten im Unterricht und sind für Vorlesestunden in Familien bestens geeignet. Die Bücher der „Leselotte 2“ – Erscheinungsjahr 2014 empfehlen wir auf den Seiten 12–15, sowie 30–31.



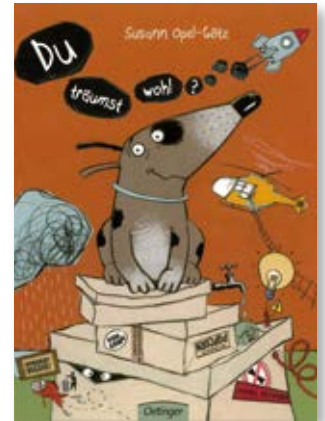
Olivier Tallec  
**Auf der Mauer auf der Lauer**  
Boje  
ISBN 978-3-414-82373-1  
64 Seiten



Nadia Budde  
**Auf keinen Fall will ich ins All!**  
Peter Hammer Verlag  
ISBN 978-3-7795-0484-9  
32 Seiten



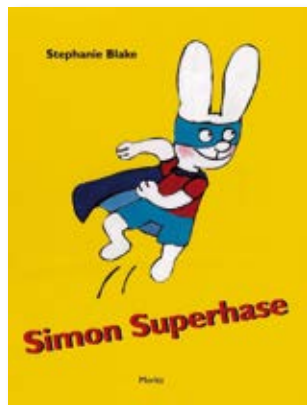
Helen Docherty  
Thomas Docherty  
**Der Bücherschnapp**  
Ellermann  
ISBN 978-3-7707-4500-5  
32 Seiten



Susann Opel-Götz  
**Du träumst wohl?**  
Oetinger  
ISBN 978-3-7891-6958-8  
32 Seiten



Geffen/Keret/Polonsky  
**Eine mondlose Nacht**  
KJB  
ISBN 978-3-596-85639-8  
48 Seiten



Stephanie Blake  
**Simon Superhase**  
Moritz  
ISBN 978-3-89565-279-0  
40 Seiten



Guido van Genechten  
**Super Marienkäferchen ... ist schon auf dem Weg**  
Aracari  
ISBN 978-3-905945-48-5  
32 Seiten



Géraldine Elschner  
Antoine Guilloppé  
**Wie ein Wolf**  
Minedition  
ISBN 978-3-86566-260-6  
32 Seiten





Adam, der Gaukler, ist überall willkommen. Seine Künste begeistern die Zuschauer und sie lohnen es ihm mit Früchten, Blumen und Münzen. Als er jedoch vor dem König seinen großen Auftritt hat, bekommt er dafür nur ein begeistertes „Wunderbar!“ – sonst nichts. Das probiert er dann ebenso beim Bäcker. Anstatt das Brot zu bezahlen, spricht er nur ein „Wunderbar!“ aus. Auf den Protest des Bäckers erwidert er lakonisch: „So bezahlt der König.“ Der Bäcker lässt sich nicht lumpen und praktiziert beim Müller dasselbe. Diese Geschäftspraxis geht so lange weiter, bis sie zum König gelangt. Der ist darüber sehr verwirrt und versucht dann gleich, das Unrecht wieder gut zu machen. Eine überaus gewinnende Geschichte, die zum Schmunzeln verleitet und den Kindern auch deshalb gefällt, weil der Gaukler sich auf so erfindische Weise den Lohn des Königs einholt. Die farbenfrohen Bilder verstärken die fröhliche und federleichte Stimmung der Geschichte.

●  
Edda Reinl  
**Adam „Wunderbar“**  
Minedition, 2014  
ISBN 978-3-86566-187-6  
32 Seiten



Der Name verpflichtet: Wer Leonardo heißt ist ein Tüftler, Zeichner und Erfinder. So geschickt der Hase sonst ist, hat er doch ein beachtliches Problem. Er hat keine Freunde. Da wählt er den für ihn eigentlich einzigen Weg zur Verwirklichung seines Wunsches. Er entwickelt ein Freundesuchgerät. Trotz vieler Stolpersteine und Hürden hält er an seinem Vorhaben fest und so kommt es schlussendlich zu einem überraschenden Happy-End. Bereits die Skizzen im Vorsatzpapier lassen gleich an Leonardo da Vinci denken. Die Illustratorin Carola Holland lässt den Hasen Leonardo den Spuren des großen Meisters folgen. Die Bilder stehen in bester Verwobenheit mit dem Text. Dass die aktuellste Erfindung den zutiefst menschlichen Wunsch des Angenommenseins erfüllen soll, macht die Geschichte liebevoll und gelungen.

●  
Edith Schreiber-Wicke  
Carola Holland  
**Das Freundesuchgerät**  
G&G, 2014  
ISBN 978-3-7074-1601-5  
32 Seiten



Einen Löwen an seiner Seite zu haben, gibt Sicherheit. Welches Kind wäre nicht fasziniert von so einem starken Tier? Es wird zum ständigen Begleiter, zum eigenen Kraft-Tier. Damit lässt sich der Alltag besser bewältigen. Louise hat einen solchen Löwen, einen richtig großen und starken Löwen. Sie braucht sich nicht mehr fürchten, weder vor Mitschülern, noch vor Lehrern. Selbst ihre Mutter hat Respekt vor dem Löwen. Erst als ein Großwildjäger in die Nachbarwohnung einzieht, wird die Situation für den Löwen brenzlich. Kim Fupz Aakeson spielt virtuos mit zwei Ebenen: Realität und Imagination. Mit viel Geschick führt er eine glückliche Wendung der Handlung herbei und bietet eine außergewöhnliche Geschichte über das anspruchsvolle Thema der Realitätsflucht. Gelungen ist auch die Bild-Text-Korrespondenz dieses Buches: Der Löwe leuchtet auf jeder Doppelseite golden aus den Schwarzweiß-Zeichnungen hervor.

●  
Kim Fupz Aakeson  
Julie Völk  
**Das Löwenmädchen**  
Gerstenberg, 2014  
ISBN 978-3-8369-5179-1  
32 Seiten



Am Anfang dieser ungewöhnlichen Bilderbuchgeschichte steht die große Sehnsucht des kleinen Jungen. Sein Traum von den süßen roten Früchten des Kirschbaumes am anderen Ufer des Flusses wird immer stärker, bis er schließlich einen mutigen Plan fasst: Die Überquerung des Wassers. Kaum ist er zur Tat bereit, schon kommt der Zweifel in Gestalt eines Vogels daher: Die Strömung ist zu stark, das Wasser zu kalt ... So vergehen die Jahre und alle Versuche scheitern. Bis eines Tages der Glaube an die Erfüllung des Wunsches überwiegt und jede Vorsicht fallen gelassen wird. Eine aufklappbare Doppelseite liefert den Blick auf die Erfüllung des Traumes. Ein poetisches Bilderbuch, philosophisch angehaucht und haptisch erlebbar: Die Wellen des Flusses sind in UV-Lack gehalten und lassen sich ertasten. Die Bilder leben besonders durch den stark reduktiven Stil: Sie lassen viel Freiraum für die eigene Phantasie. Sehr schön!

●  
Mark Rowan Sommerset  
**Der Kirschbaumjunge**  
Carlsen, 2014  
ISBN 978-3-551-51817-0  
46 Seiten

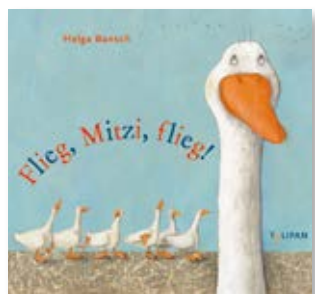
# Rezensionen



Dunkel ist bereits das Cover des Buches und dies verrät schon gleich, dass es ein bisschen unheimlich zugeht, in diesem Bilderbuch. Ausgerüstet mit einer Taschenlampe will Leo, ein kleiner Junge, der Dunkelheit den Kampf ansagen. Denn sie wohnt im selben Haus wie er und spricht ihn eines Nachts an: „Ich möchte dir etwas zeigen.“ Tapfer wehrt sich Leo gegen seine Angst und folgt der Dunkelheit bis in den tiefsten Keller. Da merkt er, dass die Finsternis gar nicht so schlimm ist. Es erwartet ihn sogar eine Überraschung. Jon Klassen kreiert Spannung, tiefschwarze Seite für tiefschwarze Seite und lässt die Betrachter/innen erahnen, in welcher Bedrängnis sich der kleine Junge befindet. Hoffnungsspendend sind nur die Lichtkegel-Bildauschnitte mit beruhigender braun-beiger Tönung. Sie werden als Waffe gegen die Finsternis eingesetzt. Eine gelungene Einladung an alle Kinder, sich mutig dem Dunkel zu stellen. Ein sehr empfehlenswertes Buch!



Lemony Snicket  
Jon Klassen  
**Dunkel**  
NordSüd, 2014  
ISBN 978-3-314-10211-0  
48 Seiten



„Kommt doch mit!“ lockt die Wildgans. Während alle anderen Hausgänse sich über diese anmaßende Einladung missmutig auslassen, löst diese in Mitzi, der Zuchtgans, Sehnsucht aus. Wie könnte dieses Fliegen denn funktionieren und wie kann sie sich auf eine längere Reise vorbereiten? Viele misslungene Flugversuche können ihrem innigsten Wunsch nichts anhaben. Mit der tiefen Überzeugung, es irgendwann zu schaffen, übt sie weiter und eines Tages ist es dann so weit ... Helga Bansch beschenkt uns in diesem Buch nicht nur mit wunderbaren doppelseitigen Bildern in der ihr eigenen Malkunst, sondern präsentiert auch eine einzigartige Geschichte. Sie enthält für viele Kinder eine wichtige Botschaft: An sich selbst zu glauben und durchzuhalten, lohnt sich. Auch wenn es nicht immer leicht ist, Hindernisse zu überwinden und es gilt Spott und Ausgrenzung auszuhalten, darf man sich und die Verwirklichung der eigenen Träume niemals aufgeben.



Helga Bansch  
**Flieg, Mitzi, flieg!**  
Tulipan, 2014  
ISBN 978-3-86429-196-8  
36 Seiten



In einer Gruppe kann eine Aussage plötzlich eine Eigendynamik entwickeln, die anfangs niemals beabsichtigt war. So geschieht es auch im Leben eines kleinen Jungen, der leicht errötete und dafür immer gehänselt wurde. Es blieb aber nicht beim Hänkeln. Er wurde in der Folge auch drangsaliert und verletzt. Ein starkes Mädchen wagte es schließlich, gegen den Strom zu schwimmen und den Jungen vor der Meute zu retten. Meisterhaft ist das Zusammenwirken von Text und Bildern. Die künstlerischen Illustrationen sind sehr gefühlsbetont und auf Tuchfühlung mit den Protagonisten. Der Junge bekommt nicht nur eine rote Wange, sondern auch am Baum färbt sich ein Blatt rot. Bei der lauten Bedrohung wählt der Autor eine Spritztechnik, ganz in Schwarz und bedrückend, ausdrucksstark. So zeigt sich Zivilcourage: „Mein Mund bewegt sich nicht, aber mein Finger will in die Luft.“ Ein Lobgesang auf den Mut und das Wagnis, sich gegen alle zu stellen.



Jan De Klinder  
**Tomatenrot oder Mobben macht traurig**  
Altatlantis thema, 2014  
ISBN 978-3-7152-0679-0  
40 Seiten



Zubert erlebt Zauberhaftes in einem vornehmen Londoner Hotel. Im Gegensatz zu seiner Mutter, die sich um die Blumenarrangements kümmert, hilft er seinen neuen Freunden, den Zwingelzwangels, das Chaos im Hotel vor den Hotelkontrolluren zu verbergen. Da braucht es gute Ideen, um die Affenbande aus der Luxussuite und den Riesenkraken aus dem Pool zu schaffen. Das Zusammenspiel des cleveren Zuberts und der mit magischen Kräften ausgestatteten Zwingelzwangels ist perfekt. Größere Schäden am Hotel werden verhindert. Dieses Buch wartet mit einer schrägen Geschichte und mit einem kleinen charmannten Helden auf. Geconnt wird den Lesenden vor Augen geführt, wie kreativ Kinder neue Welten erschaffen und wie geschickt sie der Langeweile entgegenwirken können. Die in Sepia gehaltenen Buchseiten haben ihren ganz besonderen Reiz und bieten jede Menge Details, die immer wieder neue Entdeckungen zulassen.



Charlie Sutcliffe  
**Zubert**  
Peter Hammer, 2014  
ISBN 978-3-7795-0500-6  
32 Seiten





Ein Flamingo in vollendeter Schönheit, schlafend auf einem Bein, in eleganter Pose. Was so harmlos beginnt, gewinnt Seite für Seite an Dramatik und endet mit einer Ungewissheit. Es treten viele Vögel auf, die sich alle anmaßen, ein Urteil bzw. ein Vorurteil über den Flamingo fällen zu können. Der Storch macht den Anfang und streut ein böses Gerücht über ihn, dann baut die Ente daran weiter, auch Reiher, Gans, Papagei und Spatz treten noch in diesem Schauspiel auf. An der spannendsten Stelle gibt es keinen Text mehr, sondern nur mehr Bilder. In poetischer Sprache und mit verstecktem Humor wird hier ein ernstes Thema behandelt: Vorurteile, die sich steigern und in ihrer Gehässigkeit zerstörend wirken können. Bunt und in plakativer Farbenpracht begleiten die Bilder diese Geschichte und sind in ihrer phantastischen Ausdrucksweise mit ihren witzigen Details einfach ein Augenschmaus.

●  
Martin Baltscheit  
Christine Schwarz  
**Schon gehört?**  
Beltz&Gelberg, 2014  
ISBN 978-3-407-79565-6  
40 Seiten



Bereits das Titelbild dieses Buches ist faszinierend und verlockend. Die intensiven, großflächigen Bilder mit ihrer Leuchtkraft und den bunten und unkonventionellen Gestaltungselementen machen diese Collagen/Illustrationen zu etwas Besonderem. Aber auch die Geschichte hebt sich in ihrer Eigenheit vom üblichen Erzählstil ab und erzählt sehr lebendig und facettenreich von der Entstehung der Gürteltiere. Kipling zeichnet die Charaktere der vier Tiere an den Ufern des trüben Amazonas sehr gewitzt und eindeutig: den stachelig-kratzigen Igel, die träg-starre Schildkröte, den jungen gefleckten Jaguar und seine kluge Mutter, die stets anmutig mit dem Schwanz wedelt. Die Begegnung dieser Tiere führt zu einer Dramatik, die von Seite zu Seite gesteigert wird und die dennoch immer wieder ein Schmunzeln hervorlockt. Der Schluss ist beherzt optimistisch, alles löst sich in Wohlgefallen auf.

●  
Rudyard Kipling  
Ulrike Möltgen  
**Die Entstehung der Gürteltiere**  
Peter Hammer Verlag, 2014  
ISBN 978-3-7795-0483-2  
32 Seiten



Fritz, der Ameisenheld dieser Geschichte mag nicht schon am Morgen mit lästigen Aufträgen konfrontiert werden. Seine Kusine Albertine will er gar nicht sehen und zur Oberameise will er auch nicht gehen. Leider ist seine Macht nicht groß genug, um gegen die Oberameise zu rebellieren und so muss er ihren Beutekeller bewachen. Noch bevor er jedoch seinen Dienst antritt, bespricht er seine missliche Lage mit seinem Freund Beni Blattlaus – und der weiß immer einen guten Rat: Diesmal ist es der Moderkäfig Isidor, der den beiden bei der Umsetzung ihres Planes behilflich ist. Eine witzige Geschichte mit ganz besonderen Helden: Ameise, Blattlaus und Moderkäfer – außerdem Stinkesocken! Für ein Bilderbuch relativ viel Text und wenig Illustration. Aber sehr humorvoll gezeichnete Bilder, die noch einmal eigene Geschichten erzählen und die Betrachter zum Schmunzeln bringen. Für Kinder ab 5 Jahren.

●  
Katja Alves  
Nicolas D'Aujourd'hui  
**Hier kommt Fritz - Der schlaue Plan**  
Orell Füssli, 2014  
ISBN 978-3-280-03457-6  
32 Seiten



Eigentlich wollte das Ausrufezeichen so sein wie die Punkte, aber es fiel in seiner außerordentlichen Größe überall auf. Trotz aller Bemühungen gelang es ihm nicht, so zu sein wie sie. Darüber war es überaus verwirrt, verdattert und total geknickt. So lange, bis es dem Fragezeichen begegnete, von da an ging es wieder aufwärts. Das Ausrufezeichen schöpfte all seine Ausdrucksmöglichkeiten aus und erfreute sich wieder des Lebens. In seiner großen Schlichtheit präsentieren sich die Satzzeichen auf den Linien eines Schreibheftes. Gerade dieser minimalistischer Ansatz macht die Stärke dieser Bilderbuchseiten aus. Gespannt verfolgt man das Schicksal des Ausrufezeichens und identifiziert sich mit diesem außergewöhnlichen Buchhelden. Obwohl es nur eine Ein-Satz-Botschaft pro Seite gibt, kommt die Geschichte richtig schwungvoll daher. Bild und Dialog auf der allerletzten Seite bestärken den Sprachwitz des gesamten Buches.

●  
Amy Krouse Rosenthal  
Tom Lichtenheld  
**Ausrufezeichen!**  
Dressler, 2014  
ISBN 978-3-7915-1147-4  
56 Seiten

# Das JUKIBUZ empfiehlt weitere Bilderbücher



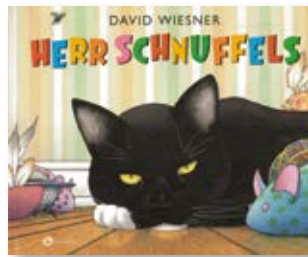
Das Ratespiel kann beginnen: Wer hat in der Familie Zöpfe? Wo ist Omas Brille? Welches Haustier hat meine Schwester? All diese Fragen stellt Anna, nachdem sie sich und ihre Patchworkfamilie vorgestellt hat. Dieses lustige Leporello in Pappe mit den ausgestanzten Figuren ist ein ganz besonderer Lese-Schau-Such-Leckerbissen. Viele Personen einer Familie treten im wahrsten Sinne des Wortes auf, halten sich an den Händen und bilden einen Kreis, der ihren Zusammenhalt symbolisiert. So könnte doch auch die eigene Familie dargestellt werden, oder? Mit Vorder- und Rückseite der Personen und knappen Angaben zu den einzelnen Figuren. Einmal blicken alle aus dem Kreis heraus, dann wieder sammeln sie sich zur Kreismitte und zeigen nur mehr ihren Rücken mit den Rätselaufgaben. So geht das Spiel weiter.



Isabel Pin

## **Alle miteinander**

Beltz & Gelberg, 2014  
ISBN 978-3-407-79562-5  
16 Seiten



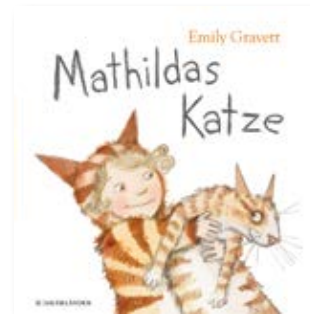
Eine Geschichte in der Geschichte und gleichzeitig ein Genremix: Eingangs wird mit wenig Text und großformatigen Bilderbuchillustrationen vom Kater Herrn Schnuffels erzählt. Dann wechselt die Geschichte in die Comic-Kunst ohne Worte. Zwei Szenarien werden zu einem Ganzen zusammengebracht: Hier der schöne Stubenkater in der Wohnung und dort ein Raumschiff mit kleinen, grünen Männchen. Durch die unterschiedliche Perspektive kippt die Rolle der Figuren: Der gemütliche Kater wird zum Monster für die Ufo-Fahrer. Herr Schnuffels findet die Monster ein interessantes Spielzeug, während für die Männchen seine Tatze lebensgefährlich wird. Sehr spannend setzt der Autor hier eine Gegebenheit in Szene, die Kinder sehr gut beherrschen: Sie wechseln in ihrem Kopf ohne Probleme vom realen Wohnzimmer in ein Action-Abenteuer. Ganz besondere und einmalige Bilderbuchkunst!



David Wiesner

## **Herr Schnuffels**

Aladin, 2014  
ISBN 978-3-8489-0066-4  
32 Seiten



Wenn Kinder sich ein Haustier wünschen, dann haben sie meist ganz eigene Vorstellungen, wie die Beziehung dann aussehen soll. Ihre Erwartungen sind nach ihren eigenen Bedürfnissen ausgerichtet und berücksichtigen in keiner Weise das Artgerechte des jeweiligen Tieres. So möchte Mathilda mit ihrer Katze in Kisten spielen, Dreirad fahren, bei einem Kaffeekränzchen gemütlich zusammensitzen, verrückte Hüte probieren usw. Aber Mathildas Katze mag ganz was anderes ... Die Katze wird nicht nur in all den unterschiedlichen Katzenposen dargestellt, man findet auch in den vielen kleinen Details der Illustrationen überall Katzen: als Brosche am Hut, als Aufkleber beim Dreirad, als Muster auf der Teekanne. Dieses Bilderbuch für die Kleinen besticht durch die Schlichtheit in Wort und Bild. Es überzeugt durch die vielen versteckten Botschaften der kurzen Texte und die aussagekräftigen Bilder.



Emily Gravett

## **Mathildas Katze**

Fischer Sauerländer, 2014  
ISBN 978-3-7373-5069-3  
32 Seiten



Coco wünscht sich ganz dringend ein Haustier zum Spielen und Kuschneln, denn sie hat es satt, ein Einzelkind-Dasein zu führen. Nach ihrer Vorstellung kann ihr nur ein Schwein das ersehnte Glück bringen. Die Eltern wagen keinen Protest und fahren mit Coco zum Bauern, um ein schönes Schweinchen auszusuchen. Dieses wird auf Lotte getauft und in das Stadtleben eingeführt. „Das Leben mit Schweinen ist wirklich einfach. Hauptsache, es gibt genug zu essen ...“. Leider wächst das Schwein Lotte aber schneller als Coco und bald hat es in der Wohnung nicht mehr ausreichend Platz. Nun muss eine gute Lösung her – für das Schwein und für Coco. Eine ganz besondere Geschichte, die auf witzige Weise vom Sehnen nach Zuwendung und Geborgenheit erzählt. Die Bilder stehen in herrlicher Verwobenheit mit dem Text und heben humorvoll und ausdrucksstark die Themen der Geschichte hervor.



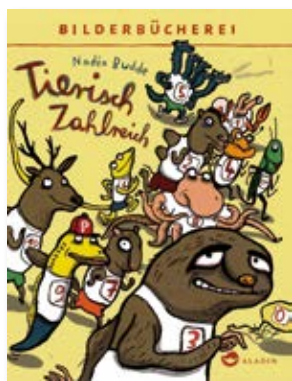
Julia Frieze

Christian Duda

## **Schwein sein**

Beltz & Gelberg, 2014  
ISBN 978-3-407-79567-0  
70 Seiten





Wieder hat uns Nadja Budde ein Reimbuch beschert, das in seiner Art eine Besonderheit darstellt. Zehn Tiere tummeln sich im Buch, fein geordnet in der Zahlenreihe von Null bis Zehn: von der Nullacht-Fünfzehn-Qualle, über den Einsiedler-Krebs, den fünfköpfigen Drachen bis zum Zehnder finden wir Tiere unterschiedlicher Beschaffenheit und Größe. Welche davon gibt es denn nun wirklich? Die sechsstreifigen Langschwanz-Eidechsen vielleicht? Bestimmt den Siebenschläfer! Wenn das nicht eine Herausforderung zum Recherchieren ist! Jedenfalls gibt es eindeutig „ein Ende“. Ein Bilderbuch, in dem Bild und Text ein amüsantes Zusammenspiel treiben und Nadja Budde pfiffige Figuren mit schrägen Perspektiven geschaffen hat. Wenn Kinder genau hinschauen, erkennen sie die vielen kleinen Details, können sich an ihnen erfreuen und darüber lachen.

●  
Nadja Budde  
**Tierisch zahlreich**  
Aladin, 2014  
ISBN 978-3-8489-1015-1  
32 Seiten



Ein Stück Wollfaden vom Kopf einer Puppe bildet im wahrsten Sinne den roten Faden dieser Geschichte. Ein Junge namens Oli findet ihn, er wird ihm jedoch vom Wind aus der Hand gerissen und landet im Nest eines Vogels. Der ist dermaßen überrascht und erfreut über dieses weiche flauschige Teil, mit dem er sein Nest noch wärmer ausstatten kann, dass er Oli dafür zwei Federn schenkt. Die dienen dann der Ameise als Boot und Oli bekommt dafür drei Samenkörner. Das ist genau das richtige Futter für die hungrigen Igel. Und Oli staunt, was ihm als Gegengabe geboten wird: genau das Stück Wollfaden, das er bereits einmal besessen hat! So wird diese Geschichte vom Geben und Nehmen rund und die Botschaft deutlich gemacht, dass all das, was wir loslassen, wieder in irgendeiner Weise zu uns zurückkommt. Die zarten Bilder in warmen Farbtönen unterstreichen die Leichtigkeit dieses Tuns.

●  
Anne-Gaëlle Balpe  
Eve Tharlet  
**Der rote Faden**  
Minedition, 2014  
ISBN 978-3-86566-185-2  
32 Seiten



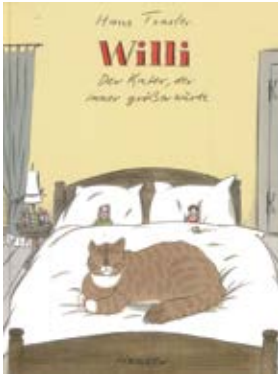
Die Freude an der Musik kann sehr verbindend wirken. Und das nicht nur ober Wasser, sondern auch in Meerestiefe. Es klingt einfach umwerfend, wenn ein Riff erfüllt von Tierstimmen ist und Muscheln, Robben, Wale, Wasserschildkröten und See-Elefanten miteinander musizieren. Eigentlich wäre alles in bester Ordnung in dieser Wasserwelt, wenn nicht im Hintergrund die Gefahr lauern würde: Der gefährliche Hai Lorenzo, der scheinbar empfindlich auf diese Klangkulisse reagiert und möglicherweise davon angezogen wird. Ein ganz bezauberndes Buch von Anke Faust, in dem wir in die Unterwasserwelt entführt werden und der Robbe Luca mit Freunden beim Musizieren zusehen. Gleichzeitig bekommen wir unsere menschlichen Verhaltensweisen vor Augen geführt. Liebevoll zeigt die Autorin einen modellhaften Lebensentwurf, in dem sich alles in Wohlgefallen auflöst.

●  
Anke Faust  
**Meerstimmig**  
NordSüd, 2014  
ISBN 978-3-314-10190-8  
32 Seiten



Das Anderssein ist immer schwer! Das kleine Krokodil hat solche Lust, mit den Geschwistern zu spielen, aber es kann sich einfach nicht mit dem Wasser anfreunden. Es kann nicht schwimmen, nicht tauchen und nicht Wasserballspielen. Eines Tages passiert dann etwas Merkwürdiges... Herrlich witzige Situationen zaubern beim Lesen ein Schmunzeln ins Gesicht. Aber natürlich leiden die Leser/innen auch mit, wenn alles daneben geht und nichts gelingen will. Gemma Merino hat eine warmherzig-humorvolle Geschichte mit Happy-End geschrieben, die allen Ängstlichen Mut macht, zum Anderssein zu stehen und es zu leben. Vielleicht hilft einmal Feuerspucken? Durch die großflächigen, gewinnenden Aquarellbilder wird das Bilderbuch zu einem wahren Lese-Erlebnis für die Kleinen.

●  
Gemma Merino  
**Das wasserscheue Krokodil**  
NordSüd, 2014  
ISBN 978-3-314-10217-2  
32 Seiten



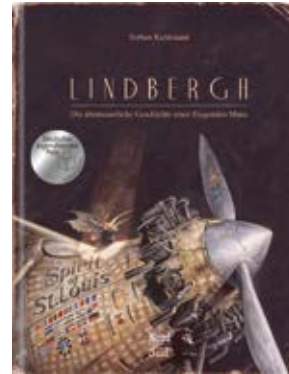
Klein, zerzaust und armselig liegt der kleine Kater im Stroh. „Den Kleinen da hinten, den könnt ihr haben, den wollt keiner“, sagt der Bauer. Und das Ehepaar Lohmeier nimmt das schwache Kätzchen mit und tauft es auf den Namen Willi. Dann passiert, was niemand erwartet hätte: Der kleine Kater wächst und wächst und hört gar nicht mehr damit auf. Als er so groß wie ein Nilpferd ist, öffnet er eines Tages einem Tierlieferanten die Haustür. Willi erschreckt ihn mit seiner Größe zu Tode und die Handlung nimmt einen dramatischen Verlauf. Polizei, Feuerwehr und Fernsighteams treten auf den Plan und Willi schaut einem unangenehmen Schicksal entgegen. Aber da gibt es nicht nur die Lohmeiers, die für ihren Kater kämpfen. Hans Traxler präsentiert hier eine spannend und witzig erzählte Geschichte, mit Bildern in denen die Proportionen uns zum Staunen bringen.

Hans Traxler  
**Willi - Der Kater, der immer größer wurde**  
 Hanser, 2014  
 ISBN 978-3-446-24653-9  
 32 Seiten



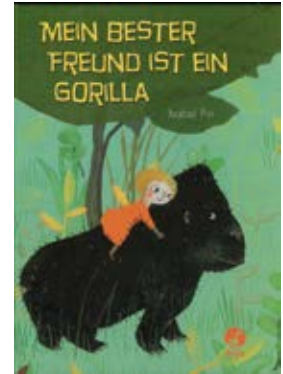
Frau B. ist so böse und gewalttätig, dass sie nicht einmal auf das Buchcover passt. Sie ist wahrlich zum Fürchten: ihre stechenden Augen, ihre grimmig gekrümmten Augenbrauen und ihr bedrohlich-massiger Körper. Wie sie jedoch so böse und traurig wurde, erfahren wir im Laufe der Geschichte. Ein besonderes Schlüsselerelebnis verzaubert Frau B. jedoch wieder zu einer netten und lieben Lebensgenossin und lässt die Freude in ihr Leben zurückkehren. Eine gute Gelegenheit für Kinder, sich in diese tragische Figur hineinzuempfinden und ihr Schicksal nachzuempfinden. Starke und farbenfrohe Bilder begleiten den Text. In den Gesichtern der Figuren spiegeln sich die jeweiligen Stimmungen überzeugend wider; besonders die Mimik der Frau B. ist beeindruckend dargestellt.

Sonja Bougaeva  
**Wie Frau B. so böse wurde ...**  
 Atlantis, 2014  
 ISBN 978-3-7152-0677-6  
 32 Seiten



Die Maus schaut uns aus intelligenten Augen durch die Lesebrille an und beweist ihre exzellenten Fähigkeiten als Flugobjekte-Ingenieur. Bereits im Vorsatzpapier entdecken wir die Skizzen für Flugmaschinen. Gespannt folgen wir der Geschichte, die von Flugversuchen, Abstürzen und Erfolgen erzählt. Klugheit, Mut und Ausdauer dieser Maus machen es möglich, dass ihr schließlich der Flug vom Hafenviertel Hamburg über den Atlantik nach Amerika gelingt. Dabei hat sie mit etlichen Hindernissen und unterschiedlichen Feinden zu kämpfen. Ganz klar wird dabei die Botschaft: Glaube an dich und du kannst Unmögliches schaffen! Faszinierend sind die wunderbar gestalteten doppelseitigen Illustrationen voller beeindruckender Lichteffekte und einzigartig gearbeiteter Details. Der Künstler spielt mit den unterschiedlichen Perspektiven und zaubert ein atmosphärisch besonderes Bilderbuchabenteuer.

Torben Kuhlmann  
**Lindbergh**  
 Aladin, 2014  
 ISBN 978-3-314-10210-3  
 96 Seiten



Die Ich-Erzählerin, ein kleines Mädchen, hat ein Jahresabonnement für den Zoo und macht reichlich Gebrauch davon. Sie kennt alle Tiere und pflegt ein inniges Verhältnis zu allen. Eines Tages jedoch ist etwas anders. Ein neuer Bewohner ist angekommen: Jo, der Gorilla. Behutsam und vorsichtig beginnt die Annäherung. Vertrauen wächst langsam und Fremdsein will überwunden werden. Hier beginnt ein sinnlicher Spannungsbogen, der bis zum Schluss des Buches gezogen wird. Eine Freundschaftsgeschichte und ein Bilderbuch der ganz besonderen Art: kleines Format, jede Doppelseite ein Kapitel, insgesamt 28, Bilder eher minimalistisch aber dennoch ausdrucksstark und in üppiger Farbgestaltung – und eine grandiose Geschichte zwischen Realität und Traum. Isabel Pin schafft es in gekonnter Weise durch Bilder und Sprache die Lesenden und Schauenden zu bezaubern und zu fesseln.

Isabel Pin  
**Mein bester Freund ist ein Gorilla**  
 Boje, 2014  
 ISBN 978-3-414-82382-3  
 64 Seiten



**Der Veranstaltungskalender  
für Südtirol und rundherum**

—  
**Il calendario eventi  
dell'Alto Adige e dintorni**

gefördert von  
Stiftung Südtiroler Sparkasse  
Fondazione Cassa di Risparmio  
sostenuto da



# Warum nicht – Geschichte lesen?

## Wie Texte zu historischen Themen Geschichte erlebbar machen

**Die Bedeutung der Geschichte** // „Geschichte hilft, sich selbst zu verstehen und auch die anderen“; diese Worte des Kölner Museumsdirektors Werner Schäfke bringen die Bedeutung der Geschichte auf den Punkt. Das Wissen über Ereignisse und Geisteshaltungen vergangener Epochen fördert Weltoffenheit und Toleranz. Und nicht zuletzt ist es auch ganz einfach spannend herauszufinden, wie Menschen in vergangenen Zeiten gelebt und gedacht haben, welche großen Geschehnisse sie prägten und wie sie mit Veränderungen umgingen. Darum ist es klar, dass es auch in der Kinder- und Jugendliteratur eine Vielzahl an Büchern zu historischen Themen gibt, die Geschichte auf verschiedenste Arten lebendig machen.

Das Spektrum, das geschichtlich interessierten Kindern und Jugendlichen dabei zur Verfügung steht, ist groß: Neben Sachbüchern und historischen Romanen im engeren Sinn sind fantastische Erzählungen mit historischem Hintergrund sehr beliebt; aber auch Hörbücher und Graphic Novels laden auf eine Reise in die Vergangenheit ein. Altersgerecht aufbereitet und sorgfältig recherchiert bieten diese Werke Lesevergnügen und Wissenszuwachs. Die Neugierde auf die Vergangenheit und die Lust am Entdecken historischer Epochen kann so befriedigt werden – und das für fast jedes Zeitalter.



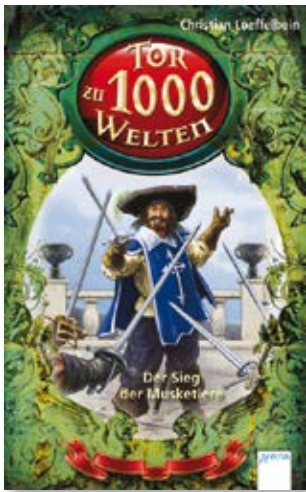
**Sachbücher** // Am meisten konkretes geschichtliches Wissen erhält man in Sachtexten. Qualitativ hochwertige Sachbücher überzeugen durch ihre ansprechende Aufmachung und übersichtliche Gestaltung. Das im Oetinger-Verlag in der Reihe „Völker, Kulturen, Geschichten“ erschienene Buch *Das alte Rom* ist ein wunderbares Beispiel dafür: Wunderschöne Bilder illustrieren die Geschichte und den Alltag des Römischen Reiches und vermitteln Geschichte auf spannende Weise für Grundschüler/innen. Für ältere Leser/innen ist das Sachbuch *Der Erste Weltkrieg* von Hermann Vinke eine sehr informative Einführung in das Thema, die Fakten nicht nur über die Ereignisse, sondern auch über die damals vorherrschende Stimmung und Erklärungen zu Fachtermini bereithält. Aber auch bei weniger häufig vertretenen Themen und Begebenheiten finden sich lohnende Werke: Ein Beispiel aus



der hervorragend gestalteten Hörbuch-Serie „Rätsel der Erde“ ist Robert Steudtners *Der Panamakanal*, das die Entstehung dieses beeindruckenden Baus auf fesselnde Weise nachzeichnet.

Ein Trend bei historischen Kinder- und Jugendbüchern geht dahin, Sachinformationen und Erzählungen zu vermischen. Zu den (zu Recht) bekanntesten Reihen dieser Art gehören einerseits die „Abenteuer und Wissen“-Bücher und -Hörbücher von Maja Nielsen und andererseits die „Arena-Bibliothek des Wissens“. Ein Beispiel für letztere ist Maria Regina Kaisers *Augustus und die verlorene Republik*, in dem sie Kapitel mit Sachinformationen über den großen römischen Staatsmann und solche mit einer fortlaufenden (fiktiven) Geschichte eines Sklaven in Augustus' Diensten alterniert und mit dieser gelungenen Mischung Geschichte erlebbar macht, ohne dass dadurch allzu viele Informationen ausgespart werden müssten. Maja Nielsen thematisiert in ihren Werken jeweils ein geschichtliches Ereignis – z.B. die Entdeckungsfahrt Leif Erikssons in *Wikinger* – und stellt einen Zusammenhang zu aktuellen Geschehnissen dar, in diesem Fall die Beschreibung des Versuchs des Weltumseglers Burghard Pieske, ein Original-Wikingerschiff nachzubauen und zu navigieren.

**Belletristische Bearbeitungen** // Neben den zahlreichen Sachtexten sind aber auch ebenso viele belletristische Bearbeitungen des Themas zu verzeichnen. Sehr oft finden sich hier ebenfalls Reihen oft fantastischer Erzählungen über Zeitreisen von mehreren Kindern in verschiedenste Epochen. Neben den hinlänglich bekannten sei hier auf eine eher unbekanntere Reihe hingewiesen, nämlich „Tor zu 1000 Welten“, in dem ein Geschwisterpaar von ihrem Vater mit Hilfe einer Zeitmaschine in den zweifelhaften Genuss der Zeitreisen



kommt – unvorhergesehene Verwicklungen natürlich inklusive. Obwohl der historische Aspekt hier im Vergleich zu anderen Werken in den Hintergrund tritt, wird doch die Atmosphäre der jeweiligen Zeit dargestellt. So stehen die Intrigen am französischen Königshof im Mittelpunkt des Bandes *Der Sieg der Musketiere*. Ebenfalls zu der Gruppe der historisch angehauchten Romane, wenn auch für eine ältere Leserschaft, ist *Mister Creecher* von Chris Priestley zu zählen, das meisterhaft das London des 19. Jahrhunderts darstellt.

Eine weitere Möglichkeit der fiktionalen Bearbeitung eines historischen Stoffes, der auch in der Jugendliteratur zu finden ist, ist die Biographie. Zu den gelungenen Beispielen zählen hier *Jeanne* von Ursula Flacke, die berührende Geschichte von Jeanne d'Arc, und Alois Prinz' Versuch einer Biographie von Jesus von Nazaret, in der Bibeltexte und historische Fakten verwoben werden. Beide Romane zeichnen sich durch sorgfältige Quellenarbeit aus. Öfter aber als eine historische Persönlichkeit kommt eine fiktionale Hauptfigur in geschichtlichen Romanen vor. Eine Meisterin ihres Faches, wenn es darum geht, begreifbar zu machen, wie Menschen zu einer bestimmten Zeit gelebt und gefühlt haben, ist Gabriele Beyerlein. *Schwarzes Wasser* handelt vom Leben eines Rheinflößers und seiner Familie zur Zeit des Beginns der Industriellen Revolution Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Graphic Novel *Die Schwarzen Brüder*, die Hannes Binder nach Lisa Tetzners Buchvorlage gezeichnet hat, zeigt das harte Schicksal von Kaminfegerjungen in Norditalien. Sally Nicholls entführt die Leser/innen in „Keiner kommt davon“ ins England des 14. Jahrhundert und beschreibt eindrucksvoll eine der verheerendsten Pestepidemien. Und Jürgen Seidel greift in *Das Paradies der Täter* ein selten behandeltes Thema auf, wenn er die schwierigen Beziehungen im Argentinien der 1950er Jahre zwischen jüdischen Emigranten und untergetauchten Naziverbrechern und ihren Kindern nachzeichnet. Bei Büchern zu historischen Themen lassen sich immer wieder „Trends“ feststellen; zu runden Jahrestagen werden vermehrt Werke zu bestimmten Themen veröffentlicht, wie dies im Jahr 2014 auch bei den Jugendbüchern zum Thema „Erster Weltkrieg“ geschieht. Empfehlenswerte Titel sind hier beispielsweise John Boynes *So fern wie nah*, Herbert Günthers *Die Zeit der großen Worte* und das von Alexandra Rak herausgegebene Sammelwerk *Mitten im Leben sind wir vom Tod umfängen*. Allen diesen Werken gemeinsam ist die Eindringlichkeit, mit der über die Hauptpersonen das Grauen des Krieges vermittelt wird. Im Gegensatz zu den trockenen Fakten, die im Geschichtsunterricht vermittelt werden, kann

der/die Leser/in hier anhand von Einzelschicksalen nachfühlen, welche schrecklichen Folgen der Erste Weltkrieg hatte, und so besser verstehen, was seine Unmenschlichkeit ausmachte.

Wir lernen im Geschichtsunterricht über die verschiedenen Epochen der Menschheit, ihre Besonderheiten und die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen. Um aber ein tieferes Verständnis für die Kultur, Geisteshaltung und die Folgen der historischen Veränderungen zu erlangen, reicht dieses Wissen nicht aus. Auch deshalb ist es wichtig, das große



Angebot, das der Buchmarkt in diesem Bereich bietet, schon im Grundschulalter zu nutzen und immer neue Dinge zu entdecken – nicht zuletzt, weil man sich sonst ein großes Lesevergnügen entgehen lassen würde!

#### Medienempfehlungen:

- Das alte Rom – Völker, Kulturen, Geschichten (Oetinger 2010)
- Gabriele Beyerlein: *Schwarzes Wasser* (Thienemann 2010)
- Hannes Binder nach Lisa Tetzner: *Die Schwarzen Brüder – Graphic Novel* (Sauerländer 2013)
- John Boyne: *So fern wie nah* (Fischer 2014)
- Ursula Flacke: *Jeanne* (Boje 2013)
- Herbert Günther: *Zeit der großen Worte* (Gerstenberg 2014)
- Maria Regina Kaiser: *Augustus und die verlorene Republik – Arena-Bibliothek des Wissens* (Arena 2014)
- Christian Loeffelbein: *Der Sieg der Musketiere – Tor zu 1000 Welten* (Arena 2014)
- Sally Nicholls: *Keiner kommt davon* (Hanser 2014)
- Maja Nielsen: *Wikinger – mit den Nordmännern auf großer Fahrt* (Abenteuer und Wissen Hörbuch JUMBO 2012)
- Chris Priestley: *Mister Creecher* (bloomoon 2013)
- Alois Prinz: *Jesus von Nazaret* (Gabriel 2013)
- Alexandra Rak (Hrsg.): *Mitten im Leben sind wir vom Tod umfängen - Erzählungen über den Ersten Weltkrieg* (KJB/Fischer 2014)
- Jürgen Seidel: *Das Paradies der Täter* (cbj 2013)
- Robert Steudtner: *Der Panamakanal – Ader zwischen Atlantik und Pazifik* (Rätsel der Erde Hörbuch Headroom Sound Production 2011)
- Hermann Vinke: *Der Erste Weltkrieg* (Gertsenberg 2014)

# Das JUKIBUZ empfiehlt: Kinderbücher



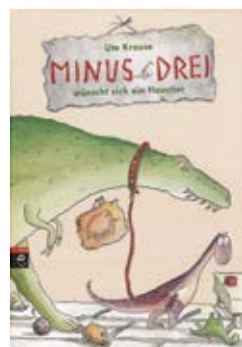
Dagmar Chidolue Millie gibt es jetzt auch in der Erstlesereihe „Bücherstern“ von Oetinger. Das pffiffige Mädchen darf eine Nacht in der Schule verbringen. Das ist sehr aufregend und Millie bereichert dieses Abenteuer mit ihrer schwungvoll-erfrischenden Art. Langweilig ist es bei ihr nie: Es entsteht ein Sonnensystem mit Murneln und einem Hüpfball, im Waschraum kommt es zu einer Wasserschlacht und in der Turnhalle, in der die Kinder schlafen, wird ein verrirrter Vogel entdeckt. Der geringe Textumfang, der einfache Satzbau und die große Schrift erleichtern den Lesanfängern das Erlesen dieser netten Schulgeschichte und ermöglichen den Erfolg des Lesens eines ganzen Buches. Außerdem können auf 16 Seiten Leserätsel gelöst werden

●  
Dagmar Chidolue  
**Millie übernachtet in der Schule**  
Oetinger, 2014  
ISBN 978-3-7891-2375-7  
64 Seiten  
Ab 6



Saskia Hula lässt wieder die beste (Kinder-)Bande der Welt auftreten. Diesmal hat Oskar ein Geheimnis. Und wie das bei Geheimnissen so ist, verursacht ihm diese Tatsache einerseits wohliges Prickeln, andererseits aber auch das Gefühl gewisser Einsamkeit. Er braucht unbedingt Hilfe für den richtigen Umgang mit diesem Geheimnis. Wem könnte er es anvertrauen, um einen guten Rat zu erhalten? Ist ja klar, Rastamän, seinem besten Freund! Sogleich entwickeln die beiden Freunde einen Plan. Für die Umsetzung ihres Plans brauchen sie aber auch den Rest der Bande. Schwungvoll und witzig präsentiert uns die Autorin wieder eine außergewöhnliche Geschichte aus dem Kinderalltag und einen gewieften Schluss, der das Geheimnis nicht wirklich lüftet. Die Botschaft über die Wichtigkeit der Gemeinschaft und der Freundschaft verpackt Saskia Hula meisterhaft in der mit viel Einfallsreichtum geschriebenen Geschichte.

●  
Saskia Hula/Ina Hattenhauer  
**Das größte Geheimnis der Welt**  
Residenz, 2014  
ISBN 978-3-7017-2137-5  
40 Seiten  
Ab 6



Flippig und mit viel Humor führt uns diese Geschichte die Einstellung zu einem Haustier in den meisten Familien vor Augen: Die Kinder wollen unbedingt eines haben, wenigstens ein kleines, die Eltern sind dagegen und glauben, dass alle Arbeit an ihnen hängen bleibt. Der kleine Dinosaurier Minus Drei sammelt Erfahrungen mit Haustieren und bietet eine Haustierbetreuung an. Dazu braucht er viel Mühe, Geduld und Geschick. Er ist am Ende dermaßen geschafft, dass er zum eindeutigen Entschluss kommt, ein Haustier sei zu anstrengend. Aber da warten die Eltern mit einer Überraschung auf! In ansprechender Seitengestaltung mit wenig Schrift und viel Bild präsentiert sich die Geschichte als sehr leseleicht und höchst interessant.

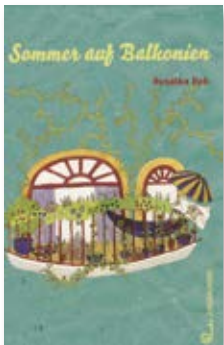
●  
Ute Krause  
**Minus Drei wünscht sich ein Haustier**  
cbj, 2014  
ISBN 978-3-570-15892-0  
80 Seiten  
Ab 6



Dies ist ein empfehlenswertes Fußball-Buch. Ein Buch über Freundschaft der ganz anderen Art. Die Fußballmannschaft findet sich erst allmählich zusammen. Anfangs ist Michi alleine mit dem Ball. Dann kommen nach und nach der Hase Rübaldi, der Bär Van Brummel, der Riese Lalatschitsch, die Spinne Günter, die Taube Laola, der Engel Gabriela und der Stein Wumms dazu. Als Torstangen dienen entweder zwei Maulwurfshügel oder ein Spinnennetz und sogar zwei Bergspitzen. Überhaupt geht es in der Geschichte ein bisschen phantastisch zu, denn das letzte Match wird auf einer Wolke ausgetragen. Ein wunderbares Buch mit versteckten Weisheiten: Erst wenn wir über die Mauer klettern, entdecken wir, wer sonst noch alles „mitspielen“ möchte. Wir sind alle verschieden, jedoch bereichert jede/r durch seine Qualitäten und Stärken eine Gruppe. Außerdem wird das Leben leichter, wenn wir manchmal etwas „abheben“ und die Dinge spielerisch nehmen.

●  
Jens Rassmus  
**Kann ich mitspielen?**  
Residenz, 2014  
ISBN 978-3-7017-2134-4  
48 Seiten  
Ab 6





Ein Trompetenbaum, eine Menge anderer Pflanzen und Blumen, ein paar Kissen und Hummeln, eine Hängematte und ein Nacktengel – schon ist es fertig, das Zauberland „Balkonien“. In diesem Land regieren den Sommer über Königin Lenka und König Pontus. Zur Nordgrenze hin beginnt das Luftmeer, an der Südgrenze wohnt Königin Lattich im Land der „Vereinigten Salatigen Emirate“. Zwischen den beiden Inselstaaten herrscht reger Postverkehr über eine Dose an einem Seil, wo Luft-Mails hin- und hergeschickt werden. Einfach zauberhaft und poetisch ist diese Geschichte! Sie erzählt in schöner Sprache von wunderbar kreativen Kindern, führt den Leser/innen in virtuoser Weise den Reichtum kindlicher Vorstellungskräfte vor Augen und bietet gleichzeitig starke Identifikationsangebote. Diese warmherzige kleine Geschichte atmet viel Märchenduft der ganz besonderen Art. Sehr empfehlenswert!

●  
Rusalka Reh  
**Sommer auf Balkonien**  
Jungbrunnen, 2014  
ISBN 978-3-7026-5859-5  
112 Seiten  
Ab 7



Ein bisschen erinnert diese Geschichte an das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“. Nur, dass es in der Erdmannfamilie nur fünf Kinder gibt und der Vater zur See fährt. Wenn Mama Rica zum Chor muss, passt immer Rosa Plüschow auf die Kinder auf. Nur einmal ist diese krank und die Erdmannkinder jubeln, weil sie ohne Babysitter bleiben dürfen. Als dann ein seltsamer Typ mit Augenklappe an der Tür läutet, wissen sie nicht, ob sie aufmachen sollen. Als sie ihm sagen, dass sie keine Fremden hereinlassen dürfen, behauptet der Mann, er sei ihr Opa. Da verfliegt bei den meisten Erdmannkindern das Misstrauen und sie lassen ihn ein. Nur Ede behält ihn im Auge, irgendwie hat er kein gutes Gefühl. Diese schwungvoll erzählte Geschichte ist mit comichaften Elementen ausgestattet, bringt einige Sachinformationen über Erdmännchen und Geckos und bietet eine Fülle von Illustrationen.

●  
Simone Klages  
**Ede und die Erdmannbände**  
Moritz, 2014  
ISBN 978-3-89565-281-3  
96 Seiten  
Ab 7



Sulafa wünscht sich eine Orange aus dem Garten hinter der Mauer, wo sie früher gewohnt hat. Ihr Bruder Adham möchte den Wunsch erfüllen und übt jeden Tag den Hochsprung, um es über die Mauer zu schaffen. Leider muss er erkennen, dass er es auf diesem Weg nicht schaffen wird. Eines Tages beschließt er, heimlich auf die andere Seite der Mauer zu gehen. Ein mutiges Vorhaben! Beladen mit Erinnerungen, mit dem Spiegel des Großvaters und einer Orange kehrt er nach Hause zurück. Die Themen dieser Geschichte sind hochaktuell: der gewaltsame Konflikt zwischen Palästina und Israel, die kriegerische Verteidigung von Territorium auf Kosten der Menschen, die Mauer, die Menschen trennt, und das Misstrauen. Aber auch die Hoffnung auf eine friedliche Lösung, die zwei Kinder anstreben, indem sie einen Orangenbaum pflanzen und Gedichte schreiben. Ein empfehlenswertes Buch.

●  
Ulf Stark  
Anna Höglund  
**Die Orangen hinter der Mauer**  
Carlsen, 2013  
ISBN 978-3-551-55645-5  
48 Seiten  
Ab 7



Die Superhelden haben ihren zweiten Auftritt. Dieser Folgeband von Gigaman, Geckogirl und Starman ist aufregend, ein bisschen gruselig und hält eine besondere Überraschung bereit. Trotz ihrer außergewöhnlichen Erscheinung und ihrer phänomenalen Kräfte treten die drei Helden auch sehr menschlich auf: Sie langweilen sich, streiten und tragen Wettkämpfe aus. Bei einem Einsatz stellt sich eindeutig heraus, dass es ein gelungenes Zusammenspiel der verschiedenen Fähigkeiten dieser drei Helden braucht, um zu einer guten Lösung zu kommen. Die Jungs Wolle, Micki und Jonny sind in dieser Geschichte die Cleveren, die alles sehr geschickt arrangieren! Dieses leicht zu lesende Buch gefällt sicher allen Jungen sehr. Es ist comicartig aufgebaut, hat viele bunte Zeichnungen und wenig Text. Man kann es ohne Superkräfte lesen.

●  
Sylvia Heinlein  
Sabine Wiemers  
**Die Superhelden und der blaue Honk**  
Tulipan, 2014  
ISBN 978-3-86429-191-3  
48 Seiten  
Ab 7

# Rezensionen



Welches Kind hätte nicht gerne einen geheimen starken Begleiter? Einen, der zu einem nächtlichen Ausflug auf einen Baukran einlädt, der einem alle Ängste nimmt, der Mut macht, das Gewünschte nicht bloß zu denken, sondern auch zu tun, der hilft, den Alltag mit Humor zu betrachten, und der auch Zeit für Trauer hat? So einen unsichtbaren Begleiter hatte der Ich-Erzähler dieser Geschichte, als er noch ein Junge war, und er veränderte das Leben des Jungen radikal, auch wenn ihn alle anderen nicht sehen konnten. Dies ist ein schmales, aber sehr wertvolles Buch der Reihe „Dramatiker erzählen für Kinder“ des Mixtvision-Verlages. Die fiktive und verwegene Figur Vintulato zeigt Kindern neue Lebensentwürfe auf und macht ihnen Mut, zum Eigenen zu stehen. Manchmal kann es wirklich eine geheime, erfundene Welt im Kopf sein, die über alle Mühen und Plagen des Kindseins hinweghilft.

● Philipp Löhle  
**Vintulato, mein Hund und die Farbe Blau**  
 Mixtvision, 2014  
 ISBN 978-3-944572-04-8  
 64 Seiten  
 Ab 8



Die Fortsetzung dieser Freundschaftsgeschichte zwischen Rosie und Moussa ist nicht minder anrührend, aufregend und bewegend als die erste. Auf neunzig Seiten im Großdruck geschrieben erzählt uns Michael de Cock vom Geheimnis um Rosies Vater und nimmt uns mit auf die außergewöhnliche Begegnung zwischen Vater und Tochter. Natürlich begleitet Moussa seine Freundin Rosie und hilft, so gut er kann. Er tröstet sie, die einerseits das Glück des Wiedersehens mit ihrem Vater genießt, andererseits jedoch in einem starken Gewissenskonflikt lebt, weil sie ihrer Mutter nichts davon erzählt hat. Vor dieser ein Geheimnis zu haben, kann Rosie fast nicht ertragen. Außerdem hegt sie im Geheimen immer noch die Hoffnung, dass die beiden Eltern wieder zusammenfinden.

● Michael de Cock  
 Judith Vanistendael  
**Rosie und Moussa  
 Der Brief von Papa**  
 Beltz & Gelberg, 2014  
 ISBN 978-3-407-82045-7  
 90 Seiten  
 Ab 8



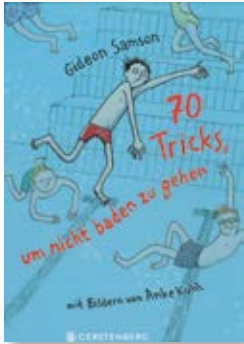
Die Katze dieses Bilderbuches schleicht sich ins Herz der Lesenden und besticht durch ihr liebevolles, ehrliches Auftreten. Es ist ein Kater zum Verlieben! Herr Hasenfuß hatte sich ein Glückskätzchen gewünscht, stattdessen taucht ein rabenschwarzer Kater auf, dem er den Namen Hacek gibt. Er füttert ihn zwar, beachtet ihn sonst aber ein ganzes Jahr lang nicht, bis der Kater einen Abschiedsbrief schreibt und auszieht. Da erst merkt Herr Hasenfuß, was ihm der Kater bedeutet, und er macht sich trotz des Aberglaubens an einem Freitag den 13. auf die Suche nach ihm. Eine überzeugende Geschichte zum Vorlesen über die Suche nach Glück, über Freundschaft und Liebe. Eine Geschichte, die sehr leichtfüßig und dennoch spannend erzählt wird. Und auch heiter, denn es kommt darin ein Glücksautomat vor, der die innigsten Wünsche erfüllen kann.

● Melanie Laibl  
**Der katzofantastische  
 Wunsch-Automat**  
 Residenz, 2014  
 ISBN 978-3-7017-2132-0  
 64 Seiten  
 Ab 8



Ella und ihre Freunde haben einen Lottoschein mit einer Million Gewinn gefunden. Leider können sie den als Kinder nicht einlösen und außerdem wissen sie nicht einmal, wie viel eine Million ist. Gerade als sie entschieden haben, was jede/r einzelne mit dem Gewinn machen will, ist der Lottoschein verschwunden. Wer ist der Dieb? Mit vereinten Kräften versuchen Ella und ihre Freunde den Fall zu lösen. Ella offenbart den Lesenden ihre Welt auf eine amüsante und kurzweilige Weise, die immer wieder zum Schmunzeln verführt. Unglaublich, mit welcher Logik Kinder ihre Welt konstruieren und Situationen bewältigen. Timo Parvela lässt auch in diesem Band wieder an der Gedankenwelt der Kinder teilhaben und die quirligen bis chaotischen Szenen mit der Heldin Ella und ihren Freunden miterleben. In kurzen Kapiteln und in großer Schrift präsentiert er eine herrlich witzige, brillante Geschichte.

● Timo Parvela  
**Ella und der Millionendieb**  
 Hanser, 2014  
 ISBN 978-3-446-24519-8  
 176 Seiten  
 Ab 8



Jeden Donnerstag muss Gidd zum verhassten Schulschwimmen. Gidd legt sich ein Heft zu, in das er siebzig Tricks notiert, um nicht baden zu müssen. Einige hat er bereits ausprobiert, aber er merkt, dass Tricks auf Dauer keine Lösung sind. Sie vertreiben auch nicht die Bauchschmerzen, die sich jeden Donnerstag wieder einstellen. Gott sei Dank gibt es da den Glücksbringer, einen alten Mann, der auf einer Parkbank sitzt und Tauben füttert! Als dieser jedoch dreimal hintereinander nicht auf seiner Bank sitzt, weiß Gidd nicht, wie er sein B-Schwimmabzeichen schaffen soll. Eine Geschichte, die in offener, ehrlicher, aber gleichzeitig humorvoller Art von den großen und kleinen Nöten der Kinder erzählt und dabei den Helden selbst seine verzweifelte Lage beschreiben lässt. Der Erzählstil und die auflockernde Gestaltung des Buches sind ansprechend und kindgerecht.

**70 Tricks, um nicht baden zu gehen**  
Gerstenberg, 2014  
ISBN 978-3-8369-5704-5  
144 Seiten  
Ab 8



Svenja hätte gerne einen Zwilling, so wie alle ihre Geschwister einen haben. Gemeinsam mit ihrer Freundin Alisia macht sie sich auf die Suche danach. Die Freundinnen versuchen auf sehr unterschiedliche und kreative Weise aufzudecken, dass Svenja auch eine Zwillingsschwester hat: zuerst in der Geburtsabteilung im Krankenhaus, dann bei verdächtigen Familien in deren Wohnungen, später über ein Plakat, das sie aushängen, und schließlich auch noch über das Internet. In diesem Buch gibt es viele skurrile Geschichten, die herrlich schräg von ganz ungewöhnlichen Familienverhältnissen erzählen. Gemeinsam mit Svenja können Lesende entdecken, dass wahre Freundschaft ebenso erfüllend sein kann wie eine Zwillingsschwester zu haben. Mädchen finden sicher großen Gefallen an diesem Buch.

**Zwilling verzweifelt gesucht**  
cbj, 2014  
ISBN 978-3-570-15808-1  
192 Seiten  
Ab 8



Rico bezeichnet sich selbst als tiefbegabt. Gemeinsam mit seinem hochbegabten Freund Oskar erlebt er viele Abenteuer und löst dabei das Rätsel um einen Kinderräuber. Drei umfangreiche Bände, die von den Erlebnissen beider Helden erzählen, sind im Laufe der letzten Jahre erschienen. Der erste Band wurde nun als Musical bearbeitet. Das Buch zum Musical ist ideal für jene Leser/innen, die sich nicht an etwas dickere Bücher herantrauen. Genau genommen muss überhaupt nicht selber gelesen werden, denn auf der Audio-CD werden die zwölf Texte des Buches vorgelesen und die schwungvollen und mitreißenden zwölf Songs eingespielt. Durch die CD können auch Lesemuffel Zugang zu dieser wunderbaren Geschichte von Andreas Steinhöfel finden. Außerdem gibt es ganzseitige Bilder von Peter Schössow, wie in einem Bilderbuch. Wirklich gelungen!

**Bingo: Rico, Oskar und die Tieferschatten**  
Das Musical  
Mit Audio-CD  
Carlsen Terzio, 2014  
ISBN 978-3-551-27110-5  
64 Seiten  
Ab 8

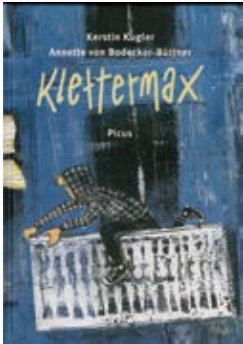


Dieses Buch startet spannend und hält die Lesenden bis zum Schluss, durch den unvergesslichen Zauber einer phantastischen Erzählung, gefangen. Meisterhaft verknüpft die englische Autorin Begebenheiten aus dem Leben eines echten Maulwurfs mit einem Abschnitt der Geschichte Englands. Ein Buch voller Poesie! Es empfiehlt sich ohne Vorbehalt. Ein Meisterwerk der Erzählkunst. Am Baumstamm begegnen sie sich zum ersten Mal, das kleine Mädchen Bess und der Maulwurf. Sie liest ihm über Regenwürmer vor und er spricht mit ihr. Benommen und bezaubert kehrt das Mädchen ins Haus zurück. Die Vorlesestunden und anschließenden Gespräche werden für die beiden zum täglichen Ritual. Der Herr im schwarzen Samt erzählt aus seinem dreihundertjährigen Leben und von seiner Unsterblichkeit. Eine ganz außergewöhnliche Freundschaft beginnt.

**Der kleine Herr im schwarzen Samt**  
Aladin, 2014  
ISBN 978-3-8489-2027-3  
176 Seiten  
Ab 8



# Rezensionen



Am liebsten würde Max auf dem Kirschbaum bleiben. Keinesfalls will er mit Onkel Tom in die Stadt ziehen. Nun hat er schon beide Eltern verloren. Soll er jetzt auch noch sein Haus, seine Schule und seine Freunde verlassen? Verzweifelt zieht er sich immer mehr in sich zurück. Nur die Spaziergänge mit dem Pudel der Nachbarin sind Lichtblicke in seinem Leben. Bei einem solchen Ausgang lernt er den Rumänen Livo kennen. Entsetzt hört er, dass der klaut, um nicht nach Rumänien zurück geschickt zu werden. Da trifft Max eine folgenschwere Entscheidung: Er wird seine Kletterkünste für Livos Raubzüge einsetzen. Kerstin Kugler erzählt von Max' beherztem Einschreiten und seinem Abgleiten ins Strafbare, um einem Freund in Not zu helfen. Die Geschichte zeigt krasse Situationen auf und bringt Dinge zur Sprache, die überall in Europa passieren können. Spannend, berührend und absolut lesenswert!

● Kerstin Kugler  
Annette Bodecker-Büttner  
**Klettermax**  
Picus, 2014  
ISBN 978-3-85452-175-4  
125 Seiten  
Ab 8



„Um es gleich zu sagen: Wir Hamster mögen Menschen. Warum? Weil sie so schön leicht zu erziehen sind“, sagt Hamster Oleg. Damit ist schon einmal klar, wer in diesem Buch das Sagen hat: Hamster Oleg. Und Oleg ist nicht irgendein Hamster, sondern ein ganz wacher und piffiger, der seine Position in der Familie selbst bestimmt und vehement verteidigt. Er hat Mama und Papa sowie Max und Mimi bestens unter Kontrolle und lässt sich ungern in sein Weltbild pfuschen. Witzig und kurzweilig lässt Friedbert Stohner einen Hamster zu Wort kommen und gewährt uns dadurch einen wunderbaren Einblick in das Zusammenleben mit einem Hamster. Das gefällt nicht nur Tierliebhabern, sondern bezaubert Bücherfreunde aller Art.

● Friedbert Stohner  
**Ich bin hier bloß der Hamster**  
Hanser, 2014  
ISBN 978-3-446-24517-4  
128 Seiten  
Ab 8



Ivan Olsen hat wirklich ein schweres Los zu tragen: Die großen Jungs quälen ihn jeden Tag. Sein Vater erwartet von ihm, dass er wie Tarzan stark und mutig ist, sich wehrt und kämpft. Ivan jedoch ist klein und ängstlich und zieht sich immer mehr zurück. Bis er der Hexe begegnet, die jeden Wunsch erfüllen kann. Da wendet sich das Blatt, denn Ivan hat bei ihr einen Wunsch frei. In der Nacht jagen so viele Wünsche durch seinen Kopf, dass er zum Schluss kommt: Ich wünsche mir, dass alle Wünsche in Erfüllung gehen. Die Hexe findet das zwar sehr anspruchsvoll, gewährt es ihm jedoch für einen Tag. Nun beginnt der Siegeszug des Ivan Olsen! Kirkegaard erzählt nicht nur warmherzig und nett, sondern lässt uns durch seine lustigen Zeichnungen auch visuell miterleben, wie Ivan vom Pechvogel zum Glückspilz wird. Ein Mutmach-Buch nicht nur für Jungs!

● Ole Lund Kirkegaard  
**Stark für einen Tag**  
Oetinger Taschenbuch, 2014  
ISBN 978-3-8415-0312-1  
120 Seiten  
Ab 8



Leichtfüßig im Erzählton und ausgestattet mit vielen Spannungselementen bezaubert diese fantastische Geschichte von Anfang an. Liebevoll und eindrücklich zeichnet Weger sprachlich gekonnt die Helden der Saubande: Allen voran Matheo, den neunjährigen Außenseiter, der die einzigartige Gabe besitzt, Tiere zu verstehen und mit ihnen sprechen zu können. Das Spürschwein Max, das in aller Deutlichkeit klar stellt, dass es keine Sau ist und die Menschen kein Recht haben, von „Schweinereien“ zu sprechen. Die Pudel Toffy und Nero verwehren sich gegen das Schimpfwort der Menschen „So ein Hund!“ und werden hilfreiche Begleiter von Matheo. So auch die Rabenkrähe Dr. Black mit ihrem sagenhaften Gedächtnis. Aber Matheos beste Partnerin ist Polly, ein Mädchen mit einem Hinkenbein, viel Grips und Mut. Sie alle, die Saubande, geraten in ein turbulentes Abenteuer. Schwungvoll, mitreißend und kurzweilig präsentiert sich Wegers neue Reihe. Die Autorin stellt damit erneut ihr erzählerisches Talent und ihren Einfallsreichtum unter Beweis.

● Folgeband: Die sagenhafte Saubande – Polly in Not  
Nina Weger  
**Die sagenhafte Saubande Kommando Känguru**  
Oetinger, 2014  
ISBN 978-3-7891-5130-9  
222 Seiten  
Ab 8



Max lebt mit seiner Mutter, einer Altenpflegerin, in einem Seniorenheim. Klar, dass ihn da die anderen Kinder hänseln! Und auch die Heimleiterin macht ihm mit ihren vielen Regeln das Leben schwer. Als dann auch noch Schmuck im Heim verschwindet und seine Mutter verdächtigt wird, beschließt Max, einzugreifen und den Dieb zu schnappen. Hilfe bekommt er von unerwarteter Seite: Das wildeste Seniorentrio im Heim, genannt „die wilde Sieben“, unterstützt ihn in seinen Nachforschungen und gibt ihm Tipps für die Detektivarbeit. Da ist es doch nur noch eine Frage der Zeit, bis die verrückte Gruppe den Dieb schnappt – oder? Eine großartige Mischung aus Krimi und Humor, durch herrliche Bilder ergänzt und mit Hauptpersonen gewürzt, die alles außer langweilig sind.

Lisa Marie Dickreiter  
Winfried Oelsner  
**Max und die wilde 7**  
**Das schwarze Ass**  
Oetinger, 2014  
ISBN 978-3-7891-3332-9  
210 Seiten  
Ab 9



Eigentlich hätten Nene und Coppe nicht alleine im Fluss baden dürfen. Aber es kam anders: Coppe warf einen Stock weit in den Fluss. Als sein Hund Wolf ihn holen wollte, wurde er von der Strömung mitgerissen und verschwand. War es Nenes Schuld, dass Wolf verschwunden war? Auf riskante Weise will das Mädchen sich von ihren Schuldgefühlen befreien und startet mitten in der Nacht einen Rettungsversuch. Packend, bewegend und mitreißend erzählt die holländische Autorin eine prickelnde Freundschaftsgeschichte, in der alle Zutaten einer gelungenen Erzählung zu finden sind: gemeinsame Lust, Verlust, Eifersucht, Verantwortung, Schuld, Erleichterung, Freude in einer Beziehung. Der liebevolle Blick auf die Kinder und die achtsame Sprache überzeugen auf der ganzen Länge. Sehr empfehlenswert!

Martha Heesen  
**Hunde muss man gar nicht mögen**  
Gerstenberg, 2014  
ISBN 978-3-8369-5733-5  
112 Seiten  
Ab 9



Glück und Pech liegen oft nah beieinander. So auch für George Drake, den Helden dieser Geschichte. Er findet zufällig Münzen, welche ein Glück! Dafür kann er sich Süßigkeiten kaufen. Leider wird ihm genau während des Kaufs sein Fahrrad vor dem Geschäft geklaut, so ein Pech! Nun braucht er dringend einen Job, um Geld für ein neues Fahrrad zu verdienen. Da kommt ihm das Angebot von der Wormestall Farm gerade recht. Dort warten viele Überraschungen auf ihn. Er macht zum Beispiel die unliebsame Bekanntschaft mit einem Stinkmonster, das ihn beißt, oder mit dem Kraken, der sich um seinen Schenkel wickelt, und vielen noch gefährlicheren Tieren. Turbulent, rasant und kunterbunt pendelt diese Geschichte zwischen Realität und Fiktion und lässt uns viele ausgestorbene Tiere kennen lernen. Die spannende Handlung fesselt und der schräge Humor ist sehr unterhaltsam.

Veronica Cossanteli  
**Wilder Wurm entlaufen**  
Chicken House, 2014  
ISBN 978-3-551-52059-3  
288 Seiten  
Ab 9



Ein Schatz liegt irgendwo im Garten der Familie Gruber begraben, oder im angrenzenden Park. Dieses Gerücht streut die plötzlich aufgetauchte Oma von Hendrik überall und stellt damit nicht nur die Ordnung der Familie auf den Kopf, sondern versetzt die ganze Stadt in Aufruhr: Man sieht alle nur mehr graben und die Stadt ist bald löchrig wie ein Schweizer Käse. Als jedoch nach tagelangem Graben immer noch kein Gold zu finden ist, reicht es Hendriks Papa und er setzt Oma kurzerhand vor die Tür. Hendrik will in der Nacht noch einmal eine Spur verfolgen und landet dabei tatsächlich in einem tiefen Loch. Wird er wieder herauskommen und vielleicht sogar den Schatz finden? Auf jeden Fall gibt es ein unerwartetes Ende. Salah Naoura erzählt eine völlig verrückte Familiengeschichte. Immer wieder gibt es überraschende Wendungen und diese Oma wirft alle Rollenklischees über den Haufen.

Salah Naoura  
**Hilfe! Ich will hier raus!**  
Dressler, 2014  
ISBN 978-3-7915-1429-1  
160 Seiten  
Ab 9

# Rezensionen



Violetta kann schrumpfen! In Sekundenschnelle wird aus der Violetta in Normalgröße eine Violetta in winzigkleinem Mini-Format. Als dies das erste Mal passiert, ist es für sie ein Schock. Doch bald erkennt sie, dass dies durchaus auch Vorteile bringt. So z.B. bei der detektivischen Aufklärung eines Juwelenraubs im Seniorenheim ihrer Oma. Übrigens verrät ihr Oma, dass auch sie den Zauber des Schrumpfens kennt und wann und wie dieser Mechanismus aktiviert werden kann. Schade ist nur, dass die Erwachsenen Violetta kein Wort glauben, wenn sie vom Schrumpfen berichtet. Mit einem Schmunzeln verfolgt man als Leser/in all die kreativen Versuche Violettas, Situationen zu meistern, Hürden zu überwinden und ihren Alltag nach ihrem Geschmack zu gestalten. Schwungvoller und unterhaltsamer Lesespaß! Schwungvoll und bewegt ist auch die Schrift in diesem Buch.

●  
Lou Kuenzler  
**Violetta Winzig**  
**Ein fischstäbchengroßes Abenteuer**  
Arena, 2014  
ISBN 978-3-401-06905-0  
176 Seiten  
Ab 9



Zwei absolut gegensätzliche Helden bestimmen den Lauf der Geschichte in diesem Kinderroman. Da ist Ratio Glimm, brav, vernünftig und mit ausuferndem Wissen ausgestattet. Und als Gegenspielerin seine Kusine Miriam, frech, mutig und gewitzt. Diese spannende Mischung hat das Zeug dazu, die sonderbaren Vorkommnisse in Schattingen zu hinterfragen. Dabei ist Ratios Können äußerst gefragt, ganz egal, ob er durch Wände gehen kann, sich durch „Schweiß“ unsichtbar machen kann, die Krankheit der Steine erkennt oder an einer Ozonfaser in wenigen Minuten von Mitteleuropa zum Polarkreis reist. Dennoch wissen die beiden nicht, ob sie die Bewohner von Schattingen vor skrupellosen Schurken retten können. Eine spannende und phantastische Geschichte, in der die Phantasiewelt in die wirkliche Welt ganz einfach eingeflochten wird.

●  
Markolf Hoffmann  
**Ratio Glimm**  
**Das Superhirn**  
Ueberreuter, 2014  
ISBN 978-3-7641-5014-3  
288 Seiten  
Ab 9



In Shanghai lebt Sienna mit ihren getrennten Eltern, ihrem Freund Langlang und ihrem unsichtbaren Freund, dem Hund Rufus. Jeder von ihnen hat einen unsichtbaren Begleiter, aber nur die Kinder können ihn sehen und mit ihm sprechen. Auch der alte Doktor Zou kann die unsichtbaren Begleiter sehen. Zum Leidwesen von Sienna wirkt der alte Mann aber zunehmend eigenartig und abwesend. Was geht da vor sich? Als Siennas Mutter einen neuen Job im Museum annimmt, verschwinden die unsichtbaren Freunde nach und nach. Die Sache wird immer geheimnisvoller und Sienna braucht die Hilfe aller, um diesem mysteriösen Treiben auf die Spur zu kommen. Ein spannendes Abenteuer mit weisen und miesen Charakteren, mit unsichtbaren Tieren und kostbaren alten Gemälden, mit chinesischen Weisheiten und verwunschenen Orten. Ein empfehlenswertes Leseabenteuer!

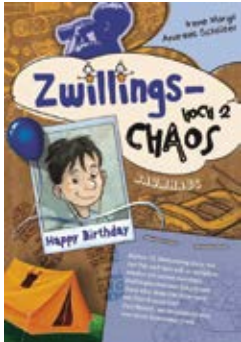
●  
Barbara Laban  
**Im Zeichen der Feuerschlange**  
Chicken House, 2014  
ISBN 978-3-551-52060-9  
256 Seiten  
Ab 10



Das Unglaubliche an dieser Geschichte ist, dass die Figuren wahrhaftig aus dem Buch steigen! Der Junge Wenzel hat nichts mit Büchern am Hut. Als er jedoch bei seinem Onkel Nikolai, einem Kinderbuchautor, dem lebendigen Räuber Kawinski aus dessen neuestem Buch begegnet, ändert er seine Meinung. Ein gefährliches Abenteuer beginnt, bei dem auch das Nachbarmädchen Ricarda mit von der Partie ist. Schließlich darf Wenzel sogar in seines Onkels „Ideenkammer“ und ihm beim Geschichtenerfinden helfen. Huppertz beherrscht das spannende, temporeiche und unterhaltsame Schreiben bestens. Die Leser/innen werden mitgenommen in eine fantastische, humorvolle Welt. Immer wieder wechselt die Perspektive und an der Schrift kann man erkennen, ob man das Buch von Nikola Huppertz liest oder die Geschichte von Onkel Nikolai. Ein wahres Lesevergnügen!

●  
Nikola Huppertz  
**Die unglaubliche Geschichte von Wenzel, dem Räuber Kawinski, Strupp und dem Suseldrusel**  
Mixtvision, 2014  
ISBN 978-3-944572-03-1  
376 Seiten  
Ab 10

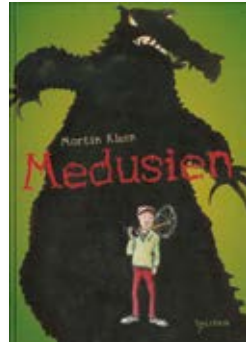




Der zwölfte Geburtstag der Zwillingsgeschwister Malte und Julie, die gerade umgezogen sind, steht bevor. Und ihre Eltern haben entschieden, dass sie ihn mit einem gemeinsamen Fest feiern sollen. Blöd nur, dass die beiden völlig unterschiedliche Vorstellungen von einer gelungenen Feier haben und versuchen, ihre Ideen durchzusetzen. Daneben ist noch jede Menge los: Malte entdeckt mit seinen Freunden geheimnisvolle Vorgänge auf der Insel des nahe gelegenen Sees und Julie weiß nicht recht, ob sie in Steve oder in Kevin verliebt ist ...

Dieses Wendebuch erzählt dieselbe Geschichte aus zwei Perspektiven: Malte und Julie berichten jeweils ihren alten Freunden in E-Mails und SMS von den Ereignissen vor ihrem Geburtstag. Eine vergnügliche Erzählung mit zwei sympathischen Protagonisten, bei der die Lektüre der anderen Perspektive oft überraschende Einblicke gibt.

● Irene Margil  
Andreas Schlüter  
**Zwillingschaos hoch 2  
Happy Birthday**  
Baumhaus, 2014  
ISBN 978-3-8339-0314-4  
124/116 Seiten  
Ab 10



Die Welt in Medusien ist etwas anders, als der elfjährige Nick es gewohnt ist. Die Bewohner sehen alle aus wie Tiere, wie Gazellen, wie Kamele oder Alligatoren... Auch die Ess- und Sprachgewohnheiten sind andere. Die Menschen außerhalb der Insel sind „Kontis“, denn sie leben auf dem Kontinent. Einradfahren ist der Medusien Volkssport schlechthin. Das ist auch der Grund, warum Nicks Familie nach Medusien übersiedelt ist. Seine Mutter ist eine begnadete Einrad-Mechanikerin und hat dort einen lukrativen Chefposten übernommen. Die Umstellung gestaltet sich nicht gerade einfach und Nick erlebt in seiner neuen Schule nicht nur angenehme Überraschungen. Eine schwungvolle, flippige und ungewöhnliche Geschichte, bei deren Lektüre man zwar in eine neue Welt geführt wird, in der jedoch alle uns bekannten Verhaltensweisen im positiven wie im negativen Sinne unverhohlen aufgezeigt werden.

● Martin Klein  
**Medusien**  
Tulipan, 2014  
ISBN 978-3-86429-185-2  
192 Seiten  
Ab 10



Ein Taxifahrer hat es tatsächlich zum Ministerpräsidenten gebracht! Seinem Status gemäß zieht er in eine schöne Villa. Sein zwölfjähriger Sohn Finn muss auf eine neue Schule. Als der Diktator aus Nordboresia bei seinem Staatsbesuch seinen Sohn, genannt Kimmelim, als Geschenk dalässt, versteht Finn die Welt nicht mehr. Dennoch findet er an diesem neuen Bruder Gefallen. Erst später lernt er dessen geheimen Auftrag kennen. Außerdem ist da in seiner Klasse ein mutiges, quirliges und starkes Mädchen, Sunniva. Das mag er auf Anhieb. Damit ist das Detektivtrio komplett und der Kinderkrimi kann losgehen. Schräge Begebenheiten, völlig verrückte Situationen, viel Action, eine abgefahrene Geschichte! Witzig und mitreißend parodiert der Autor Politiker, Polizei, Rektoren und Gangster. Mit Spannung steuert er auf ein furioses Ende zu. Gelungene und gut gemachte Leseunterhaltung!

● Lars J. Grimstad  
**Finn und die  
geklauten Kinder**  
Dressler, 2014  
ISBN 978-3-7915-0728-6  
352 Seiten  
Ab 10



Anfangs weiß die Ich-Erzählerin Clara nichts von ihren versteckten Fähigkeiten und ihren Verbindungen zu Wildhexen. Nach der schicksalhaften Begegnung mit einem schwarzen Kater nimmt Claras Leben jedoch eine neue Wendung. Erstmals erfährt sie von ihrer Tante Isa, einer Wildhexe, die abgeschieden und in Verbundenheit mit den Tieren und der Natur lebt. Clara gerät ungewollt in bedrohliche Situationen und muss auf Wunsch der bösen Wildhexe Chimära die dreifache Feuerprobe bestehen. Spannung, Abenteuer und Gefahren sind der Stoff dieses Buches, der Leser/innen in seinen Bann schlägt. Der dänischen Autorin ist mit dieser magischen Geschichte ein Volltreffer gelungen! Große Erzählkunst, eine Prise Magie, Alltagsbezug der Kinder und eine nur allzu menschliche Hauptfigur, die in ihrer Schüchternheit und mit ihren Selbstzweifeln vielen Kindern aus der Seele spricht, sind eine vortreffliche Mischung! Kein Wunder, dass dieses Buch preisgekrönt wurde und vier Folgebände zur Verfügung stehen. Als Buch und als Hörbuch empfehlenswert!

● Lene Kaaberbøl  
**Wildhexe  
Die Feuerprobe**  
Hanser, 2014  
ISBN 978-3-446-24173-2  
157 Seiten  
Ab 10

# Das JUKIBUZ empfiehlt: Sachbücher



Jeweils eine der zehn Doppelseiten dieses großformatigen Pappbilderbuches ist einer typischen Landschaft unserer Erde gewidmet: dem Regenwald, der Wüste und Steppe, der Unterwasserwelt usw. Sie zeigt durch präzise, liebevolle Bilder deren Besonderheiten auf: Pflanzen, Tiere und Lebensgewohnheiten der Menschen. Kleine Betrachter können viele Tiere und deren Namen kennenlernen, etwas größere Kinder neue Wörter und Begriffe. Auch verbergen die Bilder kleine Geschichten, die zum Weitererzählen anregen. Und für etwas ältere Kinder gibt es am Ende des Buches ein Doppelbild über Kontinente und Weltmeere. Ein klar strukturiertes, informatives und schönes Bildwörterbuch.



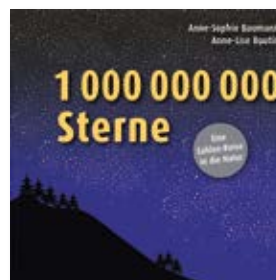
Ole Könnecke  
**Das große Bilderbuch der ganzen Welt**  
 Hanser, 2014  
 ISBN 978-3-446-24299-9  
 20 Seiten  
 Ab 3  
**LL1**



Reduzierte Bilder mit vielen Details in den Farben Pink, Rot, Braun, Orange, Türkis und Violett erzählen eine Kettengeschichte. Das Besondere daran ist, dass die Geschichte anhand zahlenmäßig aufsteigender Begriffe von 1 bis 100 erzählt wird. Die ersten Seiten machen dies sofort klar: Ein Wald, zwei Berge auf denen jeweils drei Bären mit vier Pfoten stehen, die täglich 5 Mal am Tag Honig essen. Das Abenteuer beginnt und führt über Buchseiten mit 10 Schmetterlingen und 18 Brathähnchen in 69 Nächten, mit 99 eingesammelten Kieselsteinen und 100 Bäumen wieder zurück nach Hause, in den einen Wald. Die Geschichte der sechs Bären überrascht immer wieder mit neuen Wendungen. Kinder ab 4 Jahren können spielerisch das Zählen üben und viele Details in den fröhlichen doppelseitigen Bildern entdecken. Das Buch bietet Gelegenheit zum Verweilen, genauen Betrachten, Suchen und Finden. Sehr zu empfehlen.



Magali Bardos  
**Bis 100**  
 NordSüd, 2014  
 ISBN 978-3-314-10219-6  
 104 Seiten  
 Ab 4  
**LL2**



Null Pfoten hat die Schlange und kann sich doch fortbewegen, ein einziges Ei legt das Pinguin-Weibchen. 10 Kerne finden sich in den meisten Äpfeln und 1.000.000 Bäume wachsen in einem winzigen Abschnitt des Regenwaldes. Dieses ist ein poetisches Sach-Bilderbuch, das auf 18 Doppelseiten den Blick auf die fantastische Welt der Natur und ihre Beschaffenheit lenkt. Die Kinder werden auf eine phänomenale Zahlenreise in die Welt der Natur eingeladen. Sie können ihren Blick schweifen lassen und es wird ihnen nicht nur die Vielfalt auf unserer Erde und im All aufgezeigt, es wird ihnen auch kunterbuntes und informatives Sachwissen geboten. Und zwar in farbenprächtigen großformatigen Bildern und mit wenig Text in Großdruck. Nebenbei wird auch fleißig gezählt und dabei bewusst gemacht, wie selbst zahlenmäßig alles perfekt eingerichtet ist und manche Dinge nicht mehr fassbar sind. Wunderschön!



Anne Sophie Baumann  
 Anne-Liese Boutin  
**1.000.000.000 Sterne**  
 Beltz & Gelberg, 2014  
 ISBN 978-3-407-79568-7  
 46 Seiten  
 Ab 4  
**LL1**



Dies ist eine Gelegenheit, den Kindern das Lied „Wer will fleißige Handwerker sehn?“ zu lehren. Denn die Textzeilen zu jedem Beruf sind so formuliert, dass sie zum bekannten Lied gesungen werden können. In diesem Wimmelbuch dreht sich alles um handwerkliche Berufe, die gereimt und gezeichnet vorgestellt werden: z.B. Schreiner, Glaser oder Dachdecker... Harald Larisch macht das mit einer Fülle von comicartigen Zeichnungen, Holzschnitten, Kurztexten und Slapstick-Kommentaren. In diesem ungewöhnlich illustrierten Sachbilderbuch finden sich auch zahlreiche thematisch passende Sprichwörter und Redewendungen. Es gilt genau hinzuschauen – so kann man in der Dichte der Informationen auf jeder Doppelseite jeweils einen der 18 Handwerker kennen lernen. Nicht nur Kinder können dabei viel Neues erfahren und lernen.



Harald Larisch  
**Wer will fleißige Handwerker sehn ...**  
 Hinstorff, 2014  
 ISBN 978-3-356-01832-5  
 40 Seiten  
 Ab 6  
**LL2**



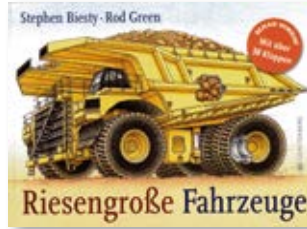
Eine besondere Sachbuchreihe aus dem Beltz-Verlag: Forschen, Bauen, Staunen von A wie Abenteuer bis Z wie Zaubern. 26 Bände in Kleinformat. Es ist ein ganz außergewöhnliches Angebot für die Vor- und Grundschul Kinder, die hier gut verständlich und bildhaft viele Dinge erklärt bekommen. Die Bände sind übersichtlich gestaltet und lassen angenehm viel Freiraum. In gut verständlicher Sprache und Großdruck sind sie genau das Richtige für Leseanfänger und auch für größere Kinder. Die Schritt-für-Schritt-Versuchsanleitungen sind klar strukturiert und ermöglichen den Kindern, die Kreativ-Basteleien zu verwirklichen. Am Ende jedes Buches findet man Wörter aus dem Buchstaben-Grundwortschatz, die die Kinder dem „Wörterfresser“ zum Fraß vorwerfen können. Dazu kann die kostenlose App heruntergeladen werden und dort tippen die Kinder die Wörter ein.

Anke M. Leitzgen  
Gesine Grotrian  
**Comic- Forschen, Bauen, Staunen von A bis Z**  
Beltz & Gelberg, 2014  
ISBN 978-3-407-75371-7  
56 Seiten  
Ab 6



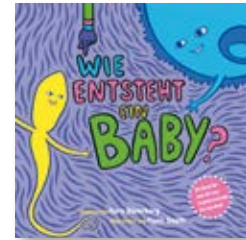
Dieses Sachbilderbuch reiht sich nahtlos hinter seine Vorgänger „Ein Jahr mit den Spatzen, Störchen und Schwalben“. Wiederum gelingt es Thomas Müller hervorragend, mit naturgetreuen Illustrationen und einfachen, guten Texten das Leben einer Tierart aufzuzeigen, dieses Mal ein Jahr im Leben der Schleiereulen. Vom Nestbau des Eulenpaars hoch oben in der Spitze des Kirchturms, der Aufzucht der Jungen, deren erste Flugversuche und der Futtersuche während schneereicher Wintertage erzählt das Buch. Auf den letzten beiden Seiten gibt es noch wissenswerte Sachinformationen über verschiedene Eulenarten. Ein ansprechendes, schönes, empfehlenswertes Buch zum Vorlesen und Selberlesen.

Thomas Müller  
**Ein Jahr mit den Eulen**  
Gerstenberg, 2014  
ISBN 978-3-8369-5783-0  
40 Seiten  
Ab 5  
**LL2**



All jene Kinder, die Superlative lieben, freuen sich über dieses Sachbuch. Auf jeder der sechs kartonierten Doppelseiten wird eines der größten Fahrzeuge der Welt an Land, im Meer und in der Luft vorgestellt: der Megazug, der Superflieger, ein Riesenhubschrauber, der Kipperkoloss, ein Kreuzfahrtschiff und die Mondrakete. Stephen Biestys großformatige Illustrationen bieten viel Raum fürs Detail, über 30 Klappen gewähren Einblick in das Innenleben der Superfahrzeuge, in Laderäume und unter Motorabdeckungen. Kurztex te vermitteln kindgerecht formulierte interessante Sachinformationen. Ein Buch das in keiner Bibliothek fehlen sollte.

Stephen Biesty  
Rod Green  
**Riesengroße Fahrzeuge**  
Gerstenberg, 2014  
ISBN 978-3-8369-5782-3  
14 Seiten  
Ab 4  
**LL2**



Schon der Untertitel verrät das Besondere an dieser Neuerscheinung: Ein Buch für jede Art von Familie und jede Art von Kind. Es verzichtet auf Mami- und Papi-haben-sich-lieb-Klischees und alles, was nur bei klassischen Kleinfamilien passt, und zeigt, was wirklich allen Menschen gemeinsam ist: Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt. Es erklärt in bunten, fast abstrakten Bildern und klaren, nichts ausschließenden Texten, wie Eizellen und Samenzellen sich begegnen, sich vermischen und in einer Gebärmutter einnisten, wie das Baby wächst und von seiner Familie erwartet wird. Und das so, dass sich auch Adoptivfamilien, gleichgeschlechtliche Elternpaare und mit künstlicher Befruchtung gezeugte Kinder darin wiederfinden. Ein sehr spezielles Buch, vielleicht nicht jedermanns Sache, aber für viele ein lang ersehntes Buch.

Cory Silverberg  
Fiona Smyth  
**Wie entsteht ein Baby?**  
**Ein Buch für jede Art von Familie und jede Art von Kind**  
Mabuse-Verlag, 2014  
ISBN 978-3-86321-170-7  
39 Seiten  
Ab 4



# Das JUKIBUZ empfiehlt: Sachbücher



Viele Künstler wählen Tiere als Motive und arbeiten mit den verschiedensten Techniken. In diesem Mitmachbuch wird auf jeweils einer Doppelseite ein Kunstwerk eines berühmten Künstlers vorgestellt und gezeigt, was der Künstler damit aussagen wollte und wie er dabei vorgeht. Zusätzlich wird jedes Motiv und jede Methode zum Ausgangspunkt für eine Einladung, so etwas Ähnliches mal selbst auszuprobieren – sei es Collagetechnik wie bei Henri Matisse, die Bemalung eines Tellers nach dem Vorbild eines chinesischen Künstlers oder die Schablonen- und Siebdruck-Methode, die Andy Warhol bevorzugte. Ein spannendes Buch, das Kunst erlebbar macht!

●  
Susie Brooks  
**Mal mal Kunst  
Tolle Tiere**  
Prestel Junior, 2013  
ISBN 978-3-7913-7153-5  
31 Seiten  
Ab 6



Warum küsst man sich? Wie lange sind Frauen schwanger? Wie kommt die Milch in den Busen? Wie viele Menschen haben schon Sex gemacht? Diese und viele andere Fragen sammelte Katharina von der Gathen in Grundschulen, in denen sich die Klassen mit den Themen Körper, Liebe und Sexualität beschäftigten und eine anonyme Fragenbox aufgestellt wurde. Mit viel Feingefühl beantwortet die Autorin alle Kinderfragen und gibt ehrliche, aber kindgerechte Antworten. Die witzigen Illustrationen von Anke Kuhl ergänzen dieses wunderbare Buch hervorragend. Ein etwas anderes Aufklärungsbuch für das Grundschulalter.

●  
Katharina von der Gathen  
Anke Kuhl  
**Klär mich auf  
101 echte Kinderfragen  
rund um ein aufregendes  
Thema**  
Klett Kinderbuch, 2014  
ISBN 978-3-95470-103-2  
208 Seiten  
Ab 7



Ein Bastelbuch der etwas anderen Art! In diesem Buch sind Bastelanleitungen für eklige Dinge und Scherzartikel gesammelt: falsches Blut, Schleimwürmer, Gemüse-Kotze und Schrumpfköpfe können so ganz leicht hergestellt werden. Witzig und originell auch der Hinweis an die Eltern am Buchanfang: „Wir bitten vielmals um Entschuldigung für dieses Buch. Das Leben bei Ihnen zu Hause wird nie mehr so sein wie vorher. TUT UNS ECHT LEID!“

●  
Lyn Thomas  
**Quatsch mit Soße  
Wunderbar eklige Schock-  
Effekte zum Selbermachen**  
Klett Kinderbuch, 2014  
ISBN 978-3-95470-100-1  
44 Seiten  
Ab 7



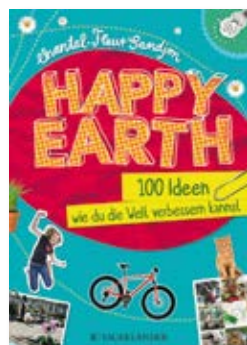
Wer in der gefährlichen Welt der Tiere überleben will, muss ganz schön erfindungsreich sein: Da gibt es Tiere, die sich tot stellen, und andere, die sich buchstäblich einfrieren lassen. Anglerfische locken ihre Beute mit ihren „Lampen“ an, Alligator-Schnappschildkröten tarnen ihr Maul als Felsen und warten darauf, dass ihr Futter hereinspaziert kommt. Dies und noch viele weitere spannende Dinge rund um Tiere und ihre Tricks können kleine Naturforscher in diesem witzig illustrierten Buch herausfinden – und mit dem Quiz am Buchende gleich überprüfen, woran sie sich nach der vergnüglichen Lektüre noch erinnern können.

●  
Clive Gifford  
Sarah Horne  
**Rette sich, wer kann!  
Die unglaublichen Überle-  
benstricks der Tiere**  
Klett Kinderbuch, 2014  
ISBN 978-3-95470-101-8  
47 Seiten  
Ab 8



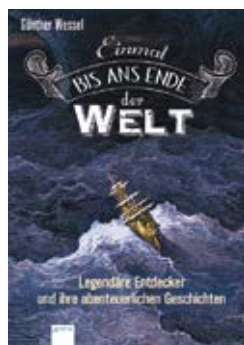
Welcher Ort ist der lauteste der Welt? Und welcher Raum ist der leiseste? Wer ist der klügste Wissenschaftler der Welt? Und wer waren die dümmsten Bankräuber? Dies sind einige der Gegensätze, denen Jürgen Bräter in diesem sehr gelungenen Sachbuch auf die Spur kommt. Auf einer Doppelseite werden jeweils zwei Gegensatz-Fragen beantwortet und durch Zusatzinformationen ergänzt. Da das Sachbuch recht textlastig ist, eignet es sich eher für größere Kinder, ist aber absolut empfehlenswert für all jene, die neugierig sind auf die Besonderheiten der Welt. Zum Schmökern absolut geeignet!

●  
Jürgen Bräter  
**Rasend schnell und tierisch langsam**  
**60 extreme Gegensätze, die verblüffen**  
Beltz & Gelberg, 2014  
ISBN 978-3-407-75395-3  
143 Seiten  
Ab 10



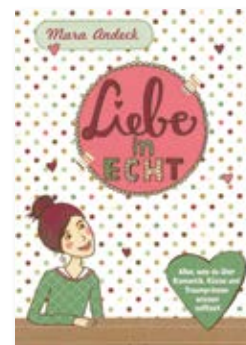
Dass Umweltschutz ein wichtiges Thema ist, braucht heute niemandem mehr erklärt zu werden. Wie man umweltbewusster leben kann, dazu gibt dieses Buch viele Tipps, die von Kleinigkeiten wie der Verwendung von Baumwoll- statt Plastiktaschen bis hin zu originellen Einfällen wie der Eco-Party für die Schule reicht. Auf schön gestalteten Doppelseiten werden die jeweiligen Ideen dargelegt und nach Lebensbereichen geordnet: Zuhause, Verpackungen, Ernährung, Schule, besondere Aktionen. Eine Fundgrube an Einfällen!

●  
Chantal-Fleur Sandjon  
**Happy Earth**  
**100 Ideen, wie du die Welt verbessern kannst**  
Sauerländer, 2014  
ISBN 978-3-7373-5089-1  
130 Seiten  
Ab 10



Dass die Welt heute fast komplett erschlossen und erforscht ist, geht auf die Anstrengungen jener wagemutigen Entdecker zurück, die seit Jahrtausenden aus Abenteuerlust, Notwendigkeit, Neugier oder Geldgier die bekannten Pfade verließen und neue Wege erschlossen. Dieser Band versammelt sechzehn Geschichten von 350 v. Chr. bis in die Gegenwart. Neben Sachtexten zu den großen Entdeckungen finden sich auch kurze szenische Erzählungen der wichtigsten Situationen im Leben des jeweiligen Entdeckers sowie Zeittafeln und Karten. Ein spannender Einblick in die Geschichte der Entdeckung immer neuer Gegenden der Erde.

●  
Günther Wessel  
**Einmal bis ans Ende der Welt**  
**Legendäre Entdecker und ihre abenteuerlichen Geschichten**  
Arena, 2014  
ISBN 978-3-401-06653-0  
223 Seiten  
Ab 11



Viel Wissenswertes rund um das Thema Liebe, Sexualität, Flirten und Liebeskummer finden Jugendliche in diesem Band. Das Cover ließe zwar eher auf ein Mädchenbuch schließen, dem ist aber nicht so: Das Buch ist vollgepackt mit interessanten Informationen und Statistiken zum breiten Thema Liebe. Dort erfährt man, wie viele Jungen und Mädchen an Liebe auf den ersten Blick glauben, dass schon Tutanchamun mit Pickel zu kämpfen hatte und welche Fragen man sich stellen sollte, wenn man unsicher ist, wie es mit der ersten Beziehung weitergehen soll. Unterhaltsam und lehrreich!

●  
Mara Andeck  
**Liebe in echt**  
**Was du über Romantik, Küsse und Traumprinzen wissen solltest**  
Boje, 2014  
ISBN 978-3-414-82379-3  
190 Seiten  
Ab 12

# Das JUKIBUZ empfiehlt: Comics



Das ist der zweite, turbulente Band rund um Mattis und seinen Freund, die sprechende Werkzeugkiste. Mattis besucht seine Großeltern, die in einem kleinen Haus am Meer wohnen. Als sein Großvater keine Zeit hat, mit ihm zusammen einen Aussichtsturm zu bauen, ruft Mattis kurzerhand seinen Freund zur Hilfe. Aber mit Kiste sind Überraschungen und Chaos vorprogrammiert. Auch der Sturm, der bei der Bastelarbeit aufzieht, sorgt für eine Menge Turbulenzen. Gut, dass sie zu zweit sind! Voller lustiger Szenen und verrückter Ideen ist auch dieser zweite Teil der „Kiste“-Reihe ein Leseerlebnis für Leseanfänger und Leseprofis gleichermaßen!

Patrick Wirbeleit  
Uwe Heidschötter

## **Kiste Fluchtmücken und Wetterzauber**

Reprodukt, 2014  
ISBN 978-3-943143-97-3  
80 Seiten  
Ab 6



Chi, die kleine Katze, die nun in der Wohnung der Familie Yamada wohnt, hat sich wunderbar eingelebt. In dem großen schwarzen Kater hat sie einen Freund gefunden und erlebt mit ihm allerlei Aufregendes – nicht zuletzt, da Katzen in der Wohnung eigentlich verboten sind und ihre Familie sie deshalb verstecken muss. Doch Chi steckt voller verrückter Ideen und richtet auch so manches Unheil an ... Ein vergnügliches Manga mit niedlichen Zeichnungen für kleine und große Katzenliebhaber. Aus der Perspektive des jungen Kätzchens (und mit Übersetzungen aus der „Katzensprache“) zeigt der Zeichner auf, wie es ist, einen neuen vierbeinigen Mitbewohner zu haben. Ausdrucksstarke Gesichtszüge von Menschen und Katzen im Mangastil runden den Band ab.

Konami Kanata  
**Kleine Katze Chi 3**  
Carlsen Manga, 2014  
ISBN 978-3-551-74226-1  
147 Seiten  
Ab 8



Als Jonas einen Nebenjob in der Hölle annimmt, weil er dringend Geld braucht, um ein Mädchen für sich zu gewinnen, ahnt er nicht, wie sehr diese Arbeit sein Leben durcheinanderwirbeln wird: Denn die Teufel, die ebenfalls in der Hölle arbeiten, geben ihm allerlei Tipps und überreden ihn sogar, einen von ihnen mit auf die Welt zu bringen. Natürlich nur, um ihm mit seiner Angeboteten zu helfen. Da ist das Chaos vorprogrammiert – und ein überraschender Schluss wartet auf Jonas und die Leser! Dieser turbulente Comic-Roman porträtiert auf witzige Weise die Höhen und Tiefen des Lebens und des Miteinanders. Die tollpatschigen und dümmlichen Teufel, der strenge Aufseher, ein sprechendes Huhn und ein Mädchen, das so gar nicht in Rollenklischees passen will, sind nur einige der Zutaten dieses gelungenen schwarzweiß gehaltenen Comics.

Patrick Wirbeleit  
**Was zur Hölle?!**  
Sauerländer, 2014  
ISBN 978-3-7373-5062-4  
93 Seiten  
Ab 9



Ein Alien droht, die Erde zu zerstören. Dank seiner Schnelligkeit, Stärke und Zähigkeit ist er allen irdischen Waffen überlegen. Er lässt den Erdenbewohnern aber eine letzte Chance: Ein Schuljahr lang will er eine Problemklasse als Klassenlehrer unterrichten. Wenn die Schüler es während dieser Zeit schaffen, ihn auszuschalten, ist die Erde gerettet. Gleichzeitig entpuppt sich der Außerirdische als glänzender Lehrer, der den Schülern, die eigentlich schon als hoffnungslose Fälle aufgegeben worden waren, zu ungeahnten Höhenflügen verhilft. Ein wirklich schräger Serienauftakt, der durch sein ungewöhnliches Thema und seine Tiefe überzeugt.

Yusei Matsui  
**Assassination Classroom  
Band 1: Killing Time**  
Carlsen Manga, 2014  
ISBN 978-3-551-73942-1  
192 Seiten  
Ab 12

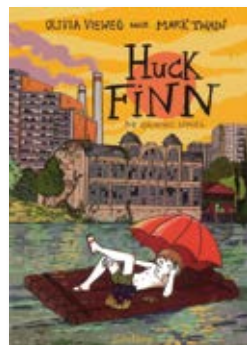




Eine Großmutter erzählt ihrer Enkelin von ihrer Kindheit. Eine idyllische Geschichte, möchte man meinen – bis man erfährt, dass die Großmutter einer jüdischen Familie angehörte und im von Nazis besetzten Frankreich lebte. In eindrucksvollen Bildern, deren kindlicher Stil scharf mit dem Ernst der Situation kontrastiert, wird erzählt, wie sie angefeindet, bedroht und verfolgt wurde und wie sie es schaffte, der Deportation und dem sicheren Tod zu entgehen. Eine wunderschöne Graphic Novel zu einem wichtigen Thema.

Loïc Dauvillier  
Marc Lizano  
Greg Salsedo

**Das versteckte Kind**  
Panini Comics, 2013  
ISBN 978-3-86201-774-4  
84 Seiten  
Ab 12



„Die Abenteuer von Huckleberry Finn“ von Mark Twain sind allgemein bekannt. Die junge deutsche Comiczeichnerin überträgt seine Geschichte ins Deutschland von heute: So begleitet Huck auf seiner Flucht nicht der Sklave Jim, sondern die Asiatin Jin, die zur Prostitution gezwungen wurde. Die beiden schippern auf ihrem Floß von einem Abenteuer ins nächste. Stimmungsvoll graphisch umgesetzt wird die Geschichte in Braun- und Rottönen. Die Bilder überzeugen in ihrer Unmittelbarkeit, die nicht beschönigen will, sondern Emotionen schonungslos darstellt.

Olivia Vieweg  
**Huck Finn**  
Die Graphic Novel  
Suhrkamp, 2013  
ISBN 978-3-518-46429-8  
141 Seiten  
Ab 13



Autisten sind, so viel ist bekannt, anders als andere Menschen. Was empfinden sie aber tatsächlich? Wie nehmen sie die Welt und andere wahr? Auf beeindruckend unmittelbare und nachvollziehbare Weise versucht die Autistin Daniela Schreiter diese Fragen in Graphic-Novel-Form zu beantworten. Sie zeigt auf, warum Autisten sich oft wie Wesen von einem anderen Stern fühlen, und macht durch viele Episoden begreiflich, welche Hürden sie zu bewältigen haben. Schreiters Zeichenstil ist einfach, großteils in Schwarz-Weiß und Grautönen gehalten, doch sie schafft es meisterhaft, das Essentielle ihrer Aussagen graphisch zu bündeln und umzusetzen. Ein spannender Einblick in die Gedankenwelt einer Autistin!

Daniela Schreiter  
**Schattenspringer**  
Wie es ist, anders zu sein  
Panini Comics, 2014  
ISBN 978-3-86201-950-2  
158 Seiten  
Ab 13



Japan, 1983: Nanami wohnt bei ihrem Großvater, der ihr Leben oft ganz schön schwierig macht: Das Haushaltsgeld verprasst er für Luxusartikel oder Glücksspiele. Deshalb muss Nanami sehr oft selbst die Rolle der Erwachsenen einnehmen, zu Tricks greifen, um das Geld zu behalten, oder selbst versuchen, welches zu verdienen. Dementsprechend ist sie auch sehr reif, unabhängig – und hat eine große Leidenschaft: England und alles, was mit Punk zu tun hat. Und bald schon erhält sie die einmalige Chance, eine Sprachschule in London zu besuchen. Doch dies bedeutet auch, dass sie ihren Großvater zurücklassen muss. Eine wunderschöne Graphic Novel über Generationenkonflikte und Verbundenheit über Generationen hinweg, über Verantwortung und Entscheidungen, Werte und Normen und die bewusste Auflehnung dagegen.

Mari Yamazaki  
**PIL**  
Carlsen Graphic Novel, 2014  
ISBN 978-3-551-78600-5  
192 Seiten  
Ab 14

Georg Mair

## Unser Platz in der Welt

In seiner Heimat, in Belgien, ist er ein Star, er zählt zu den großen europäischen Kinder- und Jugendbuchautoren. Anfang Februar war **Bart Moeyaert** im JUKIBUZ zu Gast. Der stellvertretende Chefredakteur des Südtiroler Wochenmagazins ff Georg Mair hat den Autor gefragt, wie seine Bücher entstehen, warum er schreibt, was ihn bewegt und was er beim Schreiben lernt. Das in der ff Nr. 06 / 2015 erschienene Interview wurde uns freundlicherweise für einen Nachdruck zur Verfügung gestellt.

**ff:** In einem Interview haben Sie gesagt, schreiben ist wie stricken, ...

**Bart Moeyaert:** ... der Vergleich stammt aus der Zeit, in der ich beim Schreiben auf Perfektion aus war, sozusagen einen perfekten Pullover anfertigen wollte.

**Sind Sie heute nicht mehr auf Perfektion aus?**

Als ich 2006 Stadtpoet in Antwerpen war, habe ich gelernt, dass ich es nicht allen recht machen kann. Ich bin zur Auffassung gelangt: Ich schreibe, was ich schreiben muss, und achte nicht auf das, was die anderen von mir erwarten. Das Unvollständige ist viel spannender, habe ich gemerkt, wenn man spürt, etwas stimmt nicht.

**Warum waren Sie auf Perfektion aus?**

Es war mein Drang, mich in sicheren Grenzen zu bewegen. Dann habe ich mich auf die Bühne gestellt, gelernt, Fehler zu machen und über meine Grenzen hinauszugehen. Das hat auch mein Schreiben verändert.

**Wie passiert das Schreiben?**

Es fängt einfach etwas an im Kopf. Und ich frage mich, warum schreibst du, was du schreibst? Und versuche auszuloten, wohin die Geschichte geht. Es ist paradox: Je mehr Erfahrung ich habe, umso unsicherer werde ich, und es tauchen Fragen auf: Schaffe ich das noch, muss ich es nicht eigentlich ganz anders machen, wiederhole ich mich? Noch mehr als früher kreise ich um den Schreibtisch herum, bevor ich zu schreiben beginne.

**Gibt es ein Mittel gegen die Angst vor der weißen Seite?**

Ein Zimmer in einem Hotel zu mieten. Ich zahle für das Zimmer, also muss ich arbeiten. Wenn ich alleine bin, auch ohne Facebook und Internet, kann ich ins Tiefe springen, mich mit allem, was ich bin, in das Buch hineinbegeben.



Foto: Martin Pichler

**Wann ist das erste Bild da?**

Auf einmal. Bei einer Zugfahrt, einer Autofahrt, bevor ich schlafen gehe. Es ist ein starkes Bild, es setzt sich fest. Ich weiß, das ist das neue Buch. Wie es zustande kommt, weiß ich erst im Nachhinein.

**Schreiben als unbewusster Akt?**

Das Interessante am Schreiben ist, dass sich einiges klärt, dass ich mehr von mir selber verstehe. Das kann weh tun, aber es schenkt auch Ruhe. Natürlich lassen sich die Geschichten nicht eins zu eins auf mein Leben übertragen, das bin nicht ich, aber ich kann nicht über etwas schreiben, mit dem ich nichts zu tun habe. Zwischen den Zeilen stehe immer ich.

**Ihr Buch „Brüder“ bewegt sich ja entlang Ihrer Geschichte, als Jüngster von sieben Brüdern.**

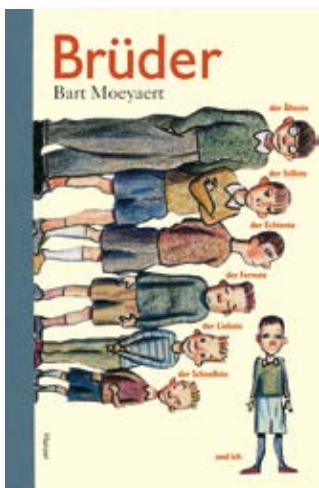
„Brüder“ entstand als Fortsetzung für eine niederländische Zeitschrift. Die Zeitschrift wollte eigentlich eine Kolumne über alltägliche Themen von mir. Das schaffe ich nicht, habe ich gesagt, aber ich kann über meine Familie schreiben - und mir nicht viel dabei gedacht. Ich habe eine erste Geschichte geschrieben, es wurden mehr und mehr. Und dann habe ich gemerkt: Eigentlich schreibe ich mein Familienbuch. Ich wusste am Anfang nicht, dass es so weit kommen würde.

**Hat die Familie das Buch gelesen?**

Ich lebe heute in Antwerpen, der Rest der Familie ist in Brügge oder in der Nähe geblieben, eine Stunde mit dem Zug entfernt. Aus „Brüder“ wurde ein Bühnenstück, und bei der Premiere waren alle meine Brüder da. Nach der Vorstel-



Foto: Martin Pichler



lung kam ich ins Foyer, und sie schwiegen. Ich dachte mir: Das ist schief gelaufen, sie mussten zu viele Dinge hören, die sie nicht hören wollten. Dann sagte der eine meiner Brüder: Wir wussten nicht, dass du so bekannt bist, dass 700 Menschen eine Karte kaufen, um dein Stück zu sehen, wir sind völlig perplex, dazu kommt, dass wir nicht aufstehen und sagen konnten, so war es nicht. Sie mussten dem Kleinen zuhören - die Position unter uns Brüdern, der erste Bruder ist 12 Jahre älter als ich, hatte sich plötzlich umgekehrt. Der Kleinste erzählte Dinge, die sie vergessen hatten.

#### War das Lesen ein Schutzraum, als Sie ein Kind waren?

Ja, das war es. Es ging mir früher unmöglich auf den Geist, wenn es geheißt hat: Du bist ein Träumer. Ich hatte meine Welt, und diese Welt bestand aus Büchern, ich dachte mir im Kopf Dinge aus und schrieb sie nieder, in Gedichten oder längeren Geschichten. Ich habe etwas geschaffen, es war keine Träumerei, ich baute mir eine Welt. Das war mein Schutz gegen die Einsamkeit, vor allem im Alter zwischen 12 und 18 fühlte ich mich völlig allein - ich allein gegen die ganze Welt. Zu kommunizieren musste ich erst lernen, ich wusste nicht, wie das Leben geht. Als ich in Brüssel Niederländisch und Geschichte studierte, gingen die anderen Studenten in eine Kneipe und quatschten. Ich konnte das nicht. Deshalb habe ich mich lange Zeit von Menschen ferngehalten. Bücher waren meine Freunde, das Schreiben war mir vertraut. Erst durch das Veröffentlichen sind mir die Menschen näher gekommen.

#### Durch Lesen und Schreiben sind Sie zur Welt gekommen?

Bevor ich Stadtpoet wurde, war mein Arbeitszimmer die Welt, danach war die Mauer zur Welt draußen weg. Ich hatte



## Thema



Foto: Martin Pichler

bis dahin immer gemeint: Ich bin nicht engagiert, ich schreibe über Gefühle, über das, was Menschen spüren. Heute meine ich: Auch das leise Schreiben ist Engagement, man muss nicht auf einen Tisch steigen, um etwas zu sagen.

### Was haben Sie als Jugendlicher geschrieben?

Opernlibrettos, Theaterstücke, Gedichte, Kurzgeschichten. Es ging um Freundschaft, Liebe, alles, was ich im richtigen Leben nicht hatte. Das Leben, das ich mir ausdachte, war immer besser als mein eigenes. Ich schreibe noch immer über Beziehungen, das hat sich nicht geändert, ich versuche herauszufinden, warum Menschen tun, was sie tun.

### Und dann war plötzlich das erste Buch da?

Da war ich 19. Und ich weiß über diese Phase meines Lebens nicht mehr viel. Ich erinnere mich zum Beispiel an 500 Jugendliche, die mir bei einem Buchfest zujubelten. Andererseits gab es Kritiker, die sagten, das ist Schülerprosa. Ich habe, ich gebe es zu und ich schäme mich nicht dafür, bis zu meinem 30. Lebensjahr nicht viel mitbekommen. Es war eine merkwürdige Zeit, die zur Hälfte im Nebel versunken ist.

### Wann wussten Sie, ich bin Schriftsteller?

Als der Direktor der Zeitschrift, für die ich gearbeitet habe, mich entlassen und gesagt hat: Sie werden mir dankbar sein. Er hatte recht. Ich habe danach beschlossen: Ich bin Schriftsteller, das ist meine Arbeit. Und ich habe viel getan, um Schriftsteller zu sein: Mir kluge Sätze für Postkarten ausgedacht, Fragen für Trivial Pursuit zusammengestellt, um Geld zu verdienen. Damals ging das richtige Leben los, das hat mich auch streitbarer gemacht.

### Sie waren plötzlich nicht mehr der brave Junge wie in Ihrer Kindheit?

Ja, und der einzige Nachteil ist, dass man dich schnell in eine Schublade steckt. Mein erster Verleger wollte mich auf ein Image festlegen. Dabei war ich längst weiter. Ich zeige mich jetzt auch mehr, über Facebook, Instagram, Internet, ohne meine Geheimnisse zu verlieren, aber ich kann zeigen, wohin mein Weg geht und wer ich bin.

### Sie mögen das Etikett Kinder- und Jugendbuchautor nicht?

Es passt ja auch, aber es gibt Bücher, die in keine Schublade passen. Und es ärgert mich, dass Erwachsene dann sagen können, ich brauche deine Bücher nicht zu lesen, weil du für Kinder schreibst. Kinderbücher können für Erwachsene Dinge deutlich machen, und es gibt Bücher für Erwachsene, die eigentlich auch für Kinder sind. Das beschäftigt mich, dass Menschen sich beschränken, indem sie jemanden in eine Schublade zwingen. Ich schreibe für Kinder und Jugendliche nicht anders als für Erwachsene. Es ändert sich nur die Stimme im Kopf, die erzählt. Wenn ich „Brüder“ schreibe, dann ist es aus der Sicht von Bart mit neun Jahren, und bei einem Erwachsenenroman wie „Graz“ ist es die Stimme eines Apothekers im Alter von 44 Jahren.

### Wie entwickelt sich ein Buch?

Das erste Bild von „Hinter der Milchstraße“ zum Beispiel



waren drei Kinder auf einer Mauer. Dann suche ich nach dem Verhältnis zwischen den drei Kindern, sehe ihre Umgebung, wer zu ihnen gehört und wer nicht. Und auf einmal kommt die Umwelt in meine Geschichte, und ich entdecke, warum der Vater in der Geschichte so viel arbeitet und sich so zu seinen Söhnen verhält. Ich entdecke Dinge, Details werden plötzlich wichtig. Das Interessante am Schreiben ist, dass man neue Menschen kennenlernt und nach und nach immer besser versteht. Das macht froh, denn es sind Menschen, die man wirklich kennenlernen wollte.

#### **Worum geht es in Ihren Büchern?**

Um unseren Platz in der Welt, um Beziehungen, um die Sicht, die andere auf uns haben und die wir selber auf uns haben. Es interessiert mich, warum jemand geworden ist, wie er ist.

#### **Haben Sie für sich eine Erklärung gefunden, warum Sie sind, wie Sie sind?**

Ich habe nach einer Erklärung gesucht.

#### **Was haben Sie gefunden?**

Diese Frage geht tief, jetzt muss ich vorsichtig sein. Ich habe zum Beispiel gelernt, was ich für ein Verhältnis zur Macht habe. Mein Vater war streng, aber natürlich brauchte es bei sieben Söhnen Regeln, sonst wäre es wahrscheinlich schiefgegangen. Er hat sich an Regeln festgehalten - warum, verstehe ich erst heute. Aber sich nur an Regeln festhalten, heißt: eigentlich schwach sein. Das Verhalten meiner Mutter hat wie Ohnmacht ausgesehen, sie hat sich immer Sorgen gemacht. Aber eigentlich ist das Macht: Ich Sorge für euch oder Sorge mich um euch. Ich finde es interessant, wie Menschen sich kleiner oder größer machen.

#### **Sind Sie ein politischer Autor?**

Ich dachte immer, politisch sein bedeutet, sich Gedanken über das System zu machen. Aber wenn ich mich zum System verhalte, betreibe ich bereits Politik. Ein Mann hat in Antwerpen 2006 drei Menschen erschossen, ich war zu einer Livediskussion im Fernsehen eingeladen. Ich habe ein Gedicht vorgelesen, und der Rechtsextremist neben mir musste zuhören. Beim Begräbnis des zweijährigen Mädchens, das der Mann erschossen hatte, las ich das Gedicht ebenfalls vor, 25 Kameras auf mich gerichtet. Ich habe für das Gedicht auch Versatzstücke der Sprache der Rechtsextremen verwendet. Ich dachte, das ist nur ein Gedicht, aber als ich das Gedicht vorgetragen habe, habe ich gespürt, wie kalt es



Foto: Martin Pichler

plötzlich wurde. Welche Kraft Sprache doch hat, habe ich mir gedacht. Ich bin politisch, ohne politisch zu sein.

#### **Wissen Sie, warum Sie schreiben?**

Es gibt Dinge, die ich gerne tue, auf der Bühne stehen oder mit einem Orchester auf der Bühne auftreten - ich bekomme sofort eine Reaktion. Aber wenn ich eine Zeit lang im Offenen gearbeitet habe, sehne ich mich zurück nach meinem Arbeitszimmer. Wahrscheinlich hat es zu tun mit der Kindheit, dass man nach der Stelle sucht, wo man sich gut fühlt, die dein Nest ist.

#### **Schon als Kind haben Sie sich unter dem Esstisch Geschichten ausgedacht.**

Es ist eine Position, wo man dazugehört und doch nicht dazugehört. Ich dachte immer, ich sehe zu viel, ich spüre zu viel, wo soll das hinführen? Ich habe nun als Schriftsteller einen Ort gefunden, wo ich die Dinge hintun kann, die ich sehe und spüre. Die Position unter dem Tisch gefällt mir heute mehr als früher, ich werde nicht mehr so schnell unruhig. Andererseits entscheide ich heute schneller als früher, ich gehe weg, die Welt ist zu groß für mich.

#### **Gibt es so etwas wie Glück?**

Früher habe ich immer gedacht, Glück dauert drei Sekunden, weil man schon wieder über das Leben nachdenkt, sobald man das Wort ausgesprochen hat. Heute liegt ein Ton unter meinem Leben: Die Dinge sind gut. Und das ist dann wahrscheinlich Glück.

# Das JUKIBUZ empfiehlt: Jugendbücher



Tobey weiß genau, was er vom Leben will: Sein Ziel ist es, möglichst bald reich und berühmt zu werden. Und er hat auch schon eine Menge Ideen, wie er dies erreichen kann. Und auch wenn seine ersten Versuche nicht von Erfolg gekrönt sind, lässt er sich nicht entmutigen. Denn er ist überzeugt, dass er das Zeug zum Star hat. Blöd nur, dass seine Eltern das nicht verstehen wollen. Zum Glück ist seine beste Freundin Georgia seiner Meinung, denn auch sie will reich und berühmt werden. Und als Kinderschauspieler für ein Theaterstück gesucht werden, sehen die beiden ihre Chance ...

Pete Johnson ist für seine witzigen Protagonisten bekannt, die in ihren Tagebüchern ihre ganz eigene Sicht der Dinge darlegen. Auch sein neuer Roman überzeugt durch Leichtigkeit, ohne dabei ins Seichte abzugleiten.

**Wie man ratzfatz reich & berühmt wird (ohne sich anzustrengen)**  
bloomoon, 2014  
ISBN 978-3-8458-0506-1  
160 Seiten  
Ab 10



Ein verrücktes Weltraum-Abenteuer! Cornelius Spacko, genannt Conny, reist mit seinem Vater und dessen Mannschaft in seinem Raumschiff quer durchs Weltall. Nach einem Unfall treibt das Raumschiff schon seit Monaten ohne Antrieb umher und die Vorräte werden knapp. Da kommt ein Planet in Sicht, doch dessen Bewohner erweisen sich als nicht gerade freundlich ... Eine schräge Erzählung voller Sprachwitz und Spannung.

**Spackos in Space Zoff auf Zombie 7**  
Tulipan, 2014  
ISBN 978-3-86429-198-2  
183 Seiten  
Ab 10



Eine wahre Geschichte! Als James einen verwaahlosten Kater in den Straßen von London findet und gesund-pflegt, verändert dieser sein Leben. Weil Kater Bob ihn bei seiner Tätigkeit als Straßenmusiker und später als Zeitungsverkäufer begleitet, erhält James mehr Aufmerksamkeit und erzielt so auch größere Gewinne. Diese ermöglichen ihm wiederum, neue Wege zu gehen. Bobs Berühmtheit steigt stetig an, gleichzeitig ist James' Leben mit ihm nie langweilig: Attacken von Hunden, Trennung und Wiedersehen, Krankheit, all diese Erlebnisse schweißen die beiden enger zusammen. James Bowen, der es geschafft hat, sich nach einem Leben auf der Straße wieder aufzurappeln, erzählt hier seine Geschichte und die seines Katers Bob. Eine vereinfachte und gekürzte Ausgabe des Originals, spannender als manche erfundene Geschichte!

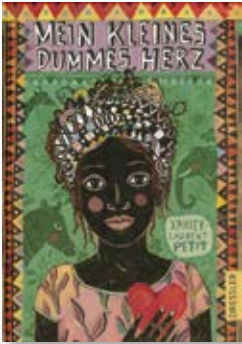
**Bob, der Streuner Die Geschichte einer außergewöhnlichen Katze**  
Boje, 2014  
ISBN 978-3-414-82392-2  
180 Seiten  
Ab 10



Grace und ihre Mutter sind unzertrennlich, bis die Mutter krank wird und Grace während des Genesungsprozesses zu ihrem Großvater schickt. Dieser ist ein alter Griesgram und an Kinder nicht gewöhnt. Zum Glück gibt es Megan, das Mädchen von nebenan, mit dem sich Grace gleich blendend versteht. Warum aber will ihr Großvater nicht, dass die Mädchen Freundinnen werden? Grace entdeckt die Antwort in der Familiengeschichte – und ist entschlossen, ihre Freundschaft allen Widerständen zum Trotz zu pflegen. Ein wunderbarer Roman über Freundschaft und Familie, Mut und die Kraft, die Zuneigung geben kann. Wie der Titel andeutet: Schokolade für die Seele!

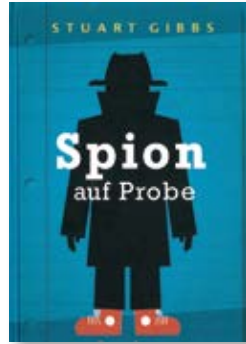
**Wenn das Leben wie Schokolade schmeckt**  
cbj, 2014  
ISBN 978-3-570-15876-0  
238 Seiten  
Ab 10





Sisanda zählt ihr Alter nicht in Jahren, sondern in Tagen. Sie hat nämlich einen Herzfehler und weiß, dass ihr Herz jeden Augenblick aufhören kann zu schlagen. Die Operation, die sie dringend benötigen würde, kann sich die arme ostafrikanische Familie nicht leisten. Und so verbringt Sisanda ihre Tage im Bett. Ihre Mutter Maswala liebt hingegen das Laufen. Als sie eines Tages von einem Marathonlauf erfährt, bei dem der Gewinnerin ein hohes Preisgeld winkt, entschließt sie sich, den Schritt zu wagen und zu versuchen, ihrer Tochter so ein neues Leben zu ermöglichen. Eine berührende Geschichte, die auf einer wahren Begebenheit beruht. Ohne erhobenen Zeigefinger wird aufgezeigt, wie ungerecht Ressourcen verteilt sind und wie das Leben in weniger privilegierten Ländern abläuft.

Xavier-Laurent Petit  
**Mein kleines dummes Herz**  
 Dressler, 2014  
 ISBN 978-3-7915-1614-1  
 156 Seiten  
 Ab 10



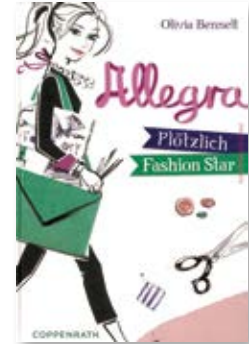
Ein Platz in der Akademie für Spionage – Ben kann sein Glück noch gar nicht fassen. Dass es für ihn tatsächlich mit dem langweiligen Leben vorbei ist, bemerkt er schon, als er in der Akademie ankommt und diese prompt von feindlichen Agenten angegriffen wird. Doch das ist nur der Anfang ... Dieser witzige und fantasievolle Roman entführt den Leser in eine Welt, die nicht so anders ist, als es anfangs scheint: Auch in einem Internat für Spione gibt es Schüler, die den Ton angeben, Sportskanonen und Genies. Und auch hier muss Ben seinen Platz finden und beweisen, dass er Mut hat und bereit ist, für seine Freunde und die richtige Sache etwas zu riskieren.

Stuart Gibbs  
**Spion auf Probe**  
 Baumhaus, 2014  
 ISBN 978-3-8339-0306-9  
 319 Seiten  
 Ab 11



Lukas ist ein ganz normaler Junge: Er ist ein mittelmäßiger Schüler, liebt Computerspiele und ist Star-Wars-Fan. Als er eines Tages Jule begegnet, merkt er sofort: Sie ist alles andere als normal! Das quirlige Mädchen mit den ungewöhnlichen Hobbys (sie spielt gern Detektiv und beschattet andere Menschen) wirbelt Lukas' Leben ganz schön durcheinander. Trotzdem werden die beiden Freunde. Eines Nachmittags aber machen sie eine Entdeckung, die ihre Freundschaft auf eine harte Probe stellt. Eine Freundschaftsgeschichte, die abwechselnd aus Lukas' und Jules Sicht geschildert wird und aufzeigt, wie bereichernd es sein kann, über den eigenen Tellerrand zu blicken.

Jörg Isermeyer  
**Alles andere als normal**  
 Beltz & Gelberg, 2014  
 ISBN 978-3-407-82047-1  
 213 Seiten  
 Ab 11

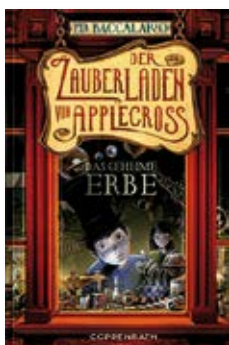


Die dreizehnjährige Emma liebt alles, was mit Mode und Design zu tun hat, und investiert jede Minute und jeden Cent in ihre Entwürfe. Eines Tages passiert das Unglaubliche: Die Chefredakteurin der bekanntesten Modezeitschrift entdeckt eines ihrer Kleider und will die Designerin kennen lernen. Um ihre Träume nicht gleich wieder verpuffen zu sehen, erfindet Emma Allegra, eine aufstrebende italienische Designerin. Bald schon wächst ihr ihre Doppelrolle über den Kopf – wie soll sie nur neben ihren schulischen Verpflichtungen auch noch eine gesamte Kollektion entwerfen? Gut, dass sie Freunde hat, die ihr beistehen.

Eine vergnügliche Geschichte für Mädchen, die am Thema Mode interessiert sind. Spannend auch Emmas „Doppelleben“, bei dem sie sich in immer mehr Lügen verstrickt.

Olivia Bennett  
**Allegra Plötzlich Fashion Star**  
 Coppenrath, 2014  
 ISBN 978-3-649-61699-3  
 234 Seiten  
 Ab 11

# Rezensionen



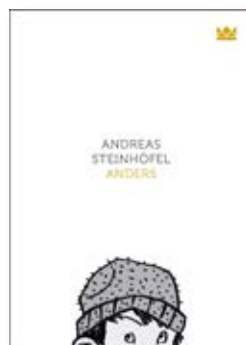
Als Finley McPhee im verschlafenen Dörfchen Applecross als Aushilfsbriefträger zu arbeiten beginnt, ahnt er noch nicht, dass es mit der Ruhe bald aus sein wird. Mit dem Einzug der geheimnisvollen Familie Lily in ein rotes Haus an der Bucht, das am Tag zuvor noch nicht dort gestanden hatte, beginnen die Abenteuer. Nachdem er die Bekanntschaft von Aiby Lily macht, erfährt er allmählich, warum: Die Familie will einen Zaubertladen eröffnen. Bevor dies geschehen kann, gilt es allerdings noch Hindernisse zu überwinden – und Finley findet sich mitten im Schlammassel wieder. Eine spannende Geschichte, die der italienische Autor mit viel Witz geschrieben hat. Die Illustrationen und Beschreibungen von Gegenständen, die im Zaubertladen verkauft werden, sind liebevoll gestaltet und machen neugierig auf mehr.

●  
P.D. Baccalario  
**Der Zaubertladen von Applecross**  
**Das geheime Erbe**  
Coppentrath, 2014  
ISBN 978-3-649-61502-6  
220 Seiten  
Ab 11



Die Geschichte um Parvana, ein afghanisches Mädchen, das sich gegen die Unterdrückung durch die Taliban auflehnt, geht weiter. Nach dem Erfolg von „Die Sonne im Gesicht“ und den Nachfolgebänden überzeugt auch dieser vierte Band: Parvana ist von amerikanischen Soldaten in einer zerbombten Schule aufgegriffen worden; da vermutet wird, dass sie Kontakte zu Terroristen hat, wird sie verhaftet, schweigt jedoch beharrlich. Die Erzählung wechselt zwischen den Schilderungen des Gefängnisaufenthalts und Erinnerungen an das, was in den Monaten zuvor geschah, als Parvana und ihre Mutter eine Mädchenschule aufbauten, dabei aber auf Widerstand und Schwierigkeiten stießen. Erneut ein guter Einblick in ein Land, das nicht zur Ruhe kommt, mit einer mutigen Heldin, die Hoffnung auf die Zukunft macht.

●  
Deborah Ellis  
**Ich heiße Parvana**  
Jungbrunnen, 2014  
ISBN 978-3-7026-5871-7  
159 Seiten  
Ab 11



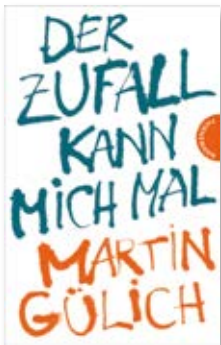
Nach einem Unfall verliert Felix sein Gedächtnis. Fast ein Jahr lang liegt er im Koma, und als er aufwacht, ist er verändert: Er kann andere Menschen beeinflussen, ist schweigsam und mag ganz andere Dinge als vorher. Deshalb lässt er sich von nun an auch Anders nennen. Vor dem Unfall aber muss etwas passiert sein, von dem Anders nun nichts mehr zu wissen scheint, das aber seinen alten Freunden große Sorgen bereitet. Der KönigsKinder-Verlag punktet von Anfang an mit besonderen Büchern. Steinhöfel zeigt wieder, wie meisterhaft er Geschichten sprachlich umsetzen kann. Eine Erzählung, die den Lesern bis zum Schluss Rätsel aufgibt, sie aber gerade dadurch in ihren Bann zieht.

●  
Andreas Steinhöfel  
**Anders**  
KönigsKinder, 2014  
ISBN 978-3-551-56006-3  
235 Seiten  
Ab 11



Mel will Schriftstellerin werden. Sie hat einen Blog namens „Girllaxis“, mit dem sie die Anmachtricks der Jungs aufdecken will. Ein Junge, der besonders viele Mädchen um die Finger wickelt, ist Mike Hoffmann, der auf Mels neue Schule geht. Als dort der Blog bekannt wird, bekommt Mike das zu spüren. Mel weiß, dass sie auf keinen Fall verraten darf, dass sie die Beiträge geschrieben hat. Durch ihre kleinen Geschwister verbringen Mike und Mel aber öfter Nachmittage miteinander und Mike teilt seinen Kummer über die geheimnisvolle Blogschreiberin mit Mel. Richtig kompliziert wird die Lage, als Mel bemerkt, dass Mike gar nicht so schlimm ist, wie sie gedacht hatte ... Ein vergnüglicher Roman über die erste Liebe und darüber, dass das Leben manchmal ganz schön kompliziert sein kann.

●  
Anja Fröhlich  
**Love to Go**  
Oetinger/Pink, 2014  
ISBN 978-3-86430-023-3  
170 Seiten  
Ab 12



Nachdem er versucht hat, beim Fahrradfahren ein Buch zu lesen, und dabei einen schweren Unfall hatte, ist eines von Tims Beinen gelähmt. Remo, der früher Tims Freund war, bezeichnet ihn deshalb als Kapitän Ahab und nimmt damit Bezug auf „Moby Dick“. Bald merkt Tim, dass Remos Unfreundlichkeit auch daher kommt, dass sein Leben im Moment ebenfalls nicht leicht ist: Sein Vater ist Alkoholiker, will dies aber nicht zugeben. Und auch für Tim wird alles komplizierter, als er und sein bester Freund sich in dasselbe Mädchen verlieben. Tim beschließt, dem Schicksal auf die Sprünge zu helfen und nicht mehr alles dem Zufall zu überlassen ...

Eine sehr schöne Erzählung mit einem überaus sympathischen Protagonisten!

Martin Gülich

**Der Zufall kann mich mal**

Thienemann, 2014

ISBN 978-3-522-20208-4

190 Seiten

Ab 12



Die elfjährige Melody hat eine schwere Krankheit namens Zerebralparese: Sie kann nur ruckartige und unkontrollierte Bewegungen durchführen, weder allein stehen noch sitzen noch sprechen. Doch ihre Behinderung ist nur körperlich, Melody ist nämlich hochintelligent und merkt sich Dinge sehr leicht – nur dass dies niemand weiß. Sie träumt davon, mit anderen kommunizieren zu können, und hat Glück: Die Menschen in ihrer Umgebung glauben an sie und suchen nach Wegen, die es ihr erlauben, sich auszudrücken und anderen mitzuteilen, was sie bewegt. Und auch wenn der Weg dorthin voller Hürden ist, geben sie nicht auf. Ein bewegender Roman, der die Innensicht der Hauptperson wiedergibt und aufzeigt, wie viel Unverständnis jenen entgegen gebracht wird, die anders sind, aber auch, wie viele Menschen bereit sind zu verstehen und Dinge zu bewegen. Absolut empfehlenswert!

Sharon M. Draper

**Mit Worten kann ich fliegen**

Ueberreuter, 2014

ISBN 978-3-7641-7010-3

315 Seiten

Ab 12



Nach dem Tod seines Großvaters kommt Lars in ein Kinderheim, da seine Mutter seit Jahren verschwunden ist. Als er es dort nicht mehr aushält, beschließt er zu flüchten und sich auf die Suche nach seiner Mutter zu machen. Nur wie soll er das anstellen? Zum Glück begegnet er Kol, einem alten Mann, von dem Lars überzeugt ist, dass er ein Dschinn ist. Kol hilft Lars bei der Suche nach seiner Mutter und führt ihn nach Rom und schließlich nach Indien. Ein magisch angehauchter Abenteuerroman, der auch soziale Probleme wie etwa in einem Roma-Lager in Rom oder Drogenschmuggel nicht ausspart.

Lukas Hartmann

**Mein Dschinn**

Diogenes, 2014

ISBN 978-3-257-01172-2

199 Seiten

Ab 12



Nachdem Max mit seiner Familie in ein altes Schloss gezogen ist, träumt er immer wieder sehr realistische Träume, die ihn ins Mittelalter zurückversetzen. Und als er dann erfährt, dass diese Träume irgendwie mit einer niemals aufgeklärten Entführung zusammenhängen, die vor mehreren hundert Jahren stattgefunden hat, beginnt das Abenteuer erst richtig. Mit seiner neuen Freundin Fritzi forscht er nach – und bringt sich und sie damit in große Gefahr... Ein sehr spannender Roman, der auch durch die realitätsnahe Beschreibung der historischen Umstände überzeugt.

Claudia Frieser

**Der gefährliche Traum**

Dressler, 2013

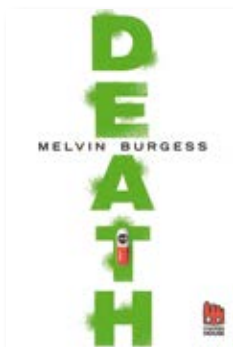
ISBN 978-3-7915-2917-2

240 Seiten

Ab 12

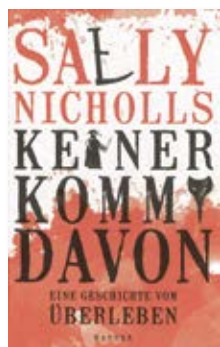


# Rezensionen



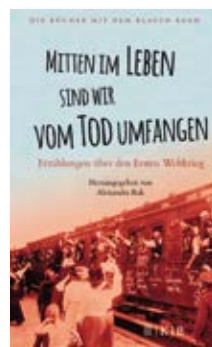
Eine neue Partydroge kursiert unter den Jugendlichen: „Death“ verschafft jedem, der sie nimmt, die beste Woche seines Lebens – und tötet ihn am Ende dieser Woche. Nachdem ein bekannter Popstar Tausende Death-Pillen verteilt hat, ist auch Adam versucht, seinem mittelmäßigen Dasein mit einem Knall einen würdigen Abschluss zu geben. Bald schon bereut er aber seinen Entschluss und will ein Gegenmittel auftreiben. Doch dafür bleiben ihm nur noch wenige Tage. Ein spannender Roman über den Wert von Leben und Tod, in dem wichtige Fragen aufgeworfen werden und der bis zum Ende fesselnd bleibt.

●  
Melvin Burgess  
**Death**  
Chicken House, 2014  
ISBN 978-3-551-52061-6  
345 Seiten  
Ab 12



England, 1349. Das Leben der dreizehnjährigen Isabel ändert sich dramatisch, als die Pest in ihr Dorf kommt. Angst vor Ansteckung und vor dem Tod macht sich breit; gleichzeitig weiß Isabel aber, dass ihre Familie nur eine Chance hat, wenn sie zusammenhält – komme, was wolle ... Erneut beweist die Autorin, dass sie meisterhaft mit schwierigen Stoffen zurechtkommt. Ihr Buch „Wie man unsterblich wird“ wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert, und auch in ihrem neuen Roman beweist sie ihr Können und Einfühlungsvermögen und schafft es, anschaulich und berührend die Atmosphäre einzufangen. Glossar und Nachwort liefern die Informationen zum historischen Stoff. Absolut überzeugend!

●  
Sally Nicholls  
**Keiner kommt davon**  
**Eine Geschichte vom Überleben**  
Hanser, 2014  
ISBN 978-3-446-24511-2  
278 Seiten  
Ab 12



In fünfzehn Erzählungen von fünfzehn verschiedenen namhaften Autoren wird der Erste Weltkrieg literarisch nacherlebt. Kirsten Boie, Paul Maar, Alois Prinz und andere schreiben über die Front und das Hinterland, erzählen wahre Geschichten, die sie mit historischen Dokumenten untermalen, berichten vom Krieg zu Land und zu Wasser, vom Warten und vom Bangen, von Deutschen und Franzosen, Russen und Amerikanern. Eine Zeitleiste, die sich über das ganze Buch erstreckt, gibt Informationen über Schlachten, Truppenbewegungen und Todesopfer. Zusammen ergibt sich ein ausführliches und teilweise beklemmendes Bild dieses Krieges, der als „Grande Guerre“ (Großer Krieg) in die Geschichte einging und bislang existierende Vorstellungen über das Kriegswesen radikal veränderte.

●  
Alexandra Rak (Hrsg.)  
**Mitten im Leben sind wir vom Tod umfassen**  
**Erzählungen über den Ersten Weltkrieg**  
KJB/Fischer, 2014  
ISBN 978-3-596-85644-2  
310 Seiten  
Ab 13



1914 bricht ein Weltkrieg aus und reißt auch Pauls Familie auseinander: Sein großer Bruder Max und sein Vater ziehen als Freiwillige in den Krieg, seine Mutter hat darum zu kämpfen, die Familie weiter über Wasser zu halten. Als sich der Krieg wider Erwarten hinzieht, lässt die anfängliche Begeisterung Pauls nach. Durch Max' Verlobte und neue Bekannte lernt er andere Lebenswege kennen, beginnt über den Sinn des Krieges nachzudenken und entschließt sich letztlich, seine Erlebnisse aufzuschreiben – in einfachem Stil, denn die Zeit der großen Worte ist vorbei. Ein Roman, der eindrücklich die Stimmung einfängt, die während der Jahre des Ersten Weltkriegs herrscht.

●  
Herbert Günther  
**Zeit der großen Worte**  
Gerstenberg, 2014  
ISBN 978-3-8369-5757-1  
300 Seiten  
Ab 13



Harrison Travis wächst bitterarm auf; seine Mutter, eine Alkoholikerin, vernachlässigt ihn ständig. Bald beginnt er, kleine Diebstähle zu begehen: Zunächst klaut er Essen, dann andere Dinge wie Fahrräder. Seine große Faszination ist das Fliegen. Doch Flugstunden kann er sich nicht leisten. Und so klaut er eines Tages ein kleines Privatflugzeug und schrottet es prompt bei seinem Landeversuch. Dies ist der Anfang seiner kriminellen „Karriere“: Immer wieder stiehlt er Flugzeuge, muss sich dann vor der Polizei verstecken und versucht, sich durchzuschlagen. Nach einer wahren Geschichte, actionreich und rasant, aus der Sicht des Neunzehnjährigen erzählt. Ein faszinierendes Buch!

●  
Pascale Maret  
**Mich kriegt ihr nicht**  
Mixtvision, 2014  
ISBN 978-3-944572-12-3  
223 Seiten  
Ab 13



Standish Treadwell lebt in einer Diktatur, in der Querdenken verboten ist und kinderreiche Familien größtes Ansehen erlangen. Das „Mutterland“ schickt sich nun an, sich mit einem gewagten Schachzug endgültig gegen seine Widersacher durchzusetzen: In den 1950er Jahren will es eine Waffe auf dem Mond platzieren, die dort als ständige Drohung auf eventuelle Gegner gerichtet sein sollte. Die bevorstehende Mondlandung ist ein großes mediales Ereignis. Standish aber entdeckt, dass nicht alles so ist, wie es erscheint, und muss eine folgenschwere Entscheidung treffen. Bedrückend und beeindruckend, mit eindringlicher Sprache und einem eigenwilligen Protagonisten zeigt Sally Gardner hier auf, was vielleicht passiert wäre, wenn die Nationalsozialisten den Krieg gewonnen hätten.

●  
Sally Gardner  
**Zerbrochener Mond**  
Carlsen, 2014  
ISBN 978-3-551-58307-9  
276 Seiten  
Ab 13



Kelsang wird als Tibetdogge im tibetischen Hochland geboren und verbringt seine ersten Jahre als Hütehund. Seine ungewöhnliche Größe, Stärke und Wildheit weckt aber schon bald das Interesse von zwielichtigen Gestalten, die Kelsang seinem Herrn abkaufen. Damit beginnt für ihn eine Reihe von Abenteuern, in denen er viel erlebt: das Stadtleben, das Los eines Kettenhundes, die Gefahren der Wildnis. Immer ist Kelsang jedoch auf der Suche nach einem neuen Herrn, dem er sich geborgen fühlen kann. Ein beeindruckender Roman aus der Perspektive dieses ganz besonderen Hundes. Durch mehrere gewalttätige Szenen ist es zwar nichts für zarte Gemüter, aber für all jene, die Spannung und Tiergeschichten lieben oder auch einfach mehr über Zentralasien herausfinden möchten, das ideale Buch!

●  
Gerelchimeg Blackcrane  
**Kelsang**  
Jacoby & Stuart, 2014  
ISBN 978-3-942787-25-3  
239 Seiten  
Ab 13



Mitten im Herzen Afrikas erlebt der Hirtenjunge Bat, wie eine Elefantenkuh von Wilderern getötet wird. Ihr Elefantenkalb, das er kurz darauf findet, nimmt er mit ins Dorf und kümmert sich gemeinsam mit seiner Freundin Muka jahrelang darum. Auch nach der Rückkehr des Elefanten in die Wildnis bleiben die drei Freunde. Das geruhsame Leben endet jedoch gewaltsam, als Bat und Muka von Rebellen entführt und zu Kindersoldaten ausgebildet werden. Können sie sich befreien? Und werden sie den Elefanten je wiedersehen? Ein beeindruckendes Buch über Freundschaft und die gefährliche politische Situation in Afrika. Ein echter Geheimtipp!

●  
Rachel Campbell-Johnston  
**Der Junge und der Elefant**  
Aladin, 2014  
ISBN 978-3-8489-2045-7  
408 Seiten  
Ab 13

# Rezensionen



Die schüchterne Cécile beginnt ihr erstes Jahr als Grundschullehrerin – und ist zunächst von der Situation überfordert: Bürokratie und starre Regeln drohen ihre Ideale zu begraben, die Kinder sind ausgelassen und schwer zu bändigen. Dazu kommt praktisch die Hälfte der Schüler der Kleinschule aus einer Großfamilie von Migranten, den Baoulés. Bald aber schafft es Cécile, mit ihrem Enthusiasmus und ihrem offenen Herz nicht nur die Kinder für sich zu gewinnen, sondern auch die Liebe für sich zu entdecken. Und als den Baoulés die Abschiebung und der Schule die Schließung droht, zeigt Cécile, was tatsächlich in ihr steckt. Ein wunderschöner Roman, in dem gezeigt wird, was Courage und Engagement gegen Rassismus, Kapitalismus und Bürokratismus bewirken können. Herzerwärmend!

●  
Marie-Aude Murail  
**Ein Ort wie dieser**  
KJB/Fischer, 2014  
ISBN 978-3-596-85627-5  
420 Seiten  
Ab 14



Lise wird von ihrer Kindheitsliebe Nishan schwanger, doch da seine Mutter gegen Lise ist, beschließen die beiden, das Kind abzutreiben. Um ihr Leben einigermaßen normal weiterzuleben und etwas Abstand zum Ganzen zu gewinnen, geht Lise auf ein Gymnasium am Meer. Jeden Mittwoch schreibt sie ihrer Oma, die quasi ihre beste Freundin ist, eine E-Mail, in der sie das Ganze verarbeitet. Obwohl sie früher nie etwas davon bemerkt hat, erkennt sie in den E-Mails allmählich, dass ihr Leben und das ihrer Oma ziemlich ähnlich verlaufen sind. Die Geschichte beginnt langsam, bald aber wird man davon gefangen genommen. Besonders berührend ist die Geschichte der ersten Liebe von Lises Oma. Für Fans von Liebesgeschichten ohne Happy End!

●  
Elke Leitner  
Leseclub JUKIBUZ  
Brigitte van Aken  
**Alles Liebe, deine Lise**  
Mixtvision, 2014  
ISBN 978-3-944572-13-0  
247 Seiten  
Ab 14



Zoe wird von ihrer Mutter für 36 Tage in eine Entzugsklinik für Essstörungen gebracht. Zu Beginn versteht Zoe überhaupt nicht, was sie dort soll, denn was soll schon dabei sein, wenn man auf seine Ernährung achtet und dabei etwas an Gewicht verliert? Je länger Zoe sich in der Klinik befindet, je mehr Therapiesitzungen sie besucht, desto mehr wird ihr aber bewusst, warum sie wirklich hier ist. Ein fantastisches Buch, das seine Leser vom Anfang bis zum Schluss fesselt. Ganz besonders spannend sind die Briefe, die Zoe an ihre beste Freundin Elise schreibt. Auch das Ende überzeugt. Ein berührender und absolut empfehlenswerter Roman zum schwierigen Thema Essstörungen.

●  
Elke Leitner  
Leseclub JUKIBUZ  
Nora Price  
**Heute will ich leben**  
cbt, 2014  
ISBN 978-3-570-30892-9  
345 Seiten  
Ab 13



Lexis Leben könnte nicht besser sein – sie hat tolle Freundinnen, einen gutaussehenden Freund und ein makellooses Aussehen. Doch von einem Tag auf den anderen verliert sie alles, als sie ihre beste Freundin und ihren Freund zusammen erwischt und anschließend bei einem Autounfall durch die Windschutzscheibe geschleudert wird, sodass ihr Gesicht völlig entstellt ist. Lexi denkt, ihr Leben sei damit vorbei, doch eigentlich ist dies der Zeitpunkt, um sich über ihr Leben Gedanken zu machen und sich zu fragen, ob es wirklich so perfekt war, wie es ihr schien. Ein fantastisches Buch, das man nicht mehr aus dem Sinn bekommt. Lexis Gefühlswelt wird eindrücklich beschrieben und macht die Geschichte so fesselnd, dass es schwer fällt, das Buch aus der Hand zu legen.

●  
Natasha Friend  
**Sieh mich an**  
Carlsen, 2014  
ISBN 978-3-551-31266-2  
349 Seiten  
Ab 14

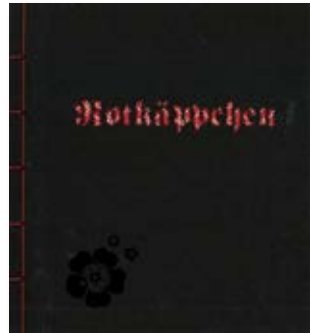


# Besondere Bücher



Ein Huhn bekommt von seinem Freund, dem Hasen, zum Geburtstag eine leere Schachtel aus Karton und wundert sich darüber, denn „Eine Kiste nichts“ zu bekommen ist ungewöhnlich. Aber der Hase hat zahlreiche Ideen und kreative Vorschläge dafür, was man mit diesem Karton Nützliches machen kann: Wertvolle Dinge hineingeben oder Dinge darin verschwinden lassen, die man nicht mehr mag, als Sonnen- oder Regenschirm, als Windschutz, als Boot oder als Hütte, sogar als Badehose. Huhn ist begeistert. Eine heitere Geschichte, zarte Illustrationen und eine wichtige, tiefsinnige Botschaft schenkt uns dieses empfehlenswerte Bilderbuch. Es ist in acht Sprachen erschienen, jedes Buch enthält den Text jeweils in zwei Sprachen (z.B. Deutsch/Italienisch) und eine Audio-CD auf der die Geschichte in acht verschiedenen Sprachen erzählt wird.

●  
Lena Hesse  
**Eine Kiste Nichts**  
**Uno scatolone di niente**  
Edition bi:libri, 2015  
ISBN 978-3-19-899596-9  
24 Seiten  
Ab 3



Ein wahres Kunstwerk ist dieses von Sybille Schenker in Schattenriss- und Scherenschnitt-Technik gestaltete Märchen. Die düstere Stimmung des Märchens überträgt sie meisterhaft auf ihre Illustration: Schwarze und rote Farben dominieren und wechseln mit strahlenden Gelb- und Grüntönen. Der Ton der Grimmschen Märchen harmoniert perfekt mit dem Stil der Bilder und entführt Kleine und Große damit in eine Märchenwelt voller Spannung. Die Künstlerin mischt tatsächlich ausgestanzte Bilder mit solchen, die dieses Verfahren widerspiegeln, etwa in den gemusterten Kleidern oder der Schablonenhaftigkeit von Gesichtern. Ein Buch zum Ansehen und zum Fühlen, meisterhaft gestaltet!

●  
Brüder Grimm  
Sybille Schenker  
**Rotkäppchen**  
Minedition, 2014  
ISBN 978-3-86566-181-4  
44 Seiten  
Ab 4



Die beliebte Komödie William Shakespeares, wird in diesem Buch für Kinder nacherzählt und mit großformatigen Bildern von Jacky Gleich versehen. Die süße Bianca wird von vielen verehrt, doch ihr Vater entscheidet, dass er sie erst verheiratet wird, wenn sie zuvor ein Mann für ihre ältere Schwester Katharina gefunden hat. Diese ist aber sehr streitlustig und vertreibt alle Männer mit Worten und Taten. Die Verehrer tun sich zusammen, um endlich einen Mann für sie zu finden – und werden in Petruchio fündig, der das Rezept zur Zähmung der Widerspenstigen kennt: noch wilder zu sein als sie ... Ein Klassiker der Weltliteratur, für Kinder zusammengefasst, aber doch mit vielen Originalzitaten, die kursiv gekennzeichnet wurden. Ein literarischer Leckerbissen!

●  
William Shakespeare  
Barbara Kindermann  
Jacky Gleich  
**Der Widerspenstigen Zähmung**  
Kindermann Verlag, 2014  
ISBN 978-3-934029-61-3  
36 Seiten  
Ab 8



Die dunklen und unheimlichen Geschichten Edgar Allan Poes in einer wunderschön gestalteten Ausgabe: Erzählungen versetzen die Leser zurück ins England des 19. Jahrhunderts und lassen sie schauern, wenn die Figuren ein grausames Ende finden. Die Übersetzungen sind sehr altertümlich gehalten und daher gerade am Anfang schwer verständlich, erzeugen danach aber eine Atmosphäre, die von den beeindruckenden Bildern von Benjamin Lacombe noch verstärkt wird.

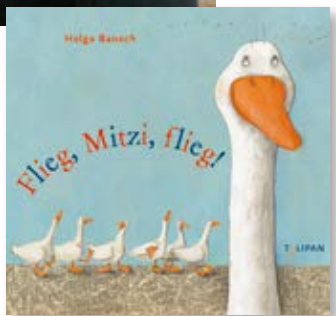
●  
Edgar Allan Poe  
Benjamin Lacombe  
**Unheimliche Geschichten**  
Jacoby & Stuart, 2014  
ISBN 978-3-942787-09-3  
181 Seiten  
Ab 15

# Autorenbegegnungen im JUKIBUZ



## Helga Bansch

sah man während ihrer Lesungen die jahrelange Erfahrung als Grundschullehrerin an. Kindgerecht spannend und trotzdem einfühlsam stellte sie ihre Bücher vor. Sie baute auf dem Lesepult ein Tischtheater auf und gewann dadurch sofort die uneingeschränkte Aufmerksamkeit der zuhörenden Kinder. Ihre Erzählung vom „Hexelein“ reicherte sie durch Einspielungen von Liedern und Geräuschen an, bei „Flieg Mitzi, flieg!“ wechselte sie gekonnt die Stimmlage, um die verschiedenen Charaktere der Gänse hervorzuheben. Drei Lesungen waren den Kindern, eine Nachmittagsveranstaltung den Erwachsenen vorbehalten. Lehrpersonen und Bibliothekare erfuhren von der Künstlerin viel Interessantes über ihre Illustrationstechniken und ihre Arbeit als Autorin, aber auch wertvolle Anregungen zum Einsatz ihrer Bücher.



## Siegfried Nitz

richtete sich mit seinen Veranstaltungen „Fieber 68“ an Schüler und Schülerinnen der 4. und 5. Klasse Oberschule. Es war ihm wichtig, den Jugendlichen anhand seines Buches Einblick in eine besondere Zeitpoche, jene der 68er Jahre, zu gewähren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Beides gelang ihm hervorragend. Als Einstieg wählte der Autor die aktuellen Geschehnisse in Frankreich rund um das Attentat auf die Redaktion der Satirezeitschrift „Charlie Hebdo“ und die gängigen Diskussionen um Pressefreiheit. So war es für die Zuhörenden ein Leichtes, den gedanklichen Bogen zu jener Zeit zu spannen, in der sich europaweit Jugendliche für mehr Freiheit und Selbstbestimmung einsetzten. Fast eineinhalb Stunden lang las der Autor Passagen aus seinem Buch vor. Er lockerte als erfahrener Professor das Vorlesen immer wieder mit lebhaften Erzählungen aus seinem Leben auf und verwickelte die Jugendlichen in interessante Gespräche. Durch diese gelang es ihm fast nebenbei aufzuzeigen, was von den Errungenschaften der jungen Revolutionäre von damals bis in die Gegenwart junger Menschen von heute hereinreicht. Eine Autorenbegegnung besonderer Art.



## Bart Moeyaert

war für sechs Lesungen nach Bozen gekommen. Dass er Lesungen eher als eine Art Performance, ohne Buch, als Begegnung und Kennenlernen des Autors versteht und weniger als Vorlesesituation, war schnell klar und für alle anwesenden Schüler/innen und Erwachsenen ein Geschenk.

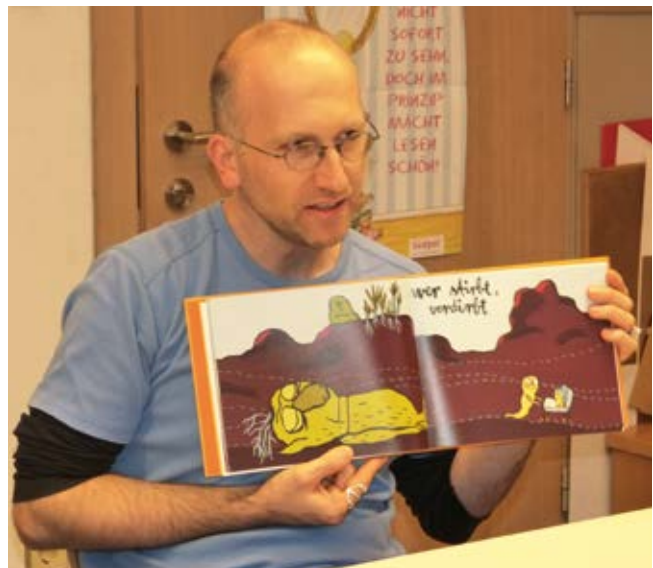


Der weltweit anerkannte Autor, dessen Bücher in 20 Sprachen übersetzt wurden, trat als bescheidener, einfacher Mann von nebenan, als Mensch auf, und nach wenigen Minuten, nach wenigen Sätzen flogen ihm schon alle Herzen zu. Er erzählte ausführlich von seiner Familie, von seinem Werdegang als Schriftsteller, von den Hindernissen

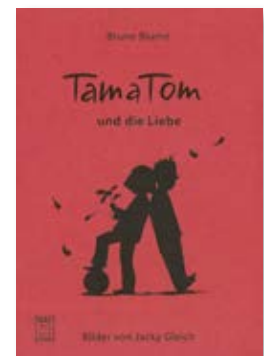
und Stolpersteinen, die er überwinden musste. Unmissverständlich war dabei seine Botschaft: Aus jeder noch so miesen Lage kann etwas Positives entstehen. Hindernisse, die einem im Leben begegnen, können ungeahnte Schätze verbergen, wenn man sich den Herausforderungen des Lebens stellt. Nach den Erzählungen aus seinem Leben stellte sich Bart Moeyaert den außergewöhnlich tief sinnigen Fragen der Jugendlichen. Diese wollten nicht enden, sodass er bei drei der sechs Lesungen gar nicht zum Vorlesen kam. Niemand bedauerte das aber ernsthaft, denn wie der Autor selbst sagte: „Meine Bücher könnt ihr jederzeit lesen, mit mir sprechen nicht.“ Dass über 600 Jugendliche und Erwachsene das Waltherhaus mit der Absicht verlassen haben, seine Bücher noch einmal (oder zum ersten Mal) in die Hände zu nehmen, war eindeutig spürbar; die besonderen Lesungen waren also ein voller Erfolg.

## Bruno Blume

war im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“ in Bozen zu Gast und las aus seinen Büchern „TamaTom“ vor. Tamara und Tom, die beiden Freunde, erleben allerhand Spannendes auf einem Bauernhof, in der Umgebung eines Schlosses, mit der Liebe und dem Teufel. Die Abenteuer mit der Liebe interessierten die Kinder am meisten. Immer wenn der Autor ihnen zur Wahl stellte, aus welchem Buch er vorlesen sollte, wählten die Kinder „Tamatom und die Liebe“. Vielleicht auch deshalb, weil er in einer außergewöhnlich empathischen Art und Weise den Kindern die drei Bücher vorgestellt hatte und die Kinder spürten, dass bei



diesem Autor wahrscheinlich auch ihre brenzligen Themen toll angesprochen werden. Auf alle Fälle hat es im JUKIBUZ wenige Lesungen gegeben, bei denen im Anschluss daran so viele Kinder sich zum Büchertisch begeben haben, um sich zu informieren, was ein Buch kostet oder um sich eines zu kaufen. Bruno Blume war auch bereit, den Jugendlichen des Leseklubs zu begegnen und ihnen in trauter Runde Einblick in das Schaffen und das Leben eines Autors zu gewähren.





# Aktionen im JUKIBUZ

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, pädagogisches Fachpersonal und Lehrpersonen, Bibliothekare und andere Interessierte sind die Zielgruppen des JUKIBUZ. Deshalb bietet das JÜgendKInderBUchZentrum des Südtiroler Kulturinstitutes das ganze Jahr über ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und Buchpaketen, die sie auf der Internetseite [www.kulturinstitut-jukibuz](http://www.kulturinstitut-jukibuz) einsehen können. Stellvertretend stellen wir zwei Aktionen vor: ein Buchpaket und die „JUKIBUZ-Werkstätten“.

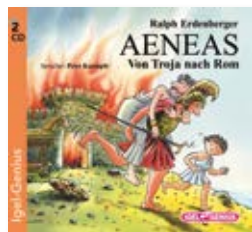
## Hörbuchpaket „Hör mal zu“

**Literatur zum Hören:** Die Hörbuchpakete des JUKIBUZ für Mittelschulklassen wurden im Rahmen der Veranstaltungen „Hör mal zu“ mit Sonja Aberham vorgestellt und verliehen. Sie machten die Schüler/innen mit dem Medium Hörbuch vertraut und brachten ihnen die Vielfalt der Typen und Genres näher. Deshalb ist die Mischung der in den Buchpaketen enthaltenen Hörbücher bunt: Länge, Thema, Schwierigkeit und Darstellungsweise (Lesung, Hörspiel, Feature) decken die gesamte Bandbreite ab, die auf dem Hörbuchmarkt verfügbar ist. Die Qualität der ausgewählten Hörbücher steht dabei an erster Stelle.

Einige empfehlenswerte Hörbücher aus dem Paket sind:



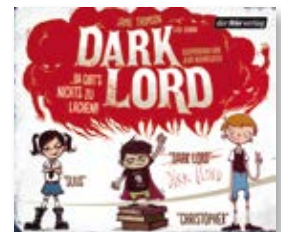
Eva Ibbotson  
**Fünf Hunde im Gepäck**  
DAV, 2012  
ISBN 978-3-86231-209-2  
3 CDs, 226 Min.  
Ab 8



Ralph Erdenberger  
**Aeneas  
Von Troja nach Rom**  
Igel Records, 2014  
ISBN 978-3-7313-1032-7  
2 CDs, 155 Min.  
Ab 8



**Kriminalistik  
Von Sherlock Holmes zu CSI**  
headroom sound  
production, 2013  
ISBN 978-3-942175-31-9  
1 CD, 78 Min.  
Ab 9



Jamie Thompson  
**Dark Lord  
Da gibt's nichts zu lachen!**  
Der Hörverlag, 2012  
ISBN 978-3-86717-944-7  
3 CDs, 214 Min.  
Ab 10



Cornelia Funke  
**Drachenreiter**  
Hörspiel  
Oetinger, 2014  
ISBN 978-3-8373-0779-5  
2 CDs, 159 Min.  
Ab 10



Daniela Wakonnig  
Maja Nielsen  
**Wikingers**  
Jumbo Neue Medien, 2012  
ISBN 978-3-8337-2967-6  
1 CD, 77 Min.  
Ab 10



Adam Gidwitz  
**Eine dunkle & grimmige  
Geschichte**  
Audiolino, 2013  
ISBN 978-3-86737-163-6  
3 CDs, 238 Min.  
Ab 12



Hermann Vinke  
**Das kurze Leben der  
Sophie Scholl**  
Silberfisch, 2013  
ISBN 978-3-86742-699-2  
1 CD, 72 Min.  
Ab 13

## Die Werkstätten im JUKIBUZ

**Leseförderung mit Qualitätsanspruch:** Kinder dürfen an Nachmittagsveranstaltungen im JUKIBUZ druckfrische Bücher kennenlernen, Freude an Geschichten und Büchern erleben und Lesemotivation entwickeln. Sie lernen im kleinen, geschützten Rahmen unterschiedliche Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit dem Buch kennen und Inhalte kreativ zu vertiefen. Zu immer wechselnden und saisonal passenden Themen werden die literarischen Werkstätten und Erzählnachmittage wöchentlich für Kinder zwischen 4 und 11 Jahren angeboten. Hier einige „Blitzlichter“:



Neben dem gemeinsamen Leseerlebnis bleibt in den Werkstätten auch Zeit, sich allein in sein Lieblingsbuch zu vertiefen, hier bei „Bunt ist der Frühling, bunt sind wir“.



Bei Kerzenschein wurden in der Veranstaltung „Ich denk an dich und schenk dir Licht“ Briefe für ganz besondere Menschen gestaltet.



Gemeinsam Geschichten hören und in die Atmosphäre eintauchen konnten die Kinder bei „Ich möchte einmal IndianerIn sein!“



Stolz präsentieren die Kinder ihre Erzeugnisse der Werkstatt „Löwe, Drache oder Bär“.



# JUKIBUZ eine Welt voller Geschichten und Poesie

Impressum  
Eigentümer, Herausgeber und  
Redaktionsanschrift:  
JUKIBUZ im Südtiroler Kulturinstitut  
Schlernstraße 1 | 39100 Bozen  
Tel. +39 0471 313830  
Fax +39 0471 313888  
[www.kulturinstitut.org](http://www.kulturinstitut.org)  
[jukibuz@kulturinstitut.org](mailto:jukibuz@kulturinstitut.org)

Redaktion  
Claudia Bazzoli, Sonja Aberham,  
Elisabeth Nitz

Fotos | © Südtiroler Kulturinstitut

Illustration Titelseite und  
Layout | Hermann Battisti, Bozen

Druck | Athesia, Bozen

Unterstützt von

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL  PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE  
Deutsche Kultur

gefördert von  
Stiftung Südtiroler  
Sparkasse